



Wir sind der Club



Die **Club-Anleihe.**
Da mach' ich mit!

6% p. a.



1. FCN Fan-Shop

Ring Logo

Art.-Nr. 04944
diverse Größen
Breite: ca. 8 mm
Vorder- und Rück-
seite bedruckt



Mitglieder-Preis
€ 22,45

3D-Crystal Wappen „Es ist eine Ehre...“

Art.-Nr. 04891
mit dem legendären
Ausspruch von Club-
Legende Heiner
Stuhlfauth



Mitglieder-Preis
€ 26,95



Kapuzen- Sweatjacke gestreift

Art.-Nr. 04783 - 04787
Größen S - XXL

Mitglieder-Preis
€ 44,95

Lady-Soft-Shell Kapuzenjacke

Art.-Nr. 04770 - 04775
Größen XS - XXL



Mitglieder-Preis
€ 50,35

Fan-Shop Valznerweiher
Fan-Artikel-Verkauf, Eintrittskarten-Vorverkauf für alle Spiele, schriftliche Bestellungen der
Eintrittskarten für Auswärtsspiele Valznerweiherstr. 200 · 90480 Nürnberg · Tel. 0911/21 73 200
fan-shop-valznerweiher@fcn.de · **Öffnungszeiten** Mo-Fr 9.30-19 · Sa 9.30-16

Fan-Shop Ludwigstraße
Fan-Artikel-Verkauf, Eintrittskarten-Vorverkauf für alle Spiele, schriftliche und telefonische
Bestellungen der Fan-Artikel Ludwigstr. 46 · 90402 Nürnberg · Tel. 09 11/21 73 100 · fan-shop@fcn.de
Öffnungszeiten Mo-Fr 9.30-19 · Sa 9.30-18

Fan-Artikel Bestellcenter Tel. 09 11/21 73 110 · Fax 21 73 111

Tel. Bestellservice Mo-Fr 15-18 · fan-artikel@fcn.de

Ticket-Hotline 0180/50 50 326
www.fcn.de

Liebe Mitglieder des 1. FC Nürnberg!

„Wie das Leben so spielt“ nennen wir unseren kleinen Rückblick auf (fast) 110 Jahre 1. FC Nürnberg. Wer einmal sein Herz an diesen wundervollen Verein verloren hat, mit seinen Triumphen, mit seinen sportlichen Dramen, mit diesen Samstagnachmittagen, nach denen wir uns schwören: „Nie wieder!“, um dann ab Dienstag oder Mittwoch dem nächsten Wochenende entgegenzufiebern, kurzum: mit all' dem, was eben nur unser Club zu bieten hat, der kann – und will! – nicht loslassen!

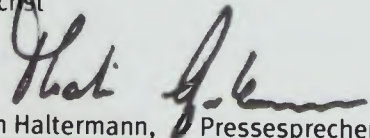
Im kommenden Mai sind es elf Jahrzehnte, in der dieser Club viele, viele Menschen in ganz Deutschland, auf der ganzen Welt bewegt. Wir schauen in dieser Ausgabe Ihrer Mitgliederzeitung in die Vergangenheit, auf unsere Erfolge, auf schöne und schaurige Momente. Und wir wollen, dass Sie, die Mitglieder, die Sie gemeinsam mit unseren Fans die wichtigsten Menschen rund um den Club sind, ohne die es diesen Verein nicht gäbe, mit dabei sind in diesem Jubiläumsjahr: Erzählen Sie uns von Ihren schönsten Erlebnissen mit dem Club, berichten Sie uns, wann es „Klick“ gemacht hat, mailen Sie, bei welchem Spiel Sie gerne dabei gewesen wären – oder phantasieren Sie ein wenig, wie es mit unserem 1. FCN in den kommenden 110 Jahren weitergeht. Wir wollen all' das zusammentragen und zum Jubiläum veröffentlichen. Wie Sie dabei sind, lesen Sie ab Seite 14.

Ganz wichtig für unsere Zukunft ist der Bau des neuen „Vereins-Gebäudes“ am Sportpark Valznerweiher. Wir stellen Ihnen die Planungen vor, mit dem Jugendinternat des Nachwuchsleistungszentrum, mit dem neuen Club-Museum, mit den zeitgemäßen Räumlichkeiten für unser Bundesliga-Team und unsere Verwaltung. Sie können mithelfen, dieses neue Gebäude zu bauen – und profitieren dabei auch noch: Zeichnen Sie die Club-Anleihe, sagen Sie: „Da mach' ich mit!“ Exklusive Einblicke gewähren wir Ihnen ab Seite 4.

Den Klassenerhalt bescheren soll unser neuer Trainer Dieter Hecking. Den Coach stellen wir Ihnen auf Seite 12 vor. Dass er sich mit seinem Team bei der „Mission Klassenerhalt“ auf Ihre Unterstützung verlassen kann, wird helfen – und darauf sind wir besonders stolz!

Ihnen ein gesundes, glückliches Jahr 2010,

herzlichst



Martin Haltermann, Pressesprecher



Inhalt

| | |
|---|----|
| Editorial | 3 |
| Die Club-Anleihe | 4 |
| Mission Klassenerhalt | 12 |
| Steht auf, wenn Ihr Club-Fans seid! | 13 |
| Mit viel Herzblut | 14 |
| Alle Jahre wieder... | 15 |
| Ein Verein, der zur Legende wurde | 16 |
| Wie das Leben so spielt | 17 |
| „Wir dürfen nicht vergessen, dass wir über Menschen reden“ | 24 |
| Jeden Einzelnen weiter bringen | 26 |
| CLUBtv hautnah dran | 28 |
| Pimp your car | 29 |
| Spielplan Saison 2009/10 | 30 |
| Mitgliedsantrag | 32 |
| Neue Mitglieder | 33 |
| Der Club gratuliert & trauert | 34 |
| Das Beste zum Schluss | 35 |

Impressum

HERAUSGEBER:

1. FC Nürnberg e.V.,
Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg,
Fon (+49) 911/940 79-0, Fax (+49) 911/940 79-77
E-Mail: info@fcn.de

REDAKTION:

Chefredaktion: Katharina Wildermuth
V.i.S.d.P.: Martin Haltermann
Mitarbeit: Arndt Sonneck

FOTOS:

Jens Ballon, Björn Benke, Arndt Sonneck,
1. FCN, Thomas Langer, Stefan Thurn,
bayernpress, gettyimages

LAYOUT & SATZ:

TV Satzstudio GmbH, 91448 Emskirchen
Fon (+49) 9102/93 92-0, www.tvsatzstudio.de
E-Mail: clubmagazin@tvsatzstudio.de

DRUCK:

Offsetdruck Nürnberg GmbH & Co.
Papierverarbeitungs-KG, Reichswaldstr. 52
90571 Schwaig bei Nürnberg
Fon (+49) 911/5 20 67-0, www.odn-gruppe.de

ERSCHEINUNGSWEISE:

Zwei Ausgaben pro Saison.

„Wir sind der Club“ ist die offizielle Mitgliederzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher usw. keine Haftung. Weiterverwertung in jeglicher Form nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

MITGLIEDERINFO:

www.fcn.de

**Wir sind
der Club**



Die **Club-Anleihe.** Da mach' ich mit!

6% p. a.

*„Es ist eine Ehre für diese Stadt, diesen Verein
und die Bewohner Nürnbergs zu spielen.
Möge all dies immer bewahrt werden und der
großartige FC Nürnberg niemals untergehen.“
Heiner Stuhlfauth, 1929*

Neue Club-Heimat. Da mach' ich mit!

Der 1. FC Nürnberg blickt nach vorne und plant am Sportpark Valznerweiher eine neue Heimat für den Club – für unsere treuen Anhänger und für Sportler und Mitarbeiter. Ein Ort, an dem wir Cluberer uns alle richtig zuhause fühlen, an dem wir das echte „Club-Gefühl“ gemeinsam zum Leben erwecken wollen.

Mit der Weiterentwicklung der Infrastruktur plant der 1. FC Nürnberg eine umfassende Modernisierung auf dem Gelände am Sportpark Valznerweiher. In einem neuen, modernen Gebäude finden auf einer Fläche von 1.600 Quadratmetern das Nachwuchsleistungszentrum, das Club-Museum, die Lizenzspielerabteilung und die Geschäftsstelle des Club ein neues Zuhause. Damit erwartet alle Cluberer ein zeitgemäßer, komfortabler Neubau – professionelle Rahmenbedingungen, die notwendig sind, um die (Trainings-)Arbeit des 1. FC Nürnberg zu optimieren und den Club auch sportlich weiterzuentwickeln.



Club-Museum. Da mach' ich mit!

Triumphe, Titel, Tore – Tränen, Tragik, Talfahrten. Im neuen 1. FCN-Museum sollen 110 Jahre packende Club-Geschichte mit ihren großen Erfolgen und unvergesslichen Erlebnissen, mit all den faszinierenden, bewegenden und mitreißenden Momenten, die mit ihr verbunden sind, zu neuem Leben erweckt werden und endlich einen passenden Rahmen finden. Neun Meisterschaften, vier Pokalsiege – Legenden wie Stuhlfauth, Kalb, Morlock, Strehl, Brungs, Köpke und Mintal.

Es ging bergab, es ging immer wieder bergauf! Das macht den 1. FC Nürnberg zu etwas ganz Besonderem – eben unserem Club, wie er von allen respektvoll und auch liebevoll genannt wird. Ein starkes Stück Franken, das die Menschen in der Metropolregion Nürnberg und auch darüber hinaus leidenschaftlich begeistert. Diese Begeisterung, die den Verein über all die Jahre begleitete, wollen wir in einer umfangreichen Chronik ausführlich Revue passieren lassen.

Jugend-Internat. Da mach' ich mit!

Starke Jugend, starker Club – Schwerpunkt des Neubaus ist das Fußball-Internat für die Talente des 1. FC Nürnberg. Es dient der Intensivierung und Verbesserung der Ausbildung der Nachwuchsspieler. Neben Unterrichtsräumen für theoretische Schulungen und Taktik-/Videoanalysen werden dort 15 Zimmer zur Unterbringung der Jugendspieler und ein Zimmer für den Internatsleiter eingerichtet.

Um das Konzept der Jugendarbeit des 1. FCN erfolgreich weiterzuführen, sollen die U19-Spieler auf dem Vereinsgelände im Internat untergebracht werden. Dadurch wird sowohl eine noch engere Verzahnung zum 1. FCN II-Team hergestellt als auch eine nähere Anbindung an den Profibereich gewährleistet. Das Miteinander, der tägliche Kontakt zu den Besten des Vereins ermöglicht den Nachwuchsspielern, voneinander zu lernen und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

Die Lizenzspielerabteilung des 1. FCN wird eine eigene Etage im neuen Funktionsgebäude erhalten, die vom Profikader mit Trainer- und Betreuerpersonal genutzt

wird. Dort sind Trainerräume, Arzt- und Physiotherapiebereiche, Umkleidekabinen, Ruhebereiche und Fitnessräume zur Betreuung der Spieler vorgesehen. Für die Club-Mitarbeiter wird ein größerer Verwaltungsbereich entstehen mit modernen Büros, Schulungs- und Besprechungsräumen für die Abteilungen Fanbetreuung, Stadionmanagement, Scouting, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung, Buchhaltung sowie die sportliche und kaufmännische Leitung.

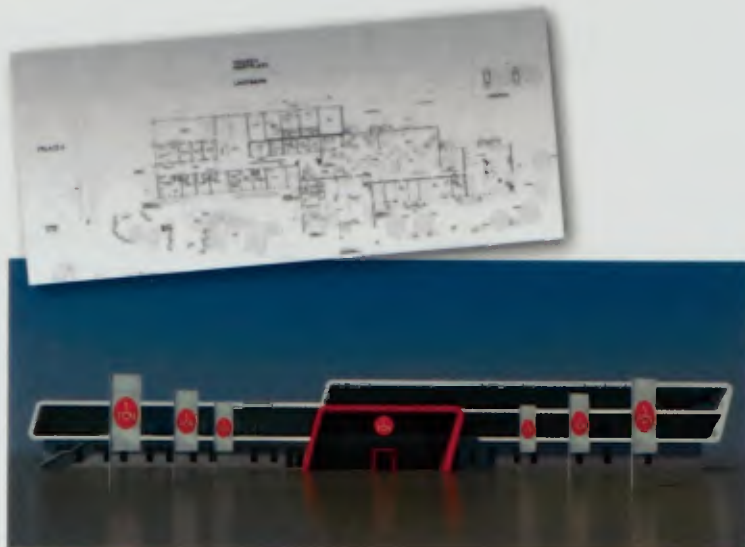


Der Neubau im Überblick!

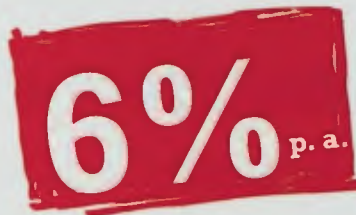
Die Planungen auf einen Blick:

- Jugend-Internat
- 1. FCN-Museum
- Lizenzspielerabteilung
- Verwaltungsbereich

Wir informieren Sie regelmäßig über den aktuellen Stand des Neubaus. Ab sofort finden Sie auf der offiziellen Website des 1. FC Nürnberg www.fcn.de Bilder und ständig aktualisierte Informationen zum Neubau.



Die Club-Anleihe. Da mach' ich mit!



Der 1. FC Nürnberg gibt für die Finanzierung des Neubaus der Geschäftsstelle eine Club-Anleihe heraus. Mit Ihrem Anteil investieren Sie in das Zukunftsprojekt des 1. FCN und sind Wegbereiter für das neue Club-Zuhause. Ihre Anlage wird mit **6 % p. a.** verzinst.

**Die Zeichnungsfrist läuft vom
10. Dezember 2009 bis 19. März 2010.**

DIE CLUB-ANLEIHE:

- **6 % p. a. Verzinsung**
- **6 Jahre Laufzeit
ab April 2010**
- **Mögliche Stückelung:**
100,- Euro;
200,- Euro;
500,- Euro

DIE CLUB-ANLEIHE ALS SCHMUCK-URKUNDE!

Die Club-Anleihe kann als Schmuck-Urkunde erworben werden. Der 1. FC Nürnberg hat für alle drei Stückelungen hochwertige Motive entworfen. Mit einer eingerahmten Schmuck-Urkunde hat jeder Zeichner die Möglichkeit, seinen Anteil an der Club-Anleihe mit Stolz zu zeigen: Ihr hochwertig designtes Wertpapier verbrieft die Inhaberteilschuldverschreibung und lässt gleichzeitig die Höhepunkte der Club-Geschichte Revue passieren.

Es ist auch möglich, die von Ihnen gezeichneten Wertpapiere in ein bestehendes oder neu zu eröffnendes Wertpapierdepot einzubuchen. Dies bietet, insbesondere bei höheren Anlagebeträgen, Verwahrsicherheit für jeden Club-Fan – die Bestellung eines effektiven Stückes als Symbol für Ihre Investition steht Ihnen natürlich frei.

Mit Ihrem Engagement für den 1. FC Nürnberg verewigen Sie sich in der Club-Geschichte, werden Teil der Club-Familie. Denn: Alle Investoren, denen am Ende der Zeichnungsfrist Wertpapiere zugeteilt werden, werden namentlich auf einer großen Tafel in der neuen Geschäftsstelle gewürdigt.



Da mach' ich mit!

Die Club-Anleihe. Da mach' ich mit! – gesagt, getan: Auf einer großen Pressekonferenz gaben die Club-Verantwortlichen am 10. Dezember 2009 den Startschuss für die Zeichnungsfrist der Club-Anleihe. „Endlich“, freute sich Präsident Franz Schäfer bei der Vorstellung der Pläne, „werden beim 1. FCN alle unter einem Dach arbeiten.“ Schwerpunkt des Neubaus ist das Fußball-Internat für die Talente des 1. FC Nürnberg – nach dem Motto: Starke Jugend, starker Club! Noch einmal Präsident Schäfer: „Das neue NLZ ist der wichtigste Baustein beim Neubau der Geschäftsstelle für uns.“

Bis zum 19. März zeichnen!

Der 1. FC Nürnberg gibt für die Finanzierung des Neubaus am Sportpark Valznerweiher gemeinsam mit seinem Partner Vereinigte Raiffeisenbanken die Club-Anleihe heraus. Der feierliche Spatenstich soll im Frühjahr 2010 erfolgen. 1. FCN-Geschäftsführer Ralf Woy: „Der Einzug ist schon für das erste Quartal 2011 geplant!“

Als Erster zeichnete Präsident Franz Schäfer die Inhaberschuldverschreibung, Geschäftsführer und Vizpräsident Ralf Woy, Sportdirektor Martin Bader, Aufsichtsratsmitglied Peter Schmitt und das Trainer-Gespann Michael Oening/Armin Reutershahn setzten gleich als nächste ihre Unterschriften unter den Zeichnungsantrag. Stellvertretend für die Club-Mannschaft unterzeichnete der Mannschaftsrat bestehend aus Kapitän Andreas Wolf, Keeper Raphael Schäfer und Marek Mintal.



Franz Schäfer mit Ulrich Gräber, Sprecher der areva-Geschäftsführung und Club-Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Klaus Wübbenhorst.



Gabriele Zucker aus Nürnberg zeichnete vor dem Club-Heimspiel gegen den Hamburger SV ihren Antrag, unterstützt so den Neubau am Sportpark Valznerweiher.



Beim letzten Heimspiel der Hinrunde 2009/10 am 12. Dezember 2009 gegen den HSV gab's im easyCredit-Stadion die Gelegenheit, in der Nordkurve die Club-Anleihe zu zeichnen. Gabriele Zucker war dabei die Erste. Am mobilen Stand der VR-Bank unterschrieb die Nürnbergerin den Antrag. Unter der „Aufsicht“ des Club-Präsidenten Franz Schäfer zeichneten auch Ulrich Gräber, Sprecher der areva-Geschäftsführung und Club-Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Klaus Wübbenhorst.

Da mach' ich mit!

Verewige Dich beim Neubau!

Mit Deinem Engagement für den 1. FC Nürnberg verewigst Du Dich in der Club-Geschichte, wirst Du Teil der Club-Familie. Denn: Alle Investoren, denen am Ende der Zeichnungsfrist Wertpapiere zugeteilt werden, werden namentlich auf einer großen Tafel in der neuen Geschäftsstelle gewürdigt.



„So etwas hat nicht jeder“

„Wir sind der Club“ befragte **Wolfgang Holler, Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Raiffeisenbanken, zu den Vorteilen der Club-Anleihe.**

Wir sind der Club: Herr Holler, als Direktor der Vereinigten Raiffeisenbanken haben Sie für den 1. FCN die Emission der Club-Anleihe initiiert und koordiniert. Worin lag Ihre Motivation?

Wolfgang Holler: Durch die 1. FCN VR-SparCard besteht eine langjährige Partnerschaft zwischen unserer Bank und dem 1. FCN. Durch die 1. FCN VR-SparCard haben wir eine lukrative Geldanlage mit Emotion für Fans geschaffen. Die Erfahrung war so positiv, dass es für mich nahe lag, dem Club zur Finanzierung der neuen Heimat die Emission einer Anleihe zu empfehlen.

Wir sind der Club: Was fasziniert Sie so an dieser Idee?

Wolfgang Holler: Der hohe emotionale Aspekt der Anleihe, der zu einer höheren Identifikation der Anhänger mit dem Verein führt. Es gilt gemeinsam das zukunftsweisende Projekt „Die neue Club-Heimat“ für Fans, Sportler und Mitarbeiter zu verwirklichen. Wir, die Vereinigten Raiffeisenbanken, sind mit dabei.

Wir sind der Club: Was sind die Vorteile der Club-Anleihe für den Club?

Wolfgang Holler: Der 1. FCN kann die Finanzierungsmittel für die neue Club-Heimat in Form der Anleihe von Anlegern bzw. Fans bekommen. Das ist eine Finanzierungsform, die bei großen Unterneh-

men durchaus üblich ist. Die Bedingungen für die Anleihe bestimmt der Club und die Geschäftsführung hat es somit selbst in der Hand, die Finanzierung zu gestalten. Günstig, flexibel und unter Einbeziehung der Fans.

Wir sind der Club: Und wo liegen die Vorteile für den Fan?

Wolfgang Holler: Eine Finanzierung kostet Zinsen. Die bekommt normalerweise die Bank. Hier ist es anders, hier bekommt die Zinsen der Fan, der Geld investiert. Zusätzlich gibt es auch die Schmuck-Anleihe, die man sich zuhause an die Wand hängen kann. Die Motive sind einfach schön – sehr gut auch als Geschenk geeignet. So etwas hat nicht jeder!

Wir sind der Club: Sind Sie Fan des 1. FCN und zeichnen auch Sie persönlich?

Wolfgang Holler: Ja!

Wolfgang Holler, Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg – Forchheim – Eschenau – Heroldsberg eG, hat die Club-Anleihe bereits gezeichnet.



Die Club-Anleihe. Da mach' ich mit!



Wertpapier-Zeichnungsantrag

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg

1. Fußball-Club Nürnberg · Verein für Leibesübungen e. V.
Valznerweiherstraße 200 · 90480 Nürnberg
www.fc.n.de

Wertpapier
6% Anleihe von 2010 mit Laufzeit bis 2016

Fälligkeitstag
1. April 2016

Zeichnungsfrist
10. Dezember 2009 bis 19. März 2010

Zinszahlungstage
1. April eines jeden Jahres, erstmals 1. April 2011

Wertpapierkennzeichnung
ISIN DE000 A1CR1F8

Stückelung
100, 200, 500 Euro

1. Angaben über den Zeichner

Name _____ Vorname _____
 Straße/Nr. _____ PLZ/Ort _____
 geboren am _____ Ich bin mindestens 18 Jahre alt.
 E-Mail _____ Telefon _____

Vorgenannte Angaben über den Zeichner müssen vollständig ausgefüllt sein.

2. Zeichnungsangaben

Die Schuldverschreibungen können als Schmuckkunde oder in global verbrieft Form (Einbuchung dann notwendigerweise in ein Wertpapierdepot) erworben werden. Ich zeichne wie folgt^{a)}:

| Anleiheform | Preis | Abholung ohne Rahmen | Versand ohne Rahmen ^{b)} | Abholung mit Rahmen | Preis | Anzahl | Summe |
|--------------------------|------------|----------------------|-----------------------------------|---------------------|------------|--------|-------|
| Schmuckkunde 100 | 100 Euro + | 7,50 Euro | 12,50 Euro | 17,50 Euro | x | = | |
| Schmuckkunde 200 | 200 Euro + | 7,50 Euro | 12,50 Euro | 17,50 Euro | x | = | |
| Schmuckkunde 500 | 500 Euro + | 7,50 Euro | 12,50 Euro | 17,50 Euro | x | = | |
| Global verbrieft (Depot) | 100 Euro | - | - | - | 100 Euro x | = | |

Der Gesamtbetrag soll von meinem Konto _____ bei _____ BLZ _____ eingezogen werden

Der Gesamtbetrag wird – soweit die Willenserklärung durch mich weder widerrufen wurde (vgl. Ziffer 8) noch der 1. FCN von dieser Vereinbarung zurückgetreten ist (vgl. Ziffer 7) – von meinem vorstehend angegebenen Konto in der Kalenderwoche vom 22. bis 26. März 2010 (KW 12) eingezogen.

- a) An mein Angebot bin ich bis zum 30. Tag nach Unterzeichnung gebunden. Mein Widerrufsrecht bleibt hiervon unberührt. Mir ist bekannt, dass mit der Annahme meines Angebots durch den 1. FCN dieser Wertpapier-Zeichnungsantrag zustande gekommen ist. Ich verzichte ausdrücklich auf den Zugang der Annahmeerklärung des 1. FCN hinsichtlich meines Wertpapier-Zeichnungsantrags gemäß § 151 S. 1 BGB. Die Annahme meines Angebots und damit mein Erwerb der Schuldverschreibungen werden mir jedoch schriftlich bestätigt. Bei Überzeichnung der Anleihe besteht kein Anspruch auf Zuteilung. Im Falle der Ablehnung der Zeichnung werden die eingezogenen Beträge an den Zeichner zurück überwiesen. Der 1. FCN behält sich ausdrücklich das Recht vor, auch nach erfolgter Annahme meines Wertpapier-Zeichnungsantrags nach Maßgabe der nachfolgenden Ziffer 7 vom Wertpapier-Zeichnungsvertrag zurückzutreten.
 b) Rahmung nur möglich bei Abholung.

3. Erhalt der Schuldverschreibungen

a) bei Schmuckkunden

- Abholung in den Geschäftsräumen der teilnehmenden Banken (Über den Termin und Ort der Abholung informieren wir Sie schriftlich).
- Versand an oben genannte Adresse (dann bitte Versandkosten beim Gesamtbetrag dazu rechnen)

b) bei global verbrieften Schuldverschreibungen, Einbuchung in folgendes Wertpapierdepot

Nachname und Vorname des Depotinhabers: _____
 Bei (Name des Kreditinstitutes) _____
 Wertpapierdepot-Nr. _____ BLZ _____

- Ich habe noch kein Depot und bitte die Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg eG, sich mit mir zwecks Eröffnung eines Depots in Verbindung zu setzen.



4. Bestätigung

Ich bestätige hiermit, dass ich Kenntnis von der Veröffentlichung des Wertpapierprospektes zur 6% Anleihe von 2010 mit Laufzeit bis 2016, in dem Chancen und Risiken einer Investition in die Schuldverschreibungen des 1. FCN detailliert dargestellt sind und der unter der Internetadresse der Emittentin (<http://www.fcn.de>) veröffentlicht und zum download bereitgehalten wird, habe. Ich bestätige, dass meine Zeichnungserklärung nicht auf vom Wertpapierprospekt abweichenden Auskünften oder Informationen beruht.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personen- und beteiligungsbezogenen Daten sowie solche Daten, die zukünftig im Zusammenhang mit meiner Zeichnung begründet werden, durch den 1. FCN sowie die mit der Begründung und Verwaltung meiner Anteilszeichnung befassten Dienstleister in EDV-Anlagen gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Sie werden ausschließlich zur Begründung und Verwaltung meiner Schuldverschreibungen verwendet und nach Beendigung meiner Position als Eigentümer der Schuldverschreibungen gelöscht, soweit eine Aufbewahrung nach gesetzlichen Vorschriften nicht erforderlich ist.

5. Empfangsbestätigung

Ich bestätige, den Wertpapierprospekt, die „Informationen über den Fernabsatz“ sowie ein weiteres Exemplar des Wertpapier-Zeichnungsantrags erhalten zu haben.

Ort/Datum

Unterschrift

6. Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den 1. FCN widerruflich, den unter der Ziffer 2. genannten Gesamtbetrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem unter Ziffer 2. angegebenen Konto einzuziehen. Ich werde dafür Sorge tragen, dass das Konto über ausreichend Deckung verfügt.

7. Rücktrittsrecht des 1. FCN

Der 1. FCN behält sich das Recht vor, auch nach erfolgter Annahme dieses Zeichnungsantrags vom Zeichnungsvertrag zurückzutreten, sofern die Schuldverschreibungen nicht vollständig platziert werden konnten und dadurch der Emissionserlös nach Einschätzung des 1. FCN für den Bau des geplanten Multifunktionsgebäudes nicht ausreicht. Der Rücktritt erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Zeichner bis zum 26. März 2010 in Textform. Im Falle eines Rücktritts entfällt dieser Zeichnungsvertrag und der Preis für die Schuldverschreibungen würde nicht eingezogen werden bzw. dem Zeichner unverzüglich zurückerstattet. Soweit der Zeichner bis zu diesem Zeitpunkt Leistungen vom dem 1. FCN erhalten hat, wären diese zurückzugewähren.

8. Widerrufsbelehrung

Maßgeblicher Bestandteil dieser Zeichnungsvereinbarung ist die nachfolgende Belehrung über das gesetzliche Widerrufsrecht nach §§ 312, 312d und 355 BGB; ein vertraglich begründetes Widerrufsrecht besteht nicht.

Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, nicht jedoch vor Erhalt der Bestätigung über den Schluss des Zeichnungsvertrages und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV (siehe das mit diesem Wertpapier-Zeichnungsantrag zur Verfügung gestellte Merkblatt „Informationen über den Fernabsatz“). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

1. FCN · Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg · Tel.: 0911/940790 · Fax: 0911/9407977 · E-Mail: info@fcn.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie insoweit ggf. Wertersatz leisten. Diese kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

Unterschrift für diesen Wertpapier-Zeichnungsantrag und Einzugsermächtigung:

Ort/Datum

Unterschrift des Zeichners



Wir sind
der Club



Holen Sie sich die Club-Anleihe!

In den 1. FCN-Fan-Shops
(Ludwigstraße in der Innenstadt
& am Sportpark Valznerweiher)

**1.
FCN**
Fan-Shop
www.fcn.de

oder in den Geschäftsstellen
folgender Partnerbanken:



Vereinigte Raiffeisenbanken

Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG

Marktplatz 8 · 91322 Gräfenberg · Hotline (0800) 8018015



Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

Raiffeisen-Platz 1 · 90537 Feucht · (09128) 401-137



Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein eG

Bahnhofstr. 3 · 96231 Bad Staffelstein · (09573) 9222-0



Raiffeisenbank Hersbruck eG

Martin-Luther-Str. 18-20 · 91217 Hersbruck · (09151) 725-0



Raiffeisenbank Stegaurach eG

Raiffeisenplatz 1 · 96135 Stegaurach · (0951) 992240

DER 1. FC NÜRNBERG PACKT AN:

v. l. oben: Ralf Woy (kaufm. Geschäftsführer u. Vize-Präsident);
Franz Schäfer (Präsident); Horst Leupold (Meisterspieler 1968);
Konrad Vestner (Platzmeister); v. l. unten: Marvin Plattenhardt
(Spieler der U19 und DFB-U17-Europameister 2009); Marvin Schirl
(Spieler der U10); Andreas Wolf (Mannschaftskapitän)



Mission Klassenerhalt



Foto: bayernpress

Mission Klassenerhalt – ja, schwierig, aber keine „mission impossible“: Mit vier Zählern Rückstand auf den VfL Bochum und Relegationsplatz 16 sowie den 15. VfB Stuttgart startet unser 1. FCN am 17. Januar 2010 mit dem Auswärtsspiel beim FC Schalke 04 in die zweite Serie. Mit einem neuen Chef auf der Bank: Dieter Hecking.

„Jeder“, forderte der 45-jährige Fußballlehrer gleich bei seiner Vorstellung kurz vor Weihnachten, „muss die Verbissenheit haben, um jeden Zentimeter zu kämpfen. Jeder Grashalm muss brennen!“ Vorgaben, die das Bundesliga-Team eher als erwartet umsetzen durfte. Den eigentlich bis zum Abflug ins Trainingslager nach Belek am 2. Januar 2010 geplanten Urlaub kürzte der fünffache Familienvater gleich um fünf Tage, bat schon am Montag, 28.12.2009, zum ersten Training an den Sportpark Valznerweiher.

Wer erinnert sich noch: Einen denkwürdigen Auftritt hatte Hecking schon bei uns in Nürnberg – zumindest war er daran nicht ganz unbeteiligt. Als er im Oktober 2003 als Trainer des VfB Lübeck mit den Norddeutschen hier mit 2:1 gewann, reagierte der damalige Präsident Michael A. Roth mit dem denkwürdig gewordenen „Pistolen“-Zitat. Tempi passati – immerhin stieg der Club trotz aller Querelen ein paar Monate später in die Bundesliga auf ...

Hecking im Übrigen gelang mit dem VfB damals der Klassenerhalt, ein Jahr später scheiterte er mit den Hansestädtern erst im Halbfinale des DFB-Pokals bei Werder Bremen, und das mit

2:3 nach Verlängerung denkbar unglücklich. Alemannia Aachen brachte er im Sommer 2006 in die Bundesliga, Hannover 96 rettete er 2007 in der Bundesliga. Als Spieler brachte Hecking es auf stolze 36 Bundes- und 203 Zweitligaspiele.

Hecking, seine Frau Kerstin und die Kinder (zwei sind allerdings schon aus dem Haus) haben ihren Lebensmittelpunkt in Niedersachsen gefunden. Dort, in Bad Nenndorf, hat er zuletzt auch noch bei den Alten Herren der SG Bad Nenndorf / Riehe die Stiefel geschnürt – glaubt allerdings, dass es künftig auch ohne ihn geht. Hecking schmunzelnd: „Die Jungs sind unangefochtenen Tabellenführer – da haben sie meinen Wechsel verschmerzen können ...“

Beim Club erhält Hecking einen Vertrag bis zum Saisonende, der sich bei Klassenerhalt verlängert. Das Risiko tragen beide Seiten – aber wir sind uns sicher: Dieter Hecking bleibt dem 1. FCN über den Sommer 2010 hinaus erhalten!

Das ist Dieter Hecking:

geboren am 12.09.1964, Geburtsort: Castrop-Rauxel

Karriere als Spieler

Westfalia Soest, Soester SV, Borussia Lippstadt, 1. FC Paderborn, Borussia Mönchengladbach, Hessen Kassel, Waldhof Mannheim, VfB Leipzig, TuS Paderborn-Neuhaus, Hannover 96, Eintracht Braunschweig.

Karriere als Trainer

SC Verl (2000–2001), VfB Lübeck (2002–2004), Alemannia Aachen (2004–2006), Hannover 96 (2006–2009).

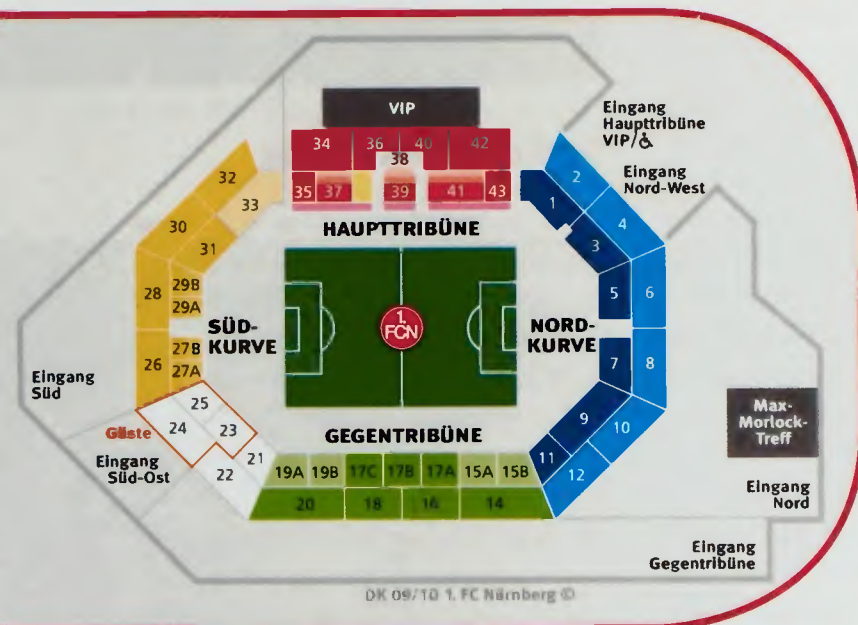
Erfolge: 2006 Bundesliga-Aufstieg mit Alemannia Aachen, 2004 DFB-Pokal-Halbfinale mit VfB Lübeck, 2002 Zweitliga-Aufstieg mit VfB Lübeck.



Foto: bayernpress

Steht auf, wenn Ihr Club-Fans seid!

Die neue Nordkurve im Überblick



Neu eingeteilt wurden die Blöcke 7, 9 und 11.

2.800 Stehplätze mehr – der Club geht gegen den Trend. Während fast überall neue Sitzplätze entstehen, hat der 1. FCN jetzt gemeinsam mit der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH und der Stadt als Stadioneigentümerin neue Stehränge geschaffen. Insgesamt fasst das easyCredit-Stadion jetzt rund 48.500 Zuschauer.

„Die Kapazitätserweiterung im beliebten und günstigen Stehplatzbereich in der Nordkurve ist bei unseren Anhängern gut angekommen“, resümierte Ralf Woy, kaufmännischer Geschäftsführer und Vizepräsident. Die baulichen Anpassungen waren aufgrund von Gesetzesänderungen in den Stehplatz-Blöcken notwendig geworden. Daraus ergibt sich eine neue Blockeinteilung der bisherigen Blöcke 7, 9, 11 und 13. Für den Umbau der Nordkurve gingen die Umbaumaßnahmen in der erstmals verkürzten Winterpause direkt nach dem letzten Hinrunden-Heimspiel des 1. FC Nürnberg los, damit pünktlich zum ersten Rückrunden-Heimspiel des Club am 23. Januar 2010 gegen Eintracht Frankfurt alle Neuerungen umgesetzt sind.

Der durch die Neustrukturierung nötig gewordene Umtausch der Dauerkarte wurde von den Club-Fans sehr gut angenommen. Die Offizielle Fan-Betreuung des 1. FCN hatte mit dem Arbeits-

kreis Nordkurve im Vorfeld die Möglichkeit angeboten, sich einen Platz in einem der neu strukturierten Bereiche in der Nordkurve reservieren zu lassen. Ein Angebot, das rege genutzt wurde. „Vom Umtausch-Prozedere waren 5.800 Dauerkarten-Inhaber betroffen, von denen haben 5.000 die Möglichkeit wahrgenommen, neue Plätze im Vorfeld zu reservieren“, bilanzierte Fanbetreuer Jürgen Bergmann. Dadurch war eine gute Vorbereitung der Umtauschphase möglich, alle Fans, die ihre neuen Dauerkarten in der Winterpause abholen mussten, brauchten nicht erst zu warten, sondern bekamen ihre neuen, bereits vorproduzierten Tickets sofort ausgehändigt.

Das 1. FCN-Fan-Shop-Team arbeitete auf Hochtouren, legte nur an Heiligabend und Silvester zwei Tage Pause ein. Von Mitte Dezember bis Mitte Januar lief die Umtauschphase der Dauerkarten im Max-Morlock-Treff am easyCredit-Stadion. Fünf Schalter waren parallel geöffnet, für die Organisation verantwortlich zeichnete das Team um Beate Bartsch, Leiterin Ticket Vertrieb bei der Marketing GmbH des 1. FC Nürnberg. „Neben dem normalen Tagesgeschäft fand die Abwicklung nahezu reibungslos statt“, lobte Michael Motzek, Geschäftsführer der Marketing GmbH, das Arbeitspensum der Fan-Shop-Mitarbeiter.

Viele Club-Anhänger bekommen durch den nötig gewordenen Umbau künftig wieder die Chance, einen preiswerteren Stehplatz zu ergattern. In der Vergangenheit waren alle Stehplätze durch Dauerkarten belegt. Durch den Umbau sind nun neue Kapazitäten geschaffen worden, viele Cluberer können sich jetzt wieder in der Nordkurve ein Ticket sichern.





Mit viel Herzblut



Die Club-Junioren-Teams der U8 bis U13 des Nachwuchs-Leistungszentrum feierten ihre schon traditionelle Weihnachtsfeier wieder bei Gutmann am Dutzendteich.

Als Ehrengäste waren der ehemalige Club-Trainer Michael Oenning, Sportdirektor Martin Bader und Aufsichtsratsmitglied Peter Schmitt mit von der Partie. Mit der Weihnachtsfeier der Jugendmannschaften der kleinsten Talente der U8 bis zu den U13-Junioren beschloss die Jugend-Abteilung des 1. FC Nürnberg das Jahr 2009. Jugendkoordinator Oscar Cuquejo führte durch das abwechslungsreiche Programm, bei dem jedes Team seinen Jahresrückblick präsentierte, ein Kinderchor Weihnachtslieder vortrug und auch der Nikolaus natürlich nicht fehlen durfte. Mit Michael Oenning und Martin Bader freuten sich die Kinder und Jugendlichen über zwei hochkarätige Überraschungsgäste – Anerkennung für die guten Leistungen der Club-Talente. Auch Peter Schmitt aus dem Club-Aufsichtsrat würdigte mit seinem Kommen die Arbeit der Verantwortlichen des NLZ und versprach die Junioren weiterhin zu unterstützen.

„Viel richtig gemacht in der noch kurzen Fußballlaufbahn“

Martin Bader bedankte sich bei den Trainern des NLZ: „Das Trainerteam unter Leitung von Oscar Cuquejo hat eine tolle Arbeit mit viel Herzblut geleistet. Das ist sehr wichtig für den Verein.“ Auch Michael Oenning, der damals die Weihnachtsfeier besuchte, hatte für die Youngster viel Lob parat: „Allein, dass ihr Teil der Club-Familie seid, beweist, dass ihr schon einiges in eurer noch kurzen Fußballlaufbahn richtig gemacht habt.“ Der 44-jährige gab den Talenten wertvolle Tipps: „Spielt weiter mit viel Freude und lasst euch nicht zu sehr unter Druck setzen.“

Gedichte und Videos

Nach den Interviews und Präsentationen gab es für die Nachwuchs-Kicker eine kulinarische Stärkung, anschließend verteilte der Nikolaus Geschenke. Danach stellten die Teams mit selbst vorbereiteten Gedichten und Videos ihren Eltern die Ereignisse ihres Fußballjahres 2009 vor. Dieter Nüssing, sportlicher Leiter des NLZ, beendete den offiziellen Teil der Weihnachtsfeier, dankte der Familie Gutmann für ihr Engagement und wünschte allen Frohe Weihnachten!





Zwei Stunden lang stand Andy den Schülern Rede und Antwort, erklärte an der (Schul-)Tafel Taktik und Abseits, schrieb fleißig Autogramme und ließ sich von und mit seinen jüngsten Fans fotografieren. Der Club hatte die Schüler der betroffenen Klassen bereits zum Heimspiel gegen den SC Freiburg eingeladen. Zudem spendete das Team aus der Mannschaftskasse einen kleinen Beitrag an das Gymnasium.

Drei im Weckla

Auch im Jahre 2009 war unser Club wieder am Christkindlesmarkt. Es ist eine schöne Tradition geworden: Unser Team „bediente“ heuer zum elften Mal am Stand von Fritz Stahlmann („Hax'n Liebermann“) seine Fans mit Drei im Weckla. Die Einnahmen gingen an das Blindeninstitut in Rückersdorf. Dort, vor den Toren Nürnbergs, gehen 150 schwer- und schwerstbehinderte Kinder zur Schule und wohnen im Internat.

Alle Jahre wieder...

... tut der Club etwas Gutes. Vor allem in der Weihnachtszeit zeigte der 1. FC Nürnberg bei verschiedenen Projekten soziales Engagement. Im Einsatz waren Javier Pinola, Raphael Schäfer, Andreas Wolf und beim traditionellen Nürnberger Bratwürste-Grillen das gesamte Team.



me und bescherte die Kinder mit kleinen Präsenten aus dem 1. FCN-Fan-Shop. „Das war ein wichtiger Besuch“, sagte Torhüter Schäfer, wie auch Pinola zweifacher Familienvater. Begleitet wurden „Rapha“ und „Pino“ von Prof. Dr. Friedrich F. Hennig und Dr. Matthias Brem, den beiden Teamärzten des 1. FCN aus der Uni-Klinik – schließlich auch bei den kleinen Club-Fans auf der Intensiv-Station.



Javier Pinola und Raphael Schäfer besuchten in der Woche vor Weihnachten die Patientinnen und Patienten der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen und sorgten für leuchtende Augen. Die beiden Fußballprofis bescherten die Kinder und Jugendlichen und waren selbst begeistert. 90 Minuten, solange wie sonst ein Fußballspiel dauert, besuchten die Club-Profis die kleinsten Patienten.

Fröhlich beantwortete das Club-Duo die Fragen der Knirpse („Bist du mit dem Bus gekommen?“), schrieb fleißig Autogramme

„Herzensangelegenheit“

Club-Kapitän Andreas Wolf besuchte im Dezember die Opfer des Ansbacher Amoklaufs. Unser Kapitän löste vor Weihnachten sein Versprechen ein und besuchte das Carolinum in Ansbach. Im traditionsreichsten Ansbacher Gymnasium hatte vor rund drei Monaten ein „Amokläufer“ mehrere Schüler und Lehrer verletzt. „Das hat mich sehr bewegt, dieser Besuch war für mich eine Herzensangelegenheit“, erklärte Wolf, der vor seinem Wechsel zum Club 1997 in Ansbach gewohnt hatte.



Ein Verein, der zur **Legende** wurde

Jede Legende hat ihren Ursprung.

Rückblick: Nürnberg, um das Jahr 1900. Georg von Schuh, Vertreter der freisinnigen Volkspartei, ist Erster Bürgermeister der Stadt. Die Region floriert wirtschaftlich. So steht der erfolgreiche Siemens-Konzern vor der Zusammenlegung mit der Nürnberger Elektrizitäts-AG.

Schon lange brüten Christoph Heinz und siebzehn seiner Mitschüler über einer Idee. In der Gaststätte „Zur Burenhütte“ gründen die Gymnasiasten im Mai 1900 einen Verein.

Rugby soll es sein, im Jahr 1900 übrigens Olympische Disziplin in Paris. Genau gesagt entschied man sich für die Regelvariante „Rugby Union“, auch als Fünfzehner-Rugby bezeichnet. Immerhin gibt es in dieser Variante bereits Positionen wie Flügelstürmer, Schlussmann, Zehner und eine Nummer 8.

Trotzdem hatten die Club-Gründungsväter Schwierigkeiten, 30 Mann für ein Rugby-Spiel zusammenzukriegen. Es fehlten Mitspieler auf den Positionen Außendreiviertel, Gedrängehalb, rechter Pfeiler oder Hakler. Also kürzte man kurzerhand auf 22 und spielte Fußball.

So wurde aus dem ursprünglich geplanten Rugby-Verein kurzerhand ein Fußballverein, der 1. Fußball Club Nürnberg. Eine gute Entscheidung und der Ursprung einer Legende.



Wie das Leben so spielt

110 Jahre alt – und doch immer wieder jung: Unseren Club gibt es am 4. Mai 2010 elf Jahrzehnte. 40.150 Tage voller Emotionen, voller Jubel, voller Tragik und (sportlicher) Tragödien. Neun Deutsche Meisterschaften, vier Pokalsiege, aber auch sieben Abstiege: Momente, die sich niemand hat ausdenken können, als damals, im Mai 1900 ein paar junge Herren den 1. FCN an der Deutscherherrenwiese aus der Taufe hoben. Was haben wir, unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern alles mit unserem Club erlebt. Ein kleiner Abriss. Wie das Leben eben so spielt ...

Die erste Meisterschaft: Alles klar in Franken

Eigentlich hatte der Club die SpVgg Fürth ja schon in der fränkischen Punkterunde hinter sich gelassen. Doch als Titelverteidiger durfte der Nachbar automatisch an der Endrunde der besten acht deutschen Teams teilnehmen. Nach Erfolgen über den VfB Leipzig (2:0) und Titania Stettin (3:0) traf der 1. FCN also im Frankfurter Finale erneut auf den Rivalen – und blieb, wie schon in der Punkterunde (2:0 und 3:1) erneut Sieger. 35.000 Zuschauer sehen 1920 an den Sandhöfer Wiesen einen souveränen Heiner Stuhlfauth, der alle Fürther Chancen zunichte macht. Popp und Szabo treffen für unseren Club und stellen die neue Fußballordnung in Franken auf.

Die zweite Meisterschaft: Ungeschlagen zum Titel

Eine ganze Saison ohne Niederlage – dominanter geht es nicht. Der Club verteidigt in einem Siegeszug ohnegleichen seinen Titel und fertigt im Finale 1921 Vorwärts 90 Berlin gleich mit 5:0 ab. Schon nach 35 Minuten haben Popp, Träg und wieder Träg einen satten 3:0-Vorsprung herausgeschossen. 27.000 Zuschauer auf dem Düsseldorfer DSC-Platz sehen auch in den zweiten 45 Minuten nur eine Mannschaft, die Fußball zelebriert. Zweimal „poppt“ es noch im Tor der Hauptstädter. Beim Empfang am Nürnberger Hauptbahnhof bricht die Polizeikapelle in einen „brausenden Tusch“ aus. Nürnberg steht Kopf. Das Endspiel wird im Übrigen erstmals gefilmt und wochenlang in den Nürnberger Theatern gezeigt.

Die dritte Meisterschaft: Revanche für 1922

1924 sieht das Berliner Grunewald-Stadion die „Revanche“ für das 22er-Endspiel, als der Hamburger SV nach zwei Remis vom DFB zum Meister erklärt worden ist. Auch diesmal steht die Begegnung auf Messers Schneide. Der vom FC Pfeil gekommene Schorsch Hochgesang hat den 1. FCN nach einer halben Stunde in Führung geschossen, die Hanseaten drängen auf den Ausgleich, doch Stuhlfauth verhindert bei den wenigen Chancen den Ausgleich. Vor allem, als Bark verletzt ausscheidet und der Club – Wechsel sind nicht erlaubt – zu Zehnt auf dem Platz steht. Doch der 1. FCN sucht die Entscheidung und wird belohnt: Wolfgang Strobel schnappt sich einen Abpraller, lässt zwei Hamburger stehen, auch

Keeper Martin, und vollendet drei Minuten vor dem Abpfiff zum 2:0-Endstand.

Die vierte Meisterschaft: Der Club wird Rekordmeister

Am 7. Juni 1925 will unser Club seinen Titel verteidigen. Doch die meisten der 40.000 im Frankfurter Waldstadion halten für „Gastgeber“ FSV Frankfurt. Dennoch gelten die Franken nach Siegen gegen SV Jena (2:0), Breslau 08 (4:1) und den Duisburger SV (3:0) als klarer Favorit. Riegel kann nach 53 Minuten für die Entscheidung sorgen, doch sein Strafstoß landet in den Armen von FSV-Keeper Koch. Also Verlängerung! Als Frankfurts Gattermann verletzt vom Platz getragen wird, stürmt FSV-Vorstand Dr. Rothschild auf Heiner Stuhlfauth zu und beschimpft ihn. Der Club bleibt unbeeindruckt – und erzielt das Tor des Tages. Wieder schießt den 1. FCN nach 108 Minuten zum Titel Nummer vier – und überholt damit den VfB Leipzig und ist alleiniger Rekordmeister.

Die fünfte Meisterschaft: „Gwunna ham mir!“

Wieder muss der Club gegen die Gastgeber ran. Vor der Rekordkulisse von 50.000 Zuschauern setzt sich unser 1. FCN im Berliner Grunewaldstadion mit 2:0 gegen Hertha BSC Berlin durch. Schon nach sechs Minuten trifft Kalb zum 1:0, nach 65 Minuten entscheidet Träg mit dem Tor zum 2:0-Endstand die Begegnung. Am Ende sind die Nürnberger wieder nur zu Zehnt, denn Träg hat die ewigen Mätzchen seines Gegenspielers Leuschner satt und sieht nach einem Revanche-Foul die Rote Karte. Kurz zuvor hat Stuhlfauth einen Elfmeter von Domscheid entschärft



1.
FCN

110 Jahre
Club-Geschichte

– und ruft den hinter ihm stehenden Hertha-Anhängern zu: „Jetzt könnt ihr weiterschimpfen. Gwunna ham mir!“

Die sechste Meisterschaft: Der letzte Schuss entscheidet



Nein, eigentlich ist es ja schon das Finale. Der Club und der FC Schalke 04 treffen am 7. Juni 1936 in Stuttgart aufeinander, 75.000 Menschen sehen dieses Vorschlussrunden spiel in einem Stadion, das schon auf den schlimmen Namen „Adolf-Hitler-Kampfbahn“ hören muss. Die beiden besten Teams aus Deutschland spielen gegeneinander, der Club setzt sich durch zwei Treffer von „Schalke-Schreck“ Georg Friedel mit 2:0 durch und erreicht das Finale. Gegen die Düsseldorfer Fortuna müssen 14 Tage später 120 Minuten her, um die Westdeutschen in die Knie zu zwingen. Erst hört Fortuna Nachtigall trapsen, denn der Stürmer gleichen Namens bringt das Team vom Rhein im Berliner Poststadion in Führung. Doch Eiberger gleicht schon in der 34. Minute aus. Verlängerung – die wird, so sagt es Schiedsrichter Birlem, aber nur „bis zum nächsten Tor“ gespielt. Und höchstens bis zur 120. Minute. Und in genau jener allerletzten Minute jagt Gußner ein 25-Meter-Geschoss in den Winkel. 2:1 für den Club. Und Schlusspiff!

Die siebte Meisterschaft: Ein Tor war von Übel

Deutschland liegt in Trümmern, und der Fußball bringt den vom Krieg traumatisierten Menschen ein wenig Abwechslung. Kein Wunder, dass für das Finale am 8. August 1948 in Köln-Müngersdorf 75.000 Eintrittskarten verkauft werden, und auch ein Stadion von der Größe des Maracana in Rio hätte nicht ausgereicht, alle Fußballfreunde unterzubringen, die dabei sein wollten. Der Club startet auf der Überholspur, führt nach nicht einmal 25 Minuten schon mit 2:0 (Winterstein, Pöschl). Nach einer Stunde treffen die Franken noch einmal – und machen es damit wieder spannend. Denn Übelein I zielt ins eigene Tor. Vor dem Anpfiff haben sich die Glubberer in ihr Quartier am Rhein noch einen Wahrsager bestellt, und der hat tatsächlich formuliert: „Der Sieger wird drei Tore schießen, jedoch eines wird von Übel sein ...“ Nur vom eigenen Mann lässt sich 1. FCN-Keeper Edi Schaffer bezwingen, dann aber wird er zum überragenden Mann auf dem Platz. Als der Club einen Tag später in Nürnberg ankommt, muss die Begrüßung erst einmal ausfallen. Angesichts von 100.000 Menschen geht am Hauptbahnhof alles im Chaos unter. Egal, die Nürnberger machen das Beste draus und bringen ihre Meister im Triumphzug zum Zabo. James C. Barnett, amerikanischer Stadtkommandant, gratuliert besonders herzlich.

Die achte Meisterschaft: Junge Wilde!

In der Oberliga Süd qualifiziert sich der Club locker für die Endrunde, kassiert in 14 von 30 Spielen keinen Gegentreffer. Junge Wilde sind es wie Derbfuß (23), Albrecht (24), Flachenecker (20), Wild (20), Reisch und Haseneder sind gar erst 19. So jung und schon Meister werden? Nein, das trauen ihnen die Fachleute, bei allem Respekt, dann doch nicht zu. Mit nur zwei Unentschieden in den Gruppenspielen, aber eiskalten Erfolgen gegen

Werder Bremen (4:0 und 4:2), Hertha BSC (2:0) und den 1. FC Köln (2:1) zieht das Team von Trainer Herbert Widmayer in begeisternder Manier ins Finale von Hannover ein. Und lässt gegen die favorisierten Dortmunder Borussen vor 82.000 Zuschauern nichts anbrennen – im Gegenteil. Der Club-Orkan fegt auch die Westdeutschen weg und gewinnt durch Treffer von Haseneder (6.), Müller (44.) und Strehl (67.) locker mit 3:0. Bei der Rückkehr spricht vor 200.000 Fans Bayerns Ministerpräsident Rudolf Eberhard Worte, an die man sich heute wehmütig erinnert: „Wenn man in Bayern vom Fußball spricht, schaut man nicht nach München, sondern nach Nürnberg ...“

Die neunte Meisterschaft: Im Triumphzug

Es gibt keine Endspiele mehr, seit 1964 wird der Deutsche Meister in der Bundesliga-Punkterunde ermittelt. Und doch ist es irgendwie ein Endspiel an diesem 33. Spieltag. 40.000 Zuschauer erwarten im Stadion an der Grünwalder Straße den Zweiten, die Bayern, und den Spitzenreiter, den Club. Kann sich der Newcomer aus der Landeshauptstadt für das 3:7 im Nürnberger Hinspiel revanchieren und den 1. FCN kurz vor Toresschluss noch abfangen? Nein, kann er nicht. Brungs und Strehl besiegeln mit ihren beiden Treffern zum hoch verdienten 2:0-Erfolg den neunten Titelgewinn, und im wahrsten Sinne des Wortes geht es im Triumphzug nach Nürnberg zurück. Die Bahn zeigt



sich spendabel und setzt vor dem Sonderzug, der aus einem einzigen Schnellzugwagen für Spieler, Funktionäre und Journalisten besteht, eine nagelneue E-Lok ein. Vor dem Hauptbahnhof liegt ein Roter Teppich – nur die Fußstapfen, die die frisch gebackenen Meister dort hinterlassen, werden plötzlich zu groß ...

Und doch: Fortsetzung folgt!



Unsere Siege im DFB-Pokal

Der erste Cup-Sieg: Der Club trifft Schalke

Es ist alles noch ein wenig anders in diesem ersten Pokalwettbewerb in Deutschland. Heute längst vergessene Namen mischen mit, der Club setzt sich in den Vorrunden gegen Vereine wie den SC Stuttgart (7:0), TSG Ulm (8:0), Polizei SV Chemnitz (3:1) oder Minerva Berlin (4:1) durch. Masovia Lyck hat den Tilsiter SC in der ersten Runde mit 7:3 bezwungen, der BC Elsterberg erkämpft sich beim 4:4 gegen den 1. SV Jena ein Wiederholungsspiel, scheitert dort aber mit 2:4. Schweinfurt 05 schafft es nach dem 4:0 gegen den SV Steinach in Runde zwei, und Hanau 93 erreicht mit dem 5:1 gegen Berolina LSC Berlin später gar die Runde der letzten Acht.

Beim Finale zwischen dem Club und Schalke 04 ist das Düsseldorfer Rheinstadion mit 56.000 Zuschauern überfüllt. Die Zuschauer zittern, denn es schneit – das Finale steigt am 8. Dezember 1935! Der Club ist in einem starken Spiel die glücklichere Mannschaft, Eiberger (46.) und Friedel (85.) erzielen die Tore zum 2:0-Erfolg.

Noch etwas ist anders. Als nämlich die paar hundert Club-Schlachtenbummler am Morgen nach dem Spiel bereits um 5.30 Uhr mit dem Sonderzug nach Nürnberg aufbrechen müssen, unterbrechen die Nürnberger Spieler ihre Siegesfeier, ziehen zum Bahnhof und verabschieden ihre Anhänger mit fröhlichen Gesängen!

Der zweite Cup-Sieg: Fußball wird Nebensache

Fußball ist längst nicht mehr die schönste Nebensache der Welt, Nazi-Deutschland überzieht die ganze Welt mit Terror und Schrecken. Erst im April 1940 wird das Finale von 1939 ausgetragen, Abel Uebelein stößt erst in der Nacht vor dem Endspiel direkt von seinem Fronteinsatz zum Team! Waldhof Mannheim heißt der Gegner im Olympiastadion, das Endspiel ist schwach, immerhin: der Club gewinnt. Wie schon im 35er-Finale gegen Schalke fallen die Treffer in der 46. und 85. Minute, Eiberger erzielt diesmal beide Tore.

Der dritte Cup-Sieg: Langer Atem gegen Düsseldorf

Der Weg ins Endspiel war vor 45 Jahren noch abenteuerlich. Der Club hat in der ersten Runde TuSpo Nürnberg (!) mit 10:1 aus dem Weg geräumt, und auch Kickers Würzburg (11:0) und die SpVgg Weiden (3:0) sind regionale Gegner, ehe die Fahrt zum SSV Ulm (3:1) etwas weiter wird. Gegen den VfV Hildesheim wartete ein ganz komplizierter Brocken auf die Franken – dachten alle. Schließlich kam in der Runde der letzten Acht der Dritte der Oberliga Nord in den alten Zabo – und wurde gleich mit einem damals unglaublichen 11:0 wieder nach Niedersachsen geschossen. Nach dem 5:0 im Halbfinale gegen Eintracht Frankfurt wartet auf den Club im Finale von Düsseldorf aber eine große Nummer. Doch in der 93. Minute macht Tasso Wild an jenem 29. August 1962 mit dem 2:1-Siegtor den Triumph perfekt. Zuvor hatte Haseneder (71.) mit seinem Ausgleichstor Wollframms Führung (58.) egalisiert und den Club in die Verlängerung geschossen.

Der vierte Cup-Sieg: Mensch Meyer!

Es ist unfassbar, der Club ist wieder da. 40.000 Club-Fans im Berliner Olympiastadion und am Tag danach 200.000 auf Nürnbergs Straßen feiern ihre Helden



nach dem 3:2-Pokaltriumph über den VfB Stuttgart.

Der Ex-Cluberer Cacau sieht Rot, Marek Mintal muss nach einer bösen, aber nur mit Gelb geahndeten Attacke von Meira verletzt vom Feld und ist erst zur Siegerehrung wieder im Stadion, hat aber zuvor das 1:1 geschossen. Auch Marco Engelhardt erzielt ein Tor für die Elf von Trainer Hans Meyer, und in der 108. Minute ist es dann Jan Kristiansen, der mit seinem einzigen Tor als Cluberer aus 30 Metern ganz Franken in den siebten Himmel schießt.

In den Runden zuvor rettet zweimal Elferheld Daniel Klewer sein Team, pariert gegen die SpVgg Unterhaching (4:1) und gegen Hannover 96 (2:0) fast alle Strafstoße, die auf seinen Kasten kommen. Eine Sternstunde erlebt Nürnberg auch im Halbfinale. 4:0 gewinnt unser Club in einer Zaubernacht gegen Eintracht Frankfurt und fast noch mehr als alle Treffer bejubeln die 47.500 die späte Einwechslung von Marek Mintal, den Trainer Meyer nach dreivierteljähriger Verletzung völlig überraschend – und ohne Training mit der Mannschaft – in den Kader berufen hat.

Das Spiel der Spiele

2. Dezember 1967. Das Giganten-Duell. Der Club empfängt die Bayern, hat drei Zähler (nach der alten 2-Punkte-Regel) Vorsprung. 65.000 Fans drängen sich

im Städtischen Stadion, und sie erleben einen Wintersturm, wie sie ihn vorher und hinterher nicht mehr erlebt haben. 7:3 gewinnt ihr 1. FCN, führt nach 75 Minuten sogar mit 7:1, und fünf Tore erzielt „Goldköpfchen“ Franz Brungs, die anderen beiden Treffer gegen die Beckenbauer, Müller, Maier und Co steuern Heinz Strehl und Schorsch Volkert bei. Eine Vorentscheidung im Rennen um den Titel, den sich der Club ausgerechnet in München im Rückspiel mit einem 2:0 sichert.

Das Derby

Christian Eigler ist bis dato der Letzte, der der Mutter aller Derbys seinen Stempel

aufgedrückt hat. Ausgerechnet Eigler, einst für den ewigen Rivalen SpVgg (Greuther) Fürth am Ball, nahm sich an jenem 23. November 2008 in der vorletzten Minute ein Herz. Ein Schlenzer von halblinks, lang und immer länger, ab in den rechten oberen Winkel – das 2:1 für unseren Club, als der Nachbar noch davon träumte, ein paar Monate später erstmals in der Bundesliga und eine Klasse über dem 1. FCN zu spielen. Am Ende kam alles anders: unser Club stieg auf, zum siebten Mal, und wir warten weiter auf das erste Bundesliga-Derby. Übrigens: Im sage und schreibe 252. Derby war's der 137. Sieg für den Club. Dazu gab's 45 Unentschieden und 70 andere Spiele ...



110
Jahre
Club-
Geschichte

Und dann war da noch...

●●● der erste Sieg im ersten Spiel: Nach ein paar Wochen, in denen sie eher Rugby denn Fußball spielen, wird der gerade gegründete 1. FCN von den Angestellten der Schuckertschen Elektrizitätswerke zu einem Match nach „Association“-Regeln herausgefordert. Und gewinnt 1:0.

●●● die erste Niederlage gegen einen Lokalrivalen. 1:2 gegen den VfB Nürnberg. 1912 (!) war das.

●●● das WM-Finale 1954. 2:0 führen die Ungarn, seit vier Jahren unbesiegt und die weltbeste Mannschaft überhaupt, nach acht Minuten. Dann erzielt unser Max Morlock den Anschlusstreffer, Helmut Rahn erledigt den geschichtsträchtigen Rest, und unsere Nationalelf ist erstmals Weltmeister.

●●● die erste Trainerentlassung in der Bundesliga. Am 30. Oktober 1963 muss Herbert Widmayer beim Club seinen Stuhl räumen.

●●● der Abstieg 1969, nur zwölf Monate nach der neunten Deutschen Meister-

schaft muss der Club als Bundesliga-Primus in der folgenden Saison runter. So etwas schafft natürlich nur der Club.

●●● die erste Trainerentlassung nach einem Sieg gegen die Bayern. 2:0 gewinnt unser Club 1993 gegen die Münchner. Und schmeißt umgehend Trainer Willi Entenmann raus.

●●● das erste Phantomtor der Liga. Thomas Helmer „erzielt“ es 1994, Mani Schwabl verschießt dann einen Elfer, statt mit einem Treffer zum 2:2 bei den Bayern den Klassenerhalt zu sichern. Immerhin: das Spiel wird wiederholt. Damit der Club 0:5 verliert und am Ende des schlechteren Torverhältnisses wegen abstiegt.

●●● der Abstieg 1999. Blumen für Friedel Rausch, Gratulation zum Klassenerhalt vor dem Anpfiff, das große Fan-Fest ist vorbereitet. Aber dem Club gelingt auch das: als Zwölfter vor dem letzten Spieltag steigt unser Team 90 Minuten später ab.

●●● der Abstieg 2008, nur zwölf Monate nach dem vierten DFB-Pokal-Triumph. Als Pokal-König in der folgenden Saison runter. So etwas schafft natürlich auch wieder nur der Club.

Mach' mit: Mein Club!

Der Club ruft seine Mitglieder und Fans auf: Schreiben Sie uns Ihre Geschichte(n) von 110 Jahren 1. FCN.

Erzählen Sie uns von Ihren schönsten Erlebnissen mit dem Club.

Berichten sie uns, wann es „Klick“ gemacht hat.

Mailen sie, bei welchem Spiel Sie gerne dabei gewesen wären.

Oder phantasieren Sie ein wenig, wie es mit unserem 1. FCN in den kommenden 110 Jahren weitergeht ...

Wir wollen all' Ihre Erlebnisse, Wünsche und Gedanken zusammentragen und die besten Texte zum Jubiläum im Frühjahr veröffentlichen. Schreiben Sie uns einen Brief an

**1. FC Nürnberg, „Mein Club!“
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg**

Oder schicken Sie uns eine Mail an presse@fcn.de

Gerne senden Sie uns auch Ihre **gescannten Erinnerungsfotos** (Auflösung mind. 300 KB)

Bitte haben sie Verständnis, wenn wir Ihre Zuschriften nicht beantworten oder Originale zurücksenden können.

MGV 2009: Neue Ära beim Club eingeläutet

Rund 750 Mitglieder waren zur Mitgliederversammlung des 1. FC Nürnberg am Dienstag, 13.10.09, in die Meistersingerhalle gekommen – sie stimmten mit überwältigenden 93,3% (Dreiviertelmehrheit war notwendig) für die Satzungsänderung. Damit läuteten sie eine neue Ära ein und machten so den Weg frei für die weitere Professionalisierung der Vereinsstrukturen des Club.

Nürnberg's Oberbürgermeister und 1. FCN-Aufsichtsratsmitglied Dr. Ulrich Maly appellierte im Vorfeld an die Mitglieder: „Wir wollen aus dem Club einen modernen Verein machen“, und erläu-

terte den Club-Mitgliedern die künftigen Änderungen. Ab Oktober 2010 obliegt die Führung des Vereins damit einem hauptamtlichen Vorstand aus Sportdirektor und Geschäftsführer. Als Kontrollorgan wird ein ehrenamtlicher, aus neun Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat bestellt. Die Mitgliederversammlung bleibt oberstes und damit entscheidendes Gremium des 1. FC Nürnberg.

Der Satzungsänderung war eine engagierte Diskussion voraus gegangen. Ralf Woy, kaufmännischer Geschäftsführer und Vizepräsident beim Club, lobte ausdrücklich die aktive Arbeit der Mitglieder und Fangruppierungen, die sich mit ihren Anträgen konstruktiv an der Gestaltung der Inhalte der neuen Satzung beteiligt

hatten. Franz Schäfer, Unternehmer und seit Juni 2009 Nachfolger des zurückgetretenen Präsidenten Michael A. Roth, wurde bis Oktober 2010 als letzter, am Ende 28. ehrenamtlicher Präsident im Amt bestätigt. Vorgänger Roth, der insgesamt zwanzig Jahre an der Vereinsspitze stand, wurde zum vierten Ehrenpräsidenten ernannt.

Franz Schäfer sprach im Namen des 1. FCN „den allerhöchsten Respekt und Achtung“ für die Arbeit von Roth aus und dankte ihm in einer bewegenden Rede. Lothar Schmauß, der nach dem Roth-Rückzug aus dem Aufsichtsrat in das Präsidium aufgerückt war, wurde als 1. FCN-Vizepräsidenten ebenfalls im Amt bestätigt.

„Wir dürfen nicht vergessen, dass wir über Menschen reden“

Eine Woche nachdem beim VfB Stuttgart die dortigen Anhänger ihrer Enttäuschung sehr deutlich Luft gemacht hatten, zeigten nach der letzten Hinrunden-Partie gegen den Hamburger Sportverein auch die Club-Fans ihren Unmut. Wir sind der Club sprach mit Jürgen Bergmann, offizieller Club-Fanbetreuer, und mit Daniel Kirchner, verantwortlich für die Sicherheit und den Spielbetrieb beim 1. FC Nürnberg, über die Vorfälle am Sportpark Valznerweiher.

Wir sind der Club: Wie bewerten Sie die Vorkommnisse?

Daniel Kirchner: Generell ist die Entwicklung bedenklich. Früher spielten sich Fanaktivitäten eher im Stadion ab, jetzt hat sich die Szenerie nach außen verlagert

– auf Bereiche, die nicht kontrolliert und somit anonym sind. Das sind Orte, die nicht, wie das Stadion, durch Videokameras überwacht werden. Deswegen passieren die meisten negativen Zwischenfälle auf der An- und Abreise der Fans.

Wir sind der Club: Wie wirkt der 1. FC Nürnberg diesen Tendenzen entgegen?

Jürgen Bergmann: Wir führen intensive Gespräche mit allen relevanten Fangruppierungen, sind ständig miteinander in Kontakt und im Austausch. Die Kommunikation ist wichtig, um den Fans auch zu verdeutlichen, welche Aktionen wir sehr gut finden, wie zum Beispiel Fan-Choreografien in der Kurve. Aber eben auch, um deutlich zu machen, wo unser Verständnis aufhört. Das ist klar der Fall bei Delikten wie Sachbeschädigung oder gar Gewalt gegen Personen.

Wir sind der Club: Gerade die Club-Fans sind doch aber mit besonders viel Herzblut dabei. Ist es überhaupt möglich, die Grenze zu ziehen?

Jürgen Bergmann: Das ist ein schwieriges Thema, weil natürlich gerade die Club-Fans sehr mitleiden und mitfühlen – da kommt es vor, dass Grenzen überschritten werden. Je emotionaler die Anhänger, desto höher liegt die Wahrscheinlichkeit – oder andersherum gesagt: bei einem Verein wie dem VfL Wolfsburg ist das sicher nicht der Fall. Solche Grenzüberschreitungen können wir aber – bei allem Verständnis – natürlich nicht akzeptieren.

Daniel Kirchner: Wir wollten nach den Vorfällen am Sportpark Valznerweiher nicht in Aktionismus verfallen, sondern die Geschehnisse detailliert aufarbeiten, das heißt erst einmal auf Rückmeldung über die Ermittlungen der Polizei warten. Dann können wir reagieren und die Schuldigen in die Pflicht nehmen.

Wir sind der Club: Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Club?

Daniel Kirchner: Bei Vorfällen außerhalb des Stadions greift ein strafrechtlicher Ansatz, auf den wir als Verein keinen Einfluss bis zu dem Punkt haben, an

dem uns die Polizei um Hilfe bittet. Wir bringen uns durch die Unterstützung der Polizei in die Thematik ein. Für Vorkommnisse innerhalb des Stadions gibt es klare Richtlinien in Form unserer Stadionordnung und den Vorgaben des DFB. Diese wurden beim letzten Heimspiel der Hinrunde gegen den Hamburger SV missachtet. Deshalb sind wir gezwungen, zu handeln – und wollen das auch. Wir werden dabei sicher nicht pauschal über eine Gruppe urteilen, sondern auch hier die Ermittlungen der Polizei abwarten. Gegen eindeutig identifizierte Personen werden wir Stadionverbote verhängen.

Jürgen Bergmann: Natürlich muss der Verein auf Regelüberschreitungen reagieren, aber wir gehen dabei sehr differenziert und verantwortungsbewusst vor. Wer mit Pyrotechnik im Stadion klar identifiziert wird, muss auch die Konsequenzen dafür tragen.

Wir sind der Club: In den Richtlinien für die Offiziellen Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg findet sich von Vereinsseite ein klares Bekenntnis gegen Gewalt und Diskriminierung. Wie geht der Verein gegen Verstöße vor?

Daniel Kirchner: In erster Linie versuchen wir, diese Verstöße durch den Dialog mit den Fangruppierungen zu verhindern. Schwierig wird es, wenn sich Gruppen dem Angebot verweigern oder auf Distanz zu uns gehen würden...

Jürgen Bergmann: ... was erfreulicherweise in Nürnberg nicht der Fall ist. Nur dieser Aspekt kann Ansatzpunkt für zukünftige Vorgehensweisen sein. Wir wollen an dieser Stelle auch nicht vergessen, dass die überwiegende Mehrheit unserer Fans, uns sowohl zuhause als auch auswärts, jederzeit vorbildlich, farbenfroh, fair und friedlich unterstützt. Darauf können wir zu recht sehr stolz sein.

Wir sind der Club: Sehen Sie Veränderungen zu früher?

Daniel Kirchner: Das Verhalten der Fans in der Kurve oder im Stadion hat sich nicht entscheidend verändert, es passieren genauso viele Straftaten wie vor 20 Jahren. Es ist aber festzustellen, dass Hemmschwellen sinken und Delikte teilweise eine neue Qualität bekommen. Der Fußball an sich hat eine entscheidende Veränderung erfahren, er ist zum Medienspektakel geworden. Über Vorfälle

wird umfassender berichtet, damit wird eine besondere Bühne und Plattform geboten. Das Kernproblem besteht derzeit im Verhältnis zwischen auffälligen Fans und der Polizei.

Jürgen Bergmann: Der Fan ist mündiger geworden, versucht aktiver ins Vereinsleben einzugreifen und sieht sich als unverzichtbaren Teil des Ganzen. Insgesamt ist diese Entwicklung natürlich zu begrüßen, denn sie bietet viele Chancen – sowohl für die Fans als auch den Verein. Aber es gibt Grenzen. Zuletzt hatte ich öfters den Eindruck, dass sich der eine oder andere zu wichtig nimmt. Erst kürzlich las ich einen Artikel (Anm. der Red.: in „Die Welt“ vom 6. Dezember 2009, „Nicht nur der VfB kapituliert“), der sehr zugespitzt, aber doch treffend eine Entwicklung passend wiedergab: „Drei von vier Chaoten, so vorsichtige Schätzungen, empfinden eine Sitz- und Busblockade nicht mehr als strafbare Nötigung, halten eine Morddrohung für ihr Menschenrecht und gehen davon aus, dass sie das letzte Wort bei Trainerentlassungen haben, auf jeden Fall aber jeden Torjäger mit Ladehemmung als Fußballstreifer behandeln dürfen.“ Bei allem Verständnis für Enttäuschung und Kritik nach Niederlagen dürfen wir nie vergessen, dass wir über Menschen reden und deshalb die Grundsätze der Menschlichkeit nicht außer Acht lassen dürfen.



Katharina Wildermuth im Gespräch mit Daniel Kirchner und Jürgen Bergmann.

Jeden Einzelnen weiter bringen



„Der Aufstieg der U19 war der größte Erfolg 2009“, unterstreicht Rainer Zietsch, seit Oktober 2006 als Geschäftsführer des Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) verantwortlich für den Club-Nachwuchs. Seit die U19 im Mai 2009 die Rückkehr in die Bundesliga perfekt machte, spielen alle Jugendteams des 1. FC Nürnberg wieder in der jeweils höchst möglichen Liga – Indiz für die erfolgreiche Arbeit der Nachwuchsabteilung des Club.

Am Nikolaustag 2009 siegte das 1. FCN II-Team von Trainergespann René Müller und Dieter Nüssing gegen die Stuttgarter Kickers 3:1 (1:1) vor der Rekordkulisse von fast 4.000 Zuschauern im easyCredit-Stadion und beendete die Vorrunde der Regionalliga Süd als Herbstmeister. „Das ist der verdiente Lohn einer harmonischen Mannschaft“, blickte Müller auf die ersten 17 Spiele zurück. Rainer Zietsch ist mit der Arbeit der „Club-Zweiten“ zufrieden, betont aber: „Nicht der Aufstieg in die dritte Liga ist das Ziel, sondern die

gesamte Ausbildung der Spieler. Die Herbstmeisterschaft der U23 ist eine schöne Momentaufnahme und wir wehren uns nicht gegen den Aufstieg, aber die Entwicklung des Einzelnen, eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Spieler ist uns wichtiger.“

Deshalb verfolgen die Verantwortlichen des 1. FCN nicht nur einen ergebnisorientierten Ansatz bei ihrer Ausbildung, im Mittelpunkt steht immer „jeden Einzelnen weiterbringen“ zu wollen. „Das fängt bei den unteren Teams an – davon profitieren die U23 und die Profis“, erklärt Zietsch. Für die optimale Entwicklung der Jugendspieler gibt es im NLZ klar umrissene Regeln, an die sich alle – Mitarbeiter, Trainer und Spieler – gemeinsam halten. Das sind Vorgaben, die vor allem den Umgang untereinander betreffen, wie das Verhalten gegenüber Vorgesetzten oder gegenüber Gegnern, zum Beispiel Attribute wie Fairness. Aber auch Eigenschaften wie eine frühzeitige Eigenständigkeit und Eigenmotivation werden von den Trainern vermittelt. „Wir werden sicher niemandem einen roten Teppich auslegen. Die Spieler wollen wir dahingehend erziehen, dass sie selbst wissen, was für sie gut ist. Es kommt kein Spieler hoch, der nur geschoben wird“, betont Zietsch nachdrücklich.

In allen Altersklassen gute Kader

Das Einfordern der Befolgung dieser Regeln beginnt „ganz unten“, bei den kleinsten Nachwuchs-Kickern. „Beachten sie diese Regeln“, prophezeit Zietsch, „können sie Profis werden.“ Der Ex-Profi (265 Erst-, 67 Zweitligaspiele), der gemeinsam mit dem sportlichen Leiter des NLZ, Dieter Nüssing, die Fäden der Nachwuchsarbeit in den Händen hält, scheut sich nicht, sich von Spielern zu trennen, die diese Regeln nicht beachten. Klare Vorstellungen, die neben der optimalen sportlichen Entwicklung eben auch die persönliche Weiterentwicklung stärken sollen.

Rainer Zietsch, der einst selbst für den Club spielte und mit dem VfB Stuttgart 1984 Deutscher Meister wurde, weiß, dass sich die Bemühungen, in allen Altersklassen in der Spitze dabei sein zu wollen, lohnen. Mannschaftskapitän Andreas Wolf stammt aus der Club-Jugend, Club-Keeper Alexander Stephan ebenfalls, aktuell ist Philipp Wollscheid aus dem 1. FCN II-Team an den Bundesliga-Kader heran gerückt und war auch mit im Winter-Trainingslager der Profis im Januar im türkischen Belek dabei. „Wir haben in allen Altersklassen gute Kader, Ziel

ist es, die besten Spieler frühzeitig beim Club zu haben.“ Es ist der Anspruch, sich an den besten Vereinen zu orientieren, wie Freiburg, Stuttgart, Leverkusen oder Hertha BSC. Welche Anerkennung die Nachwuchsarbeit des 1. FC Nürnberg aber schon erfährt, zeigte auch der Internationale AREVA U14-Cup, der Mitte Juni 2009 erstmals am Sportpark Valznerweiher ausgetragen wurde, die Neuauflage folgt 2010 (siehe Kasten rechts).

„Wir müssen den Anspruch haben, dass all' unsere Teams in der obersten Klasse spielen, denn das ist die Grundvoraussetzung, auf Dauer sehr gute Leistungen zu bringen und ein hohes Niveau zu erreichen. Deshalb ist unsere Maßgabe an alle Trainer, die Klasse zu halten, um die höchstmögliche Liga zu halten“, verdeutlicht Zietsch die Maßgabe der Nachwuchsabteilung, die er mit Dieter Nüssing vorgibt.

Verbesserte Infrastruktur notwendig

Um das Konzept weiter abzurunden, sind künftig auch zusätzliche Internatsplätze auf dem Vereinsgelände am Valznerweiher notwendig. „Wir haben aufgrund der mangelhaften Infrastruktur beim 1. FC Nürnberg Nachteile gegenüber anderen Nachwuchsleistungszentren in Deutschland. Es ist sehr wichtig für das NLZ, dass das neue Vereinsgebäude gebaut wird. Das ist der nächste große Schritt, den wir gehen wollen. Die Club-Anleihe zur Finanzierung ist deshalb sehr wichtig“, verdeutlicht Zietsch. Im neuen Internat untergebracht werden sollen die U19-Spieler des Club. Dadurch soll in der Zukunft eine noch engere Verzahnung zur U23-Mannschaft gewährleistet werden. Auch zusätzliche Büros und Besprechungsräume zur Optimierung der täglichen Arbeit sind neben der Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten ein wichtiger Aspekt.

Ein erster Schritt in Sachen verbesserter Infrastruktur ist bereits getan. Im Stadtteil St. Paul wurde das „Haus der Athleten“, ein Zentrum für Bildung, Erziehung, Sport und Gesundheit, feierlich eingeweiht. Seit 1. Dezember 2009 woh-

nen alle Athleten zusammen unter einem Dach, vorher waren die Sportler an drei verschiedenen Orten verstreut. Das NLZ strebt mit dem katholischen Seminar St. Paul in Zukunft eine langfristige Kooperation an, denn das „Haus der Athleten“ soll Teil des NLZ-Internats bleiben. Es ist geplant, dort künftig die Spieler der U15 bis U17 unterzubringen, die neu zum Club kommen.

Im „Haus der Athleten“ leben die Fußballer derzeit mit anderen Spitzensportlern zusammen, was ermöglicht, „dass die Sportler durch den tagtäglichen Kontakt gegenseitig voneinander lernen oder sich auch einmal helfen können“, hebt Zietsch hervor. Dort genießen die Spieler eine umfassende pädagogische Betreuung durch die Internatsleitung, die neben Schule und Training zusätzliche Impulse bringen – und das an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag. Dazu gibt's eine sportgerechte Ernährung, mit Martin Krahn haben die Spieler einen Ansprechpartner, der als Koordinator Internat / Ausbildung dafür sorgt, dass sich die Komponenten Schule, Training und Erziehung im Gleichgewicht befinden. Mit der Bertolt Brecht-Schule, Eliteschule des Fußballs, hat der Club dazu seit Jahren einen zuverlässigen Partner an seiner Seite.



INTERNATIONALER AREVA U14-CUP

2.000 Zuschauer erlebten beim 1. Internationalen AREVA U14-Cup am Sportpark Valznerweiher tollen Nachwuchsfußball. 20 Teams, gespickt mit den „Stars von Morgen“, stellten in 96 Spielen ihr Können unter Beweis. Im Jahr 2010 wird es die zweite Auflage des Turniers geben, zahlreiche hochkarätige Mannschaften haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Am Wochenende 5./6. Juni 2010 tummeln sich dann in Nürnberg Teams wie der AC Mailand, Celtic Glasgow, der FC Basel oder Rapid Wien. Dazu haben bereits namhafte nationale Mannschaften ihr Kommen angekündigt, dabei sind u. a.: der FC Bayern München, Borussia Dortmund, der VfB Stuttgart und natürlich der Club. Angefragt hat das Organisationsteam des Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) auch beim FC Barcelona, Liverpool FC und Chelsea FC – diese Teams konnten ihre Teilnahme noch nicht endgültig zusagen.

An beiden Turniertagen wird es wieder packende Duelle geben. Das Finale 2009 entschied der Karlsruher SC erst im spannenden Elfmeterschießen gegen Bayer Leverkusen (1:1, 5:4 n. E.). Club-Kapitän Andreas Wolf, der selbst aus der Club-Jugend stammt, war 2009 unter den begeisterten Zuschauern, überreichte bei der Siegerehrung den Pokal und verriet am Rande des Wettkampfes: „Als 14-Jähriger hätte ich auch gerne an solch einem Turnier am eigenen Trainingsgelände teilgenommen!“

Auch von Teilnehmern und Zuschauern gab es positive Resonanz für das Nachwuchs-Turnier: „Viele Teams kommen gerne wieder, weil sie sich beim Club sehr wohlfühlt haben“, unterstrich Dieter Nüssing, sportlicher Leiter des NLZ. Die Club-Verantwortlichen loben neben den Pokalen für die Erst- bis Drittplatzierten auch beim zweiten Internationalen AREVA U14-Cup wieder Trophäen für die besten Spieler des Turniers („Bester Torschütze“; „Bester Torhüter“ und „Bester Spieler“) aus.

Weitere Informationen rund um den Internationalen AREVA U14-Cup finden sich auf der offiziellen Club-Website www.fcn.de!

CLUBtv hautnah dran

Seit mehr als einem Jahr sendet die Pressestelle des 1. FC Nürnberg auch eigene Videos. Am 16. August 2008 startete CLUBtv, das 1. FCN-Internetfernsehen.

Erster Inhalt war das Zweitliga-Spiel gegen den FC Augsburg. „Wir bieten den CLUBtv-Usern alle Bundesliga-Spiele in voller Länge, nur wenige Minuten nach Abpfiff“, verdeutlicht Martin Haltermann, Pressesprecher des 1. FCN: „zusammen mit den Highlights, also ausführlichen Zusammenfassungen, ist dies der Kern unseres CLUBtv-Angebots.“

Dazu gibt es regelmäßig Insider-Informationen rund um den Fußball: Die Pressekonferenzen vor und nach den Spielen sowie die Spieler-Stimmen zum Spiel: „Wir tauschen häufig auch vor den Spielen Filmmaterial mit den Gegnervereinen aus und produzieren Vorberichte, z. B. mit Trainingsbildern vom 1. FC Köln“, erklärt Haltermann. Präsentiert von Kulmbacher sind bereits wenige Stunden nach Abpfiff alle Berichte online – zum Anschauen, wann immer man will.

Wenn sich beim Club etwas tut, ist die CLUBtv-Kamera nicht weit: Exklusive Hintergrundberichte, Luftbilder vom Club-Gelände, Interviews, oder zuletzt die Weihnachtsgrüße der Profis für die Fans.

„Wir produzieren selbst, da sind wir schneller und können flexibel reagieren“, berichtet der Pressesprecher weiter. Schon fester Bestandteil von CLUBtv ist die Berichterstattung aus den Trainingslagern des Club. Hier liefert CLUBtv einzigartige Einblicke ins Mannschaftshotel und Eindrücke vom Trainingsplatz und Testspielen: „Das heißt eine Woche volles Programm, im wahrsten Sinne des Wortes. Meistens haben wir dann täglich zwei neue Beiträge online. Inhalte, die sonst nirgends zu sehen sind.“

Das Angebot kommt an: Inzwischen sind ca. 1.500 Benutzer registriert und schauen regelmäßig die Videos rund um den Club – näher kann man nicht an der Mannschaft dran sein!



Kulmbacher präsentiert CLUBtv, das 1. FCN-Internetfernsehen



Produziert beim Club die Videos: Arndt Sonneck



CLUBtv in Aktion: In der Luft über dem easyCredit-Stadion



CLUBtv – ganz nah an den Spielern: www.fcn-clubtv.de

Pimp your car – die 1. FCN-Fan-Felge ist da



Endlich! Mit der neuen hochwertigen 1. FCN-Fan-Felge erhält Dein Auto das ultimative Club-Outfit. Die Fan-Felge gibt's in vier unterschiedlichen Größen. Damit kann jeder Cluber seine Treue zum Club auf der Straße zeigen. Außerdem peppt Ihr mit den schicken Aluminium-Felgen Euer Fahrzeug optisch auf.

„Ich bin seit Jahren ein großer 1. FCN-Fan und habe überlegt, wie man auch über das Auto seine Leidenschaft zeigen kann“, unterstreicht Udo Matsche, Filialleiter bei REIFEN-WAGNER I.S. Autoservice in Nürnberg. Er nahm Kontakt auf zu Michael Motzek, Geschäftsführer der Marketing GmbH des 1. FC Nürnberg, der von der Idee begeistert war.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Fan-Felge überzeugt optisch und durch ihre Qualität. Aber auch das breite Spektrum ist beeindruckend. Vom Kleinwagen über den Sportflitzer bis hin zum Familienkombi – die große Auswahl an Fan-Felgen macht die Ausstattung für praktisch jedes Autos möglich.

Die Felgen sind carbon matt poliert und in den Größen 16“, 17“, 18“ und 19“ erhältlich, doch nicht jede Felge passt für jedes Fahrzeug. Unterschiedliche Lochbohrungen erfordern die Montierung durch einen Fachmann. Dafür ist die Firma REIFEN-WAGNER, einer der größten Reifen-Fachhandelsbetriebe in Bayern, genau der richtige Ansprechpartner.

Zur Philosophie des Unternehmens gehört auch der Rund-um-Kfz-Meisterservice. Neben den üblichen Service-Leistungen wie Fahrzeugdiagnose, Bremsen-, Klima-, Stoßdämpfer- und Auspuff-Service und dem kompletten Kundendienst mit Mobilitätsgarantie werden auch modernste Verfahren wie elektronisches Feinwuchten, elektronische Achsvermessung oder Auto-gas-Umbauten angeboten.

„Und für die Club-Fans haben wir uns noch etwas Besonderes einfallen lassen“, betont Matsche. „Wer seinen 1. FCN-Fan-Club-Ausweis mitbringt, erhält 10% Rabatt auf die Fan-Felge und übrigens auch auf viele weitere Kfz-Meisterservice-Leistungen.“ Nichts wie hin!

Nähere Infos zu REIFEN-WAGNER: www.reifen-wagner.de



Offizielles Lizenzprodukt des 1. FC Nürnberg

www.fcn.de



Die hochwertige Fan-Felge im Sport-Styling – ein Muss für jeden echten Club-Fan – gibt es jetzt in allen REIFEN-WAGNER-Service-Stationen. In der Ausführung Aluminium, Carbon matt poliert



16“, € 128,00

17“, € 169,00

18“, € 207,00

19“, € 273,00

Gerne übernehmen wir die fachgerechte und professionelle Reifenmontage und bieten Neuereifen aller namhaften Hersteller.

Als Full-Service Partner erledigen wir alle wichtigen Arbeiten an Ihrem Fahrzeug. Nutzen Sie unsere umfangreichen Kfz-Meisterservice-Leistungen.

Exklusiv in unseren Service-Stationen in Amberg, Ansbach, Bad Mergentheim, Bamberg, Erlangen, Hilpoltstein, Neumarkt/Opf., Nürnberg, Pegnitz, Rothenburg o. d. T., Schwabach, Treuchtlingen, Weiden, Würzburg

KFZ-Meisterbetrieb
REIFEN-WAGNER
...mehr als Reifen

www.reifen-wagner.de

Spielplan Bundesliga 2009/2010 – Rückrunde

RAHMENTERMINKALENDER 2009/2010 – RÜCKRUNDE

■ VIERTELFINALE DFB-POKAL

Di/Mi, 9./10.2.10

■ FIFA/UEFA-LÄNDERSPIEL- PAUSE

So-Mi, 28.2.-3.3.10

■ HALBFINALE DFB-POKAL

Di/Mi, 23./24.3.10

■ 34. SPIELTAG BUNDESLIGA

Sa, 8.5.10

■ FINALE UEFA EUROPA LEAGUE

Mi, 12.5.10

■ RELEGATIONSSPIELE

BUNDESLIGA – Hinspiele

Do, 13.5.10

■ ENDSPIELE DFB-POKAL

Sa, 15.5.10

■ RELEGATIONSSPIELE

BUNDESLIGA – Rückspiele

So, 16.5.10

■ FINALE UEFA CHAMPIONS LEAGUE

Sa, 22.5.10

■ FIFA/UEFA-LÄNDERSPIEL- PAUSE

Fr-Do, 28.5.-10.6.10

■ FIFA WELTMEISTERSCHAFT

Fr-So, 11.6.-11.7.10

Die Spieltermine basieren auf dem 199. Jahrestabellenkalendarium der DFB sowie auf dem 2009-Phasenplan der internationalen Club-Wettbewerbe.

| 18. Spieltag 17.01.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr VfL Wolfsburg | - VfB Stuttgart | 2:0 | |
| Sa Borussia Dortmund | - 1. FC Köln | 1:0 | |
| Sa 1. FC Nürnberg | - FC Schalke 04 | 1:2 | |
| Sa SV Werder Bremen | - Eintracht Frankfurt | 2:3 | |
| Sa Hertha BSC Berlin | - Hannover 96 | 1:0 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - Bayer Leverkusen | 2:2 | |
| Sa 1899 Hoffenheim | - FC Bayern München | 1:1 | |
| So VfL Bochum | - Bor. M'gladbach | 3:3 | |
| So SC Freiburg | - Hamburger SV | 1:1 | |

| 19. Spieltag 23.01.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Sa FC Bayern München | - SV Werder Bremen | 1:1 | |
| Sa VfB Stuttgart | - SC Freiburg | 4:2 | |
| Sa Hamburger SV | - Borussia Dortmund | 4:1 | |
| Sa Bayer Leverkusen | - 1899 Hoffenheim | 1:0 | |
| Sa Hannover 96 | - 1. FSV Mainz 05 | 1:1 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - 1. FC Nürnberg | 1:1 | |
| Sa 1. FC Köln | - VfL Wolfsburg | 1:3 | |
| So Bor. M'gladbach | - Hertha BSC Berlin | 2:1 | |
| So FC Schalke 04 | - VfL Bochum | 3:0 | |

| 20. Spieltag 30.01.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr 1899 Hoffenheim | - FC Schalke 04 | 0:0 | |
| Sa Borussia Dortmund | - VfB Stuttgart | 1:1 | |
| Sa 1. FC Köln | - Eintracht Frankfurt | 0:0 | |
| Sa SC Freiburg | - Bayer Leverkusen | 0:5 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - FC Bayern München | 2:1 | |
| Sa 1. FC Nürnberg | - Hannover 96 | 0:2 | |
| So VfL Bochum | - Hertha BSC Berlin | 1:0 | |
| So VfL Wolfsburg | - Hamburger SV | 2:4 | |
| So SV Werder Bremen | - Bor. M'gladbach | 3:0 | |

| 21. Spieltag 06.02.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Fr Bor. M'gladbach | - 1. FSV Mainz 05 | 2:0 | |
| Sa VfB Stuttgart | - 1. FC Nürnberg | 0:0 | |
| Sa FC Schalke 04 | - SC Freiburg | 0:1 | |
| Sa Bayer Leverkusen | - VfL Bochum | 2:1 | |
| Sa Hannover 96 | - 1899 Hoffenheim | 0:1 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - Borussia Dortmund | 1:1 | |
| Sa FC Bayern München | - VfL Wolfsburg | 3:0 | |
| So Hertha BSC Berlin | - SV Werder Bremen | 2:3 | |
| So Hamburger SV | - 1. FC Köln | 3:1 | |

| 22. Spieltag 12.02.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Sa VfL Wolfsburg | - Bayer Leverkusen | 2:3 | |
| Sa Borussia Dortmund | - FC Bayern München | 1:5 | |
| Sa 1899 Hoffenheim | - VfL Bochum | 3:0 | |
| Sa SC Freiburg | - Eintracht Frankfurt | 0:2 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - Hertha BSC Berlin | 2:1 | |
| Sa 1. FC Nürnberg | - Bor. M'gladbach | 1:0 | |
| Sa Hamburger SV | - VfB Stuttgart | 3:1 | |
| So SV Werder Bremen | - Hannover 96 | 0:0 | |
| So 1. FC Köln | - FC Schalke 04 | 1:2 | |

| 23. Spieltag 20.02.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Fr FC Schalke 04 | - VfL Wolfsburg | 1:2 | |
| Sa VfB Stuttgart | - 1. FC Köln | 0:2 | |
| Sa VfL Bochum | - 1. FSV Mainz 05 | 2:3 | |
| Sa Bayern München | - 1. FC Nürnberg | 2:1 | |
| Sa Bor. M'gladbach | - 1899 Hoffenheim | 2:4 | |
| Sa Hannover 96 | - Borussia Dortmund | 1:1 | |
| So Eintracht Frankfurt | - Hamburger SV | 1:1 | |
| So Hertha BSC Berlin | - SC Freiburg | 0:4 | |
| So Bayer Leverkusen | - SV Werder Bremen | 0:0 | |

| 24. Spieltag 27.02.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Fr 1. FC Nürnberg | - VfL Bochum | 0:1 | |
| Sa Hamburger SV | - FC Bayern München | 1:0 | |
| Sa Borussia Dortmund | - FC Schalke 04 | 0:1 | |
| Sa VfL Wolfsburg | - Hannover 96 | 4:2 | |
| Sa SV Werder Bremen | - 1. FSV Mainz 05 | 3:0 | |
| Sa 1. FC Köln | - Bayer Leverkusen | 0:1 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - VfB Stuttgart | 0:3 | |
| So SC Freiburg | - Bor. M'gladbach | 3:0 | |
| So 1899 Hoffenheim | - Hertha BSC Berlin | 5:1 | |

| 25. Spieltag 07.03.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr FC Schalke 04 | - Eintracht Frankfurt | 2:0 | |
| Sa Bor. M'gladbach | - Borussia Dortmund | 0:1 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - 1899 Hoffenheim | 2:1 | |
| Sa FC Bayern München | - 1. FC Köln | 0:0 | |
| Sa Bayer Leverkusen | - 1. FC Nürnberg | 4:0 | |
| Sa Hannover 96 | - SC Freiburg | 5:2 | |
| Sa VfL Bochum | - VfL Wolfsburg | 1:1 | |
| So VfB Stuttgart | - SV Werder Bremen | 0:2 | |
| So Hertha BSC Berlin | - Hamburger SV | 1:3 | |

| 26. Spieltag 13.03.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Sa 1. FC Nürnberg | - Hertha BSC Berlin | 3:0 | |
| Sa VfB Stuttgart | - FC Schalke 04 | 1:2 | |
| Sa Hamburger SV | - Bayer Leverkusen | 0:0 | |
| Sa SC Freiburg | - FC Bayern München | 1:2 | |
| Sa SV Werder Bremen | - 1899 Hoffenheim | 2:0 | |
| Sa 1. FC Köln | - 1. FSV Mainz 05 | 1:0 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - Hannover 96 | 2:1 | |
| So Borussia Dortmund | - VfL Bochum | 2:0 | |
| So VfL Wolfsburg | - Bor. M'gladbach | 2:1 | |

| 27. Spieltag 20.03.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr Bayer Leverkusen | - Borussia Dortmund | 1:1 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - SC Freiburg | 3:0 | |
| Sa 1899 Hoffenheim | - 1. FC Nürnberg | 3:0 | |
| Sa Bor. M'gladbach | - 1. FC Köln | 0:0 | |
| Sa FC Bayern München | - Eintracht Frankfurt | 2:1 | |
| Sa Hannover 96 | - VfB Stuttgart | 1:0 | |
| So VfL Bochum | - SV Werder Bremen | 1:4 | |
| So FC Schalke 04 | - Hamburger SV | 3:3 | |
| So Hertha BSC Berlin | - VfL Wolfsburg | 0:0 | |

| 28. Spieltag 27.03.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Fr Borussia Dortmund | - Hertha BSC Berlin | 2:0 | |
| Sa VfB Stuttgart | - FC Bayern München | 0:0 | |
| Sa Hamburger SV | - Bor. M'gladbach | 2:3 | |
| Sa VfL Wolfsburg | - 1. FSV Mainz 05 | 3:3 | |
| Sa FC Schalke 04 | - Bayer Leverkusen | 2:2 | |
| Sa 1. FC Köln | - Hannover 96 | 0:1 | |
| Sa 1. FC Nürnberg | - SV Werder Bremen | 2:2 | |
| So SC Freiburg | - 1899 Hoffenheim | 0:1 | |
| So Eintracht Frankfurt | - VfL Bochum | 2:1 | |

| 29. Spieltag 03.04.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr Bayer Leverkusen | - Eintracht Frankfurt | 4:0 | |
| Sa Bor. M'gladbach | - VfB Stuttgart | 0:0 | |
| Sa 1899 Hoffenheim | - VfL Wolfsburg | 1:2 | |
| Sa FC Bayern München | - FC Schalke 04 | 1:1 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - 1. FC Nürnberg | 1:0 | |
| Sa VfL Bochum | - SC Freiburg | 1:2 | |
| So Hannover 96 | - Hamburger SV | 2:2 | |
| So Hertha BSC Berlin | - 1. FC Köln | 0:1 | |
| So SV Werder Bremen | - Borussia Dortmund | 1:1 | |

| 30. Spieltag 10.04.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Sa VfL Wolfsburg | - 1. FC Nürnberg | 2:3 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - Bor. M'gladbach | 1:2 | |
| Sa VfB Stuttgart | - Hertha BSC Berlin | 1:1 | |
| Sa SC Freiburg | - SV Werder Bremen | 0:6 | |
| Sa Borussia Dortmund | - 1. FSV Mainz 05 | 0:0 | |
| Sa FC Schalke 04 | - Hannover 96 | 2:0 | |
| Sa 1. FC Köln | - 1899 Hoffenheim | 0:4 | |
| So FC Bayern München | - Bayer Leverkusen | 1:1 | |
| So Hamburger SV | - VfL Bochum | 0:1 | |

| 31. Spieltag 17.04.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr VfL Bochum | - 1. FC Köln | 0:0 | |
| Sa 1899 Hoffenheim | - Borussia Dortmund | 1:2 | |
| Sa 1. FSV Mainz 05 | - Hamburger SV | 1:1 | |
| Sa SV Werder Bremen | - VfL Wolfsburg | 2:2 | |
| Sa 1. FC Nürnberg | - SC Freiburg | 0:1 | |
| Sa Hertha BSC Berlin | - Eintracht Frankfurt | 1:3 | |
| Sa Bor. M'gladbach | - FC Schalke 04 | 1:0 | |
| So Bayer Leverkusen | - VfB Stuttgart | 4:0 | |
| So Hannover 96 | - FC Bayern München | 0:3 | |

| 32. Spieltag 24.04.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Fr FC Bayern München | - Bor. M'gladbach | 2:1 | |
| Sa VfL Wolfsburg | - SC Freiburg | 2:2 | |
| Sa VfB Stuttgart | - VfL Bochum | 1:1 | |
| Sa Hamburger SV | - 1899 Hoffenheim | 0:0 | |
| Sa Borussia Dortmund | - 1. FC Nürnberg | 4:0 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - 1. FSV Mainz 05 | 2:0 | |
| Sa Hannover 96 | - Bayer Leverkusen | 0:0 | |
| So 1. FC Köln | - SV Werder Bremen | 0:0 | |
| So FC Schalke 04 | - Hertha BSC Berlin | 2:0 | |

| 33. Spieltag 01.05.10 | | H | R |
|-----------------------|-----------------------|-----|---|
| Fr Hertha BSC Berlin | - Bayer Leverkusen | 2:2 | |
| Sa 1. FC Nürnberg | - Hamburger SV | 0:4 | |
| Sa 1899 Hoffenheim | - Eintracht Frankfurt | 1:1 | |
| Sa SV Werder Bremen | - FC Schalke 04 | 0:2 | |
| Sa VfL Bochum | - FC Bayern München | 1:5 | |
| Sa Bor. M'gladbach | - Hannover 96 | 5:3 | |
| Sa SC Freiburg | - 1. FC Köln | 0:0 | |
| So 1. FSV Mainz 05 | - VfB Stuttgart | 1:1 | |
| So VfL Wolfsburg | - Borussia Dortmund | 1:3 | |

| 34. Spieltag 08.05.10 | | H | R |
|------------------------|---------------------|-----|---|
| Fr FC Schalke 04 | - 1. FSV Mainz 05 | 1:0 | |
| Sa VfB Stuttgart | - 1899 Hoffenheim | 3:1 | |
| Sa Eintracht Frankfurt | - VfL Wolfsburg | 2:2 | |
| Sa Borussia Dortmund | - SC Freiburg | 1:0 | |
| Sa FC Bayern München | - Hertha BSC Berlin | 5:2 | |
| Sa Bayer Leverkusen | - Bor. M'gladbach | 3:2 | |
| Sa Hannover 96 | - VfL Bochum | 2:3 | |
| So 1. FC Köln | - 1. FC Nürnberg | 3:0 | |
| So Hamburger SV | - SV Werder Bremen | 2:1 | |

H = Hinrunde / R = Rückrunde
Bitte beachten Sie, dass die exakten Termine der Spiele immer erst einige Wochen vor den jeweiligen Spielen bekannt gegeben werden. Die Spieltage 1-22, 33 und 34 stehen bereits fest, alle anderen Termine sind der jeweilige Samstag.



Tageskarten-Vorverkauf



IN DEN FAN-SHOPS...

- 1. FCN Fan-Shop**
Ludwigstraße 46
(in der Innenstadt) · 90402 Nürnberg
- 1. FCN Fan-Shop**
Valznerweiherstr. 200
(am Vereinsgelände) · 90480 Nürnberg

...ODER GANZ BEQUEM ZU HAUSE

Nutzen Sie für Kartenbestellungen unsere **Ticket-Hotline** unter **01 80/50 50 326** (14 ct pro Minute) oder den **Online-Ticket-Shop** unter **www.fcn.de**
Alle **Ticketagenturen** des **1. FC Nürnberg** finden Sie ebenfalls unter **www.fcn.de**

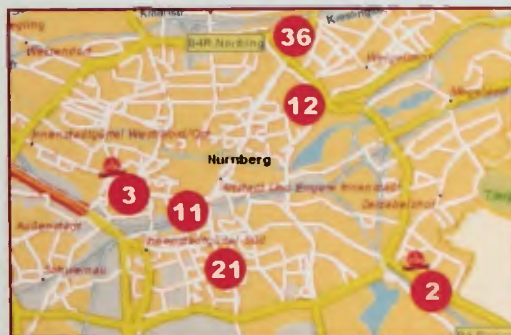


Wir sind der Club

- Haupttribüne Kat. 1 (36, 39, 40)
- Haupttribüne Kat. 2 (34, 37, 41, 42)
- Haupttribüne Kat. 3 (35, 43)
- Gegentribüne Kat. 1
- Gegentribüne Kat. 2
- Rollstuhlfahrer
- Stehplatz Nordkurve
- Sitzplatz Nordkurve
- Sitzplatz Südkurve Kat. 1
- Sitzplatz Südkurve Kat. 2
- Familienblock (33)



TICKET-AGENTUREN



- ② 1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911-2173-200
- ③ 1. FCN-Fan-Shop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg, Tel.: 0911-2173-100
- ⑪ Morlock, Wendlerstraße 1, 90459 Nürnberg, Tel.: 0911-442002 | ⑫ Reisch, Äußere Sulzbacher Straße 175, 90491 Nürnberg, Tel.: 0911-593744 | ⑬ Lottemann, Hubert Müller, Eichendorffstraße 1, 91522 Ansbach, Tel.: 0981-89790 | ⑭ Ticket Paradise im Huma, Einkaufszentrum, Am Falbenholzweg 15, 91126 Schwabach, Tel.: 09122-12303 | ⑮ Franken Ticket, Königstraße 95, 90762 Fürth, Tel.: 0911-749340 | ⑯ Reichels Fan-Shop, Wittelsbacherstr. 3, 91126 Schwabach, Tel.: 09122-888235 | ⑰ Brungs, Pillenreuther Straße 59, 90459 Nürnberg, Tel.: 0911-440894 | ⑱ H & E Ticketservice oHG, Marktplatz 1, 91301 Forchheim, Tel.: 09191-320066 | ⑲ Scheer, Herrenstraße 4, 96179 Münsbach, Tel.: 09533-427 | ⑳ Filigran Fan-Shop, Bahnhofstraße 12, 95444 Bayreuth, Tel.: 0921-852406 | ㉑ MOTZ, Amselstraße 39, 91334 Hemhofen, Tel.: 09195-995837 | ㉒ Olgas Kartenservice, Nürnberger Straße 22, 90579 Langenzenn, Tel.: 09101-903434 | ㉓ Südstadt Lotto Beiersdorfer und Habelt GmbH, GdR, Weißenburger Straße 87, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 09831-881866 | ㉔ Amberger Zeitung Kartenservice, Mühlgasse 2, 92224 Amberg, Tel.: 09621-306230 | ㉕ Sport-Hoffmann, Zepelinstraße 1, 91074 Herzogenaurach, Tel.: 09132-781921 | ㉖ Der Neue Tag, Weigelstraße 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961-85550 | ㉗ Vereinigte Raiffeisenbank Eschenau, Eschenauer Hauptstraße 20, 90542 Eckental, Tel.: 09126-289899 | ㉘ Neustädter Tabakecke, Wilhelmstraße 13, 91413 Neustadt/Aisch, Tel.: 09161-8839326 | ㉙ Neumarkter Wochenblatt, Bahnhofsstraße 17b, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181-2380 | ㉚ Gong 97.1, Senefelderstraße 7, 90409 Nürnberg, Tel.: 0911-5191106 | ㉛ Erlangen Ticket, Rathausplatz 5, 91052 Erlangen, Tel.: 09131-22195

1. FCN-Ticket-Hotline (01 80) 50 50 326 14 ct/Minute
oder online **www.fcn.de**

FLAGGE ZEIGEN! NÄHER DRAN SEIN! WERDET JETZT MITGLIED

Ich bin der Club

Jetzt Mitglied werden!



DAS SIND EURE VORTEILE:

- Stimmrecht Hauptversammlung
- Mitgliederzeitung
- CLUBmagazin: Vergünstigtes ABO
- Ermäßigung auf Dauerkarten, auf Tageseintrittskarten und bei Jugend-/Amateurspielen
- Nachlass in den 1. FCN-Fan-Shops

DIE JAHRESBEITRÄGE

Keine Aufnahmegebühr

- Einzelmitglied Erwachsene 95,- €
- Auswärtige Mitglieder (außerhalb eines Radius 50 km vom Stadion) 60,- €
- Familien (zwei Erwachsene und max. zwei Kinder bis 13 Jahre) 160,- €
- Kinder bis 13 Jahre 36,- €
- Jugendliche (14-18 Jahre) 40,- €
- Schüler über 18 Jahre, Studenten, Azubis, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende 40,- €
- Rentner, Versehrte 45,- €
- Fan-Club-Mitglieder 50,- €

(Nachweise zur Ermäßigung müssen von den Mitgliedern ggf. jährlich vorgelegt werden.)

MITGLIEDSANTRAG 1. FC NÜRNBERG

Weiblich Männlich

Vorname Familienname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Wohnort E-Mail

Telefon Mobil

Gewünschtes Eintrittsdatum (nicht rückwirkend möglich)

Mitgliedsart (bei ermäßigter Mitgliedschaft bitte Nachweis beifügen)

Ich wünsche die Aufnahme als

- Passives Mitglied
- Aktives Mitglied (nur bei aktivem Sport in der Jugend/Amateurabteilung)

Bankname

BLZ Konto-Nr.

Vor- und Zuname des Kontoinhabers (bitte gesamte Adresse angeben)

Ort, Datum

X
Unterschrift (unter 18 J. Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Ermächtigung zum Bankeinzug und Beitrittserklärung

Hiermit ermächtige ich den 1. FCN widerruflich, den zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos jährlich (am 1. Januar) mittels Lastschrift einzuziehen (laut Satzung nur Bankeinzug möglich).

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum 1. Fußball-Club Nürnberg e.V.. Durch Unterschrift wird die Satzung des Vereins anerkannt und die Verpflichtung übernommen, die Beiträge pünktlich zu entrichten. Bei Minderjährigen verpflichtet sich der den Antrag unterzeichnende Vertretungsberechtigte neben dem Minderjährigen zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Kalenderjahr. Im Jahr des Eintritts wird der anteilige Mitgliedsbeitrag abgebucht.

Eine Kündigung ist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich und muss spätestens zum 30. 9. per Einschreiben erfolgen. Sollte dieser Termin versäumt werden, bleiben Sie automatisch ein weiteres Jahr Mitglied.

Der Club begrüßt seine neuen Mitglieder

| | | | |
|-----------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Daniel Abt | Lukas Heck | Niklas Mentler | Sascha Singh |
| Julia Abt | Elke Heck | Tim Metzler | Wolfgang Sommer |
| Tobias Alles | Kathrin Heck | Christian Meyer | Daniel Spiegel |
| Dieter Ammon | Christian Helbing | Penelope Mittra | Raphael Springer |
| Daniel Barsch | Pascal Heller | Anja Mittra | Sabine Stief |
| Herbert Basilewitsch | Reiner Hennig | Frank Müller | Laura Sophie Ströbel |
| Andre Baumeister | Harald Hensel | Werner Müller | Thomas Taton |
| Manfred Bechtel | Birgit Heptner | Axel Mulzer | Johann Wolfgang Teichert |
| Matthias Bier | Werner Hetz | Dieter Naumann | Wolfgang Teichert |
| Franz Bier | Kurt Hetzner | Oliver Neeb | Alex Thomaschpolski |
| Werner Billenstein | Jannik Hofmann | Jeanette Neihser | Helga Treffke |
| Martin Biller | Niklas Horlamus | Bernd Neininger | Wolfgang Tschendel |
| Hermine Bimblich | Manuel Hörmann | Enes Neiswirth | Norbert Turba |
| Lisa Bischoff | Marc Horn | Bernd Neumann | Siegfried Ulrich |
| Carsten Bissel | Dave-Erwin Hufer | Hannes Niemann | Claus Ultsch |
| Oliver Blümel | Rolf-Dietmar Jakob | Philipp Opitz | Alexander Valentini |
| Artur Böckler | Klaus Jaksch | Karsten Opitz | Luana Valentini |
| Roger Bovermann | Felix Jörn | Melanie Paschke | Michael Voack |
| René Bringer | Helmut Jungfer | Paula Pastore | Dirk von Vopelius |
| Karl Bruckner | Jeannine Jüngling | Sebastian Pehle | Karin von Vopelius |
| Jessica Bussinger | Foti Katidis | Peter Petters | René Wagner |
| Joshua Daller | Tobias Keila | Rainer Pfannkoch | Lorenz Walbert |
| Jannik Demler | Michael Kemnitz | Maximilian Pflieger | Andreas Weber |
| Jonathan Dorsch | Ute Kemnitz | Jörg Pflieger | Alexander Weidinger |
| Alina Dumhard | Selina Kerner | Franziska Pichler | Philine Mia Weis |
| Simon Eckert | Harald Knauer | Marcus Pickel | Wolfgang Weiss sen. |
| Gudrun Ehnes | Gerhard Körmeier | Martin Sebastian Pickelmann | Herbert Wieser |
| Jennifer Eichhammer | Leon Krapf | Perikles Ploumaritis | Barbara Anna Wiesneth |
| Peter Heinrich Fabian | Tobias Kraus | Harald Pohl | Walter Woelfling |
| Thomas Fischer | Markus Kraus | Egon Poledne | Lukas Wölfel |
| Manuela Fleischmann | Dominik Kriebus | Franz Proschek | Gisela Wölfel-Falk |
| Florian Franz | Fabian Krüger | Johannes Reichert | Karl-Werner Zulauf |
| Andreas Fröber | Oliver Kühlwein | Valentin Reitstetter | |
| Leo Ganzevoort | Frank Kunstmann | Christian Rieger | |
| Walter Geißelbrecht | Norbert Kupfer | Daniel Rögelein | |
| André Gesslein | Andrea Kupfer | Markus Roider | |
| Mara Gevich | Marcus Kupfer | Peter Roth | |
| Markus Glas | Hannah Kupfer | Siegfried Säume | |
| Leonie Göbel | Justin Kussmann | Gisbert Schäfer | |
| Horst Goergens | Günter Lange | Sophia Schaller | |
| Ben Goller | Annika Laumann | Patrick Scheder | |
| Christian Greisinger | Christian Lehner | Florian Schelbert | |
| Johannes Grzeszyk | Andreas Loewel | Sebastian Scherer | |
| Florian Guckenberger | Jannik Loos | Tobias Schmatz | |
| Martin Güttel | Herbert Loy | Emma Schnürch | |
| Joseph Habegger | Christoph Loy | Max Schnürch | |
| Jan Hagl | Ulrike Maier | Pauline Schudnagis | |
| Bernd Hahn | Dirk Malyrs | Christian Schug | |
| Claudia Haim | Alexander Mann | Claus Schulig | |
| Johannes Handl | Raul Matye | Michael Schweiger | |
| Patrick Hartmann | Wolfgang Mayrhofer | Christian Seibert | |

Der Club gratuliert

Margit Alt
Hans Apfelbacher
Franz Bachmeier
Hans-Joachim Backofen
Dietmar Bär
Renate Baron
Günther Barth
Friedrich Bauer
Gerhard Bauernfeind
Hannes Beck
Hans Beiling
Dieter Beran
Petra Berchter
Ewald Berger
Rudolf Berger
Georg Blank
Karl-Heinz Blosche
Ulrich Bock
Thomas Böhm
Doris Borsutzky
Peter Bösch
Manfred Braun
Marianne Braun
Alexander Brochier
Karl Burger
Armin Büschel
Georg Bussinger
Karl-Heinz Christlein
Klaus Closmann
Dr.med. Karl Gerd Danner
Norbert Demleitner
Richard Dickhuber
Georg Dorner
Hans Dorsch
Gerhard Doser
Alfred Dötzer
Manfred Eckert
Horst Edenhofer
Michael Eibl
Johann Eiler
Erhard Enders
Wilfried Endisch
Hans Engelhardt
Georg Engelhardt
Kurt Eschenbacher
Alfred Eyrich
Ulrich Feeder
Marianne Felsner
Gerald Feselmayer
Willi Fink
Franz Fleischmann
Adalbert Florschütz
Bernd Flurschütz
Dietfried Fösel
Lucia Frank
Wilfried Franz
Horst Freudenstein
Jürgen Freund
Bernd Frey
Dieter Friedl
Paul Friedrich

Seppel Frosch
Dr. Hubert Gburek
Jörg Genth
Renate Genzel
StM Günter Gloser
Armin Göb
Heinz Gorek
Gerhard Griesmeier
Gerhard Gruber
Heidi Guggolz
Dieter Gutöhrle
Günther Haag
Achim Haardt
Gertrud Haas
Joachim Hacker
Erich Häfner
Thomas Hail
Werner Hartmann
Werner Haßfürther
Franz Hegen
Hans Hegenauer
Bernd Helk
Kilian Hending
Sabine Henke
Josef Herrmann
Lothar Hertel
Johanna Herzner
Norbert Hess
Hans Heymel
Lothar Hirt
Rudolf Hock
Martin Hofbauer
Günther Höger
Rainer Höhn
Wilhelm Holl
Gerhard Hotzy
Matthias Huber
Rudolf Huck
Jürgen Jordan
Brigitte Jungkunz
Paul Kamps
Johanna Keltsch
Alfons Kempf
Werner Kloha
Paul König
Johann Kraft
Jürgen Krauß
Gerd Kritter
Karl-Heinz Krüger
Horst Kugler
Rudolf Lauw
Klaus Lehner
Dieter Leube
Helmuth Liebold
Alfred Liesecke
Gerhard Lindenberg
Rudolf Lindner
Claudia Linz
Herbert Loy
Lorenz Mackert
Helmut Maier

Wolfgang Maile
Robert Marian
Dietrich Martin
Karl-Hans Marx
Rudi Mayer
Richard Meier
Burkhard Meier
Gerd Meininger
Alois Meth
Günther Mühlbauer
Erwin Müller
Petra Müller
Holger Müller
Franz Müller
Thomas Müller
Andreas Nestmann
Lothar Nimpf
Josef Nowak
Sven-Thorsten Oberhof
Herbert Oelke
Heinz Oestreicher
Prof. Dr. Hans-Jürgen Pesch
Richard Philbert
Dieter Polaski
Peter Porstner
Norbert Rauh
Roland Reichel
Antje Reitelshöfer
Dieter Resnikschek
Günther Reuther
Heinz Riedl
Klaus Roßner
Manfred Rothenberger
Klaus Peter Rötzer
Raimund Rüter
Harald Ruhland
Markus Rütth
Günter Rütth
Annaliese Salomon
Friedbert Sauer
Anton Scheicher
Helmut Scherf
Siegbert Schilg

Jochen Schlünder
Elisabeth Schmidt
German Schmitt
Siegfried Schneider
Christian Schröder
Robert Schübel
Lothar Schulze
Stephan Schwager
Willi Schwengler
Kurt Schwenold
Wolfgang Seibert
Jürgen Seidel
Rudolf Seidl
Heinz Seifert
Norbert Selz
Karin Sengül-Baier
Günther Simonsen
Heinz Spangler
Peter Stahr
Rudolf Stöcker
Hans Joachim Stumpf
Manfred Stumptner
Gerhard Stutz
Doris Taschner
Marion Taubald
Helmuth Treuheit
Wolfgang Tschendel
Edgar Unrath
Heinz Vavrinec
Fritz Wagener
Werner Walter
Brigitte Weller
Roland Welz
Thomas Will
Alois Windisch
Otmar Wolf
Henning Wolkenhauer
Michael Wolrab
Prof. Peter Heinz Wunsch
Kurt Zapf
Helmut Zemke
Albert Ziegler

Der Club trauert um seine verstorbenen Mitglieder

Peter Beckhäuser
Marga Felsner
Ernst Graf
Kurt Gößwein
Jürgen Haupt
Hans Held
Paul Hertrich

Helmut Höhler
Horst Neubert
Johann Schmidt
Walter Schmidt
Kurt Ucko
Rainer Utz
Bernd Wittmann

Das Beste zum Schluss

Tradition – Verbundenheit – Freundschaft. Wie gewohnt zeigt der 1. FC Nürnberg an dieser Stelle seinen Mitglieder-Nachwuchs, auf den der Club besonders stolz ist. Im vergangenen Halbjahr 2009 haben sich wieder viele Cluberer entschieden, ein „echter“ Cluberer zu werden.

Sie sind jetzt Mitglied beim 1. FC Nürnberg. Nicht nur die attraktiven Leistungen sind ausschlaggebend, Club-Mitglied zu sein, es ist die Chance, mehr als „nur“ Fan zu sein.

„Wir sind der Club“ heißt in der Club-Familie seine süßesten Kinder herzlich willkommen: Jan Hagl, Andre Baumeister, Alexander Mann, Annika Laumann, Ben Goller, Emma und Max Schnurch, Jonathan Dorsch, Niklas Mentler, Mara und Noah Gevich, Leonie Göbel, Philine Mia Weis, Fabian Bonk und Selina Kerner.

Diese Wonnepoppen sind die derzeit jüngsten Club-Mitglieder, die von ihren Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkeln zumeist an ihren Geburtstagen beim 1. FC Nürnberg angemeldet wurden.



SELINA KERNER



JAN HAGL



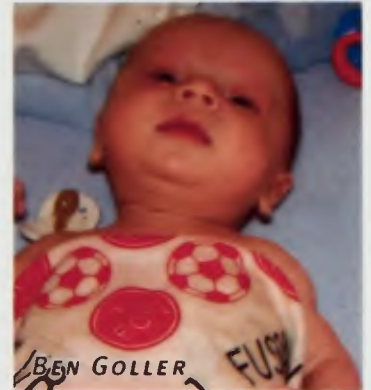
ANDRE BAUMEISTER



ALEXANDER MANN
50% Mama
50% Papa



ANNIKA LAUMANN



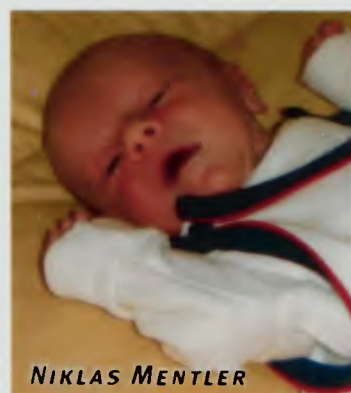
BEN GOLLER



EMMA + MAX SCHNURCH



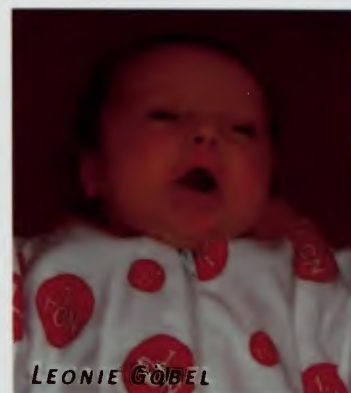
JONATHAN DORSCH



NIKLAS MENTLER



MARA + NOAH GEVICH



LEONIE GÖBEL



PHILINE MIA WEIS



FABIAN BONK

Liebe Mitglieder, sollte sich Eure Adresse oder Bankverbindung über das Jahr 2010 verändern, bittet der 1. FC Nürnberg darum, dies der Mitgliederverwaltung schriftlich mitzuteilen (s. FC Nürnberg, Volzswen-weiherstr. 200, 90480 Nürnberg).

Ludwigstraße 46 (in der Innenstadt)
Valznerweiherstraße 200 (am Vereinsgelände)
www.fcn.de



Fan-Shop

MITGLIEDER KNÜLLER



**Winterjacke
Mountain**

Art.-Nr. 01456
Größen S - XXL
Alter Preis: 69.90

KNÜLLER-PREIS

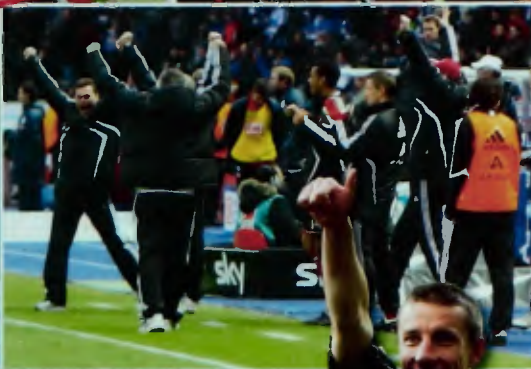
25⁰⁰

Diesen Artikel gibt es nur für Mitglieder des 1. FC Nürnberg
– solange Vorrat reicht.





Wir sind der Club



1. FCN Fan-Shop



Schal adidas
10/11
Art.-Nr. 05111
Normalpreis: 15.95

Cap adidas
10/11
Cap adidas
10/11 Kids
Art.-Nr. 05109/05110
Normalpreis: 15.95



Mitglieder-Preis
je nur **14.35 €**



Spielball
"Torfabrik"
Bundesliga
Replica
Art.-Nr. 01342
Normalpreis: 24.95

Mitglieder-Preis
nur **22.45 €**

Trikot Away 10/12
Art.-Nr. 05050-05055
Gr. S-XXXL
Normalpreis: 69.95

Trikot Away 10/12
Kids
Art.-Nr. 05056-05060
Gr. 128-176
Normalpreis: 54.95

Short Away 10/12
Art.-Nr. 05061-05065
Gr. S-XXL
Normalpreis: 34.95

Short Away 10/12
Kids
Art.-Nr. 05066-05070
Gr. 128-176
Normalpreis: 29.95

Mitglieder-Preise

| | |
|-------------|----------------|
| Trikot | 62.95 € |
| Short | 31.95 € |
| Trikot Kids | 49.95 € |
| Short Kids | 26.95 € |



Fan-Shop am Vereinsgelände
Valznerweiherstraße 200 • Tel. 0911/21 73 200
fan-shop-valznerweiher@fcn.de • Öffnungszeiten Mo-Fr 9.30-19 • Sa 9.30-16

Fan-Shop in der Innenstadt
Ludwigstraße 46 • Tel. 0911/21 73 100
fan-shop@fcn.de • Öffnungszeiten Mo-Fr 9.30-19 • Sa 9.30-18

Fan-Artikel Bestellcenter • Tel. 09 11/ 21 73 110 • Fax 21 73 111
Tel. Bestellservice Mo-Fr 15-18 • fan-artikel@fcn.de

www.fcn.de

Liebe Mitglieder und Fans des 1. FC Nürnberg,

ein ereignisreiches Halbjahr liegt hinter uns! Mit unserem Trainer Dieter Hecking haben wir gemeinsam das Unternehmen Klassenerhalt angepackt und über den Umweg Relegation auch geschafft. Ein verdienter Lohn für die Mühen einer Rückrunde mit einigen Tiefs und vielen Hochs. Zu letzteren zähle ich natürlich unseren 3:2-Heimerfolg über Bayer Leverkusen, das tolle 1:1-Remis im bayerischen Derby und nicht zuletzt die beiden souveränen Siege über den FC Augsburg.



2010 ist nicht irgendein Jahr, es ist das Jubiläumsjahr für den ruhmreichen 1. FC Nürnberg. Auf den Seiten 14 bis 17 haben wir Ihnen anlässlich „110 Jahre Club“ zusammengefasst, wie Nürnberg, Franken und ganz Fußballdeutschland unseren großen Traditionsverein gefeiert haben.

Am 19. März 2010 endete die Zeichnungsfrist der Club-Anleihe, der Bau unseres neuen Verwaltungs- und Nachwuchszentrums am Sportpark Valznerweiher kann endlich beginnen. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das Vertrauen aller unserer Fans, Mitglieder und Freunde bedanken, die die Anleihe gezeichnet haben! Alles zum aktuellen Stand der Bauplanungen lesen Sie auf den Seiten 26 und 27.

Die Junioren des 1. FC Nürnberg – unser „Mitglieder-Nachwuchs“ von der U8 bis zur U23 – präsentieren sich auf dem Poster in der Heftmitte. Werfen Sie außerdem einen Blick ins „Haus der Athleten“ Sankt Paul, wo wir unsere jungen Leistungssportler untergebracht haben (S. 20/21) und erleben Sie die Hintergründe monatelanger Planung, die für ein hochklassiges Jugendturnier wie den 2. Internationalen AREVA U14-Cup, der diesen Juni ausgetragen wurde, nötig sind (S. 22-25).

Doch eines der wichtigsten Ereignisse 2010 steht noch bevor: Am 6. Oktober findet die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Diese wird letztmalig nach unserer alten Satzung durchgeführt. Nach dieser Mitgliederversammlung tritt die von Ihnen vor einem Jahr beschlossene neue Vereinssatzung endgültig in Kraft. An Stelle des Präsidiums wird dann ein Vorstand die Geschicke des 1. FC Nürnberg hauptamtlich leiten. Im Hinblick auf die ebenfalls beschlossene Aufstockung des Aufsichtsrates auf neun Mitglieder sind Sie bereits jetzt aufgerufen, drei zusätzliche Mitglieder in den Aufsichtsrat neu zu wählen. Alle Infos zur Tagesordnung, Anfahrt und Veranstaltungsort finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Als der scheidende letzte Präsident in der bewegten Vereinsgeschichte des 1. FC Nürnberg wende ich mich nun an dieser Stelle zum letzten Mal an Sie, liebe Mitglieder. Meine kurze – nur 16 Monate war ich nach Michael A. Roths Rücktritt Ihr Präsident –, aber ereignisreiche Amtszeit endet nun und es bleibt mir nur, mich bei allen meinen Mitstreitern und Freunden im Verein zu bedanken. Ich konnte mich immer auf sie verlassen.

Ich bin mir sicher, dass die Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft des 1. FC Nürnberg gelegt sind und ich kann nun mit ruhigem Gewissen das Ruder in die Hände von Martin Bader und Ralf Woy, die vom Aufsichtsrat als erste hauptamtliche Vorstände berufen wurden, sowie an den Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Schramm übergeben.

Ich wünsche uns allen einen guten Beginn einer neuen Ära beim Club und natürlich eine erfolgreiche Bundesligasaison 2010/2011.

Herzlichst
Ihr

Franz Schäfer
Präsident 1. FC Nürnberg

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----|
| Editorial / Impressum | 3 |
| Einladung Mitgliederversammlung | 4 |
| Neue Vereinsstrukturen | 6 |
| Saisoneroöffnung | 8 |
| Interview <i>Javier Pinola</i> | 10 |
| CLUBtv hautnah dran | 12 |
| Fan-Shop-News | 13 |
| 110 Jahre Club | 14 |
| Poster | 18 |
| Club-Junioren | 20 |
| AREVA U14-Cup | 22 |
| Der Club-Neubau | 26 |
| Die besten Sprüche der Saison 09/10 | 28 |
| Spielplan Saison 2010/11 | 30 |
| Mitgliedsantrag | 32 |
| Begrüßung neue Mitglieder | 33 |
| Wir gratulieren / Trauer | 34 |
| Das Beste zum Schluss | 35 |

Impressum

HERAUSGEBER:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200,
90480 Nürnberg, Fon (+49) 911 / 940 79 - 0,
Fax (+49) 911 / 940 79 - 77, E-Mail: info@fcn.de

REDAKTION:

Katharina Wildermuth (V.i.S.d.P)
Luana Valentini, Arndt Sonneck, Michael Enderlein

FOTOS:

Jens Ballon, Björn Benke, Arndt Sonneck, 1.FCN,
Thomas Langer, imago, bayernpress, Jürgen Rauh,
Wolfgang Zink

LAYOUT & SATZ:

TV Satzstudio GmbH, 91448 Emskirchen
Fon (+49) 9102 / 93 92 - 0, www.tvsatzstudio.de
E-Mail: clubmagazin@tvsatzstudio.de

DRUCK:

Offsetdruck Nürnberg GmbH & Co.
Papierverarbeitungs-KG, Reichswaldstr. 52 90571
Schwaig bei Nürnberg
Fon (+49) 911 / 5 20 67 - 0, www.odn-gruppe.de

ERSCHEINUNGSWEISE:

Zwei Ausgaben pro Saison.

„Wir sind der Club“ ist die offizielle Mitgliederzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher usw. keine Haftung. Weiterverwertung in jeglicher Form nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

MITGLIEDERINFO:

www.fcn.de

Einladung zur ordentlichen

**1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e.V.**

**am 6. Oktober 2010 um 18.30 Uhr
(Einlass ab 17.30 Uhr)**

**in der
Meistersingerhalle,
Großer Saal
Münchener Straße 21,
90478 Nürnberg**



Tagesordnung

- 1** Eröffnung und Begrüßung
- 2** Benennung des
Versammlungsleiters
- 3** Genehmigung der Tagesordnung
- 4** Berichte Geschäftsjahr 2009/2010
 - a) Bericht des Präsidenten
 - b) Berichte der gewählten
Vizepräsidenten
 - c) Bericht des Aufsichtsrates
- 5** Aussprache zu den Berichten
- 6** Entlastung für das
Geschäftsjahr 2009/2010
 - d) Entlastung des Präsidiums
 - e) Entlastung des Aufsichtsrats
- 7** Ergänzungswahlen von drei
Mitgliedern zum Aufsichtsrat nach
dem Satzungsbeschluss der
Mitgliederversammlung vom
13. Oktober 2009
- 8** Neuwahl der Delegierten
zum 1. FCN Dachverein e.V.
- 9** Sonstige Anträge
- 10** Verschiedenes

Mitgliederversammlung 2010



Bitte bringen Sie zur Mitgliederversammlung sowohl Ihren Mitglieds- als auch Personalausweis mit. Wir weisen darauf hin, dass satzungsgemäß Mitglieder unter 18 Jahren bei Abstimmungen kein Stimmrecht besitzen. Dasselbe gilt auch für Neumitglieder, die erst nach dem 6. Juli 2010 in den Verein eingetreten sind.

Anträge zur Beschlussfassung während der Mitgliederversammlung müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Präsidium schriftlich eingereicht werden. Später eingehende Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung auf Antrag die Dringlichkeit mit mehr als 2/3 der abgegebenen Stimmen bejaht. Satzungsändernde Anträge können nicht als Dringlichkeitsanträge zur Abstimmung zugelassen werden. Wahlvorschläge zu den Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat müssen spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Wahlausschuss unter folgender Adresse eingereicht werden:

1. Fußball-Club Nürnberg Verein für Leibesübungen e. V.
Wahlausschuss
Herrn Vorsitzenden Gerd Lederer
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg

Ein Wahlvorschlag für die Delegierten zum 1. FCN Dachverein e.V. ist satzungsgemäß ausschließlich vom Wahlausschuss zu unterbreiten.

Nürnberg, den 27. August 2010

Das Präsidium

Anreisemöglichkeiten zur Meistersingerhalle



Mit dem Auto

Von **Frankfurt/Würzburg** kommend auf der A3 über das AB-Kreuz Nürnberg zur A9 in Richtung München bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung folgen.

Von **Bamberg** auf der A73 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann der Beschilderung folgen.

Von **Berlin** auf der A9 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung folgen.

Von **Stuttgart/Heilbronn** auf der A6 über das AB-Kreuz Nürnberg-Süd zur A73 in Richtung Nürnberg bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann der Beschilderung folgen.

Von **München** auf der A9 über das AB-Dreieck Nürnberg-Feucht zur A73 in Richtung Nürnberg bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann der Beschilderung folgen.

Mit dem Öffentlichen Nahverkehr

Vom Nürnberger Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 9 Richtung Doku-Zentrum bis zur Haltestelle Meistersingerhalle.

Hinweis: Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung ist es nicht ausgeschlossen, dass die Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2010 nicht vor 24 Uhr beendet und über Mitternacht hinaus am 7. Oktober 2010 fortgesetzt wird. Bitte richten Sie sich hierauf ein.



Eine neue Ära beim 1. FCN

Die Mitglieder des Club ebneten am 13. Oktober 2009 in der Meistersingerhalle Nürnbergs den Weg für eine neue Club-Ära. Mit der überwältigenden Mehrheit von 93,3% stimmten sie für die Satzungsänderungsanträge des 1. FC Nürnberg und entsprachen damit den geänderten Anforderungen für Fußballvereine als Wirtschaftsunternehmen mit modernen Strukturen.

Das Jahr 2010 wird als ein Jahr des Umbruchs in die Vereinsgeschichte des 1. FC Nürnberg eingehen und als ein Jahr des Aufbruchs, hin zu einer weiteren Professionalisierung des Vereins. Die neuen, modernen Strukturen in der Vereinsführung wurden mit der neuen Satzung

geschaffen, die mit Eintrag ins Vereinsregister in Kraft treten wird. Der Satzungsänderung vorausgegangen war im vergangenen Jahr eine aktive Arbeit und Diskussion der Mitglieder und Fangruppierungen, die sich konstruktiv an der Gestaltung der Inhalte der neuen Satzung beteiligt hatten. Ab Herbst 2010 geht es beim 1. FC Nürnberg demnach ohne ein Präsidium weiter, dafür mit hauptamtlichen Vorständen und mit dem ehrenamtlichen, auf neun Mitglieder zu erweiternden Aufsichtsrat.

Club-Präsident Franz Schäfer, Nachfolger des am 8. Juni 2009 zurückgetretenen Michael A. Roth, wurde am 13. Oktober 2009 als letzter, am Ende 28. ehrenamtlicher Präsident im Amt bestätigt. Schäfer wird bei der Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2010, genau wie die zwei Vize-Präsidenten Siegfried Schneider und Lothar Schmauß, sich aus dem Amt verabschieden. Franz Schäfer: „Das Amt endet am 6. Oktober mit einem letzten Rechenschaftsbericht des Präsidenten. Es ist eigentlich eine Seltenheit in Vereinsgeschichten, dass sich ein Präsident selbst wegrationalisiert“, blickt Franz Schäfer auf die von ihm selbst als Vorsitzender der Satzungskommission eingeleitete neue Struktur, an der er maßgebend beteiligt war.

FÜNFZEHN AKTIVE MONATE

In „nur“ fünfzehn Monaten Amtszeit hat Franz Schäfer den von Vorgänger Roth eingeleiteten Weg der Modernisierung und Professionalisierung des Vereins konsequent vorangetrieben. Darunter fallen die erfolgreiche Abwicklung der Club-Anleihe und die

Martin Bader, am 14. Februar 1968 geboren, ist seit 1. Januar 2004 beim 1. FC Nürnberg Sportdirektor und hauptamtlicher Vize-Präsident. Der diplomierte Sportökonom war seit 1994 Projektleiter „Internationaler Fußball“ bei Vermarkter UFA (heute Sportfive) und wirkte für die UFA ab 1995 als Abteilungsleiter Marketing bei Hertha BSC. 1998 wechselte er als Assistent der sportlichen Leitung direkt zu Hertha BSC und führte dort ab 2002 die Fußballabteilung als verantwortlicher Leiter. Nach der Satzungsänderung wird Martin Bader eines von zwei Vorstandsmitgliedern, weiterhin hauptverantwortlich für den Bereich Sport und die Öffentlichkeitsarbeit des 1. FC Nürnberg.



Ralf Woy, am 10. September 1959 geboren, wurde im Oktober 2003 zum Aufsichtsratsmitglied des 1. FC Nürnberg gewählt. Am 1. Juli 2005 übernahm Woy hauptberuflich die kaufmännische Geschäftsführung des 1. FCN; am 1. Januar 2006 wurde er zusätzlich zum hauptamtlichen Vize-Präsidenten ernannt. Der gelernte Bankkaufmann war zuvor 21 Jahre bei der Noris-Bank beschäftigt, überwiegend in leitender Funktion in den Bereichen Vertrieb und Marketing. Anfang 2001 wurde Woy Vorstand der Entrium Direct Bankers AG (später DiBa). Diese wurde unter seiner Leitung erst Exklusivpartner, dann Hauptsponsor des 1. FC Nürnberg. Ralf Woy wird als zweites Vorstandsmitglied die Vorstandschaft für den Bereich Finanzen und Verwaltung einnehmen.



damit verbundene Umsetzung des Neubaus am Sportpark Valznerweiher mit neuer Geschäftsstelle, Jugend-Internat und Club-Museum; die neue Satzung mit gestraffter Führungsstruktur und nicht zu vergessen der Klassenerhalt 2009/10. Schäfer resümiert: „Es war für mich überraschend, dass ich in meinem Alter noch Präsident wurde. Es waren Aufgaben und Probleme in diesen wenigen Monaten zu bewältigen, die dank eines guten Teams im Verein praktisch alle gelöst wurden. Wir sind drin geblieben in der Bundesliga und wollen uns nun weiter nach oben kämpfen, künftig ohne Relegation auskommen und uns Schritt für Schritt, Platz für Platz verbessern. Wir werden eine engere Führungsstruktur bekommen und zum Ende dieses unheimlich wichtige, für die Entwicklung des Club maßgebliche Neubau-Projekt realisieren – damit kann ich zufrieden sein.“

Franz Schäfer, am 21. Januar 1937 geboren, ist seit 1954 Vereinsmitglied. Der Verleger und Journalist hat wie kaum ein

anderer die Höhen und Tiefen des 1. FC Nürnberg in den vergangenen Jahrzehnten hautnah miterlebt. Im Herbst 1999 wurde der heute 73-Jährige von der Mitgliederversammlung in den Finanz- und Wirtschaftsrat, heute Aufsichtsrat, gewählt. Ab Oktober 2004 wählten ihn die Mitglieder zum Vize-Präsidenten des 1. FC Nürnberg. Im Jahre 2007 wurde er für drei weitere Jahre bis 2010 in dieser Position bestätigt. Im Jahre 2004 erhielt Schäfer das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

DIE NEUEN VEREINSSTRUKTUREN

Ab Oktober 2010 obliegt die Führung des Vereins mindestens zwei, höchstens aber drei hauptamtlichen Vorständen. Als Kontrollorgan des Vorstandes wird ein ehrenamtlicher, aus neun Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat, gewählt. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die drei bisherigen Präsidiumsmitglieder

Franz Schäfer, Siegfried Schneider und Lothar Schmauß werden im Oktober 2010 aus dem Präsidium verabschiedet. Die Mitgliederversammlung bleibt oberstes Gremium des 1. FC Nürnberg. Sie wählt die Aufsichtsräte und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat ist nach der Mitgliederversammlung das höchste Gremium und Weisungsgeber für den Vorstand. Der bisher aus sechs Personen bestehende Aufsichtsrat, bis Oktober 2011 gewählt, mit dem Vorsitzendem Klaus Schramm und den Mitgliedern Dr. Ulrich Maly, Marc Oechler, Peter Schmitt, Dr. Markus Söder und Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst wird um drei neue Mitglieder auf insgesamt neun ergänzt. Die drei neuen Aufsichtsratsmitglieder werden in der Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2010 für drei Jahre gewählt. Im Jahr 2011 werden sechs neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Gemäß Satzung wird dann auch auf Vorschlag des Wahlausschusses der Aufsichtsrats-Vorsitzende gewählt.

Offizieller Startschuss – der Club präsentiert sich seinen Fans

Mit einem bunten Sommerfest ist der 1. FC Nürnberg am Samstag, 24.07.10, in die neue Saison gestartet: 15.000 Fans besuchten den Club im easyCredit-Stadion und genossen neben dem Freundschaftsspiel gegen den niederländischen Spitzenverein PSV Eindhoven ein breit gefächertes Rahmenprogramm. Bereits ab 12 Uhr tummelten sich die ersten Fans im Bereich der Nordkurve, wo sich die Sponsoren des 1. FC Nürnberg im „Sponsoren FunPark“ präsentierten.

Coca-Cola Soccer Bowling, das Audi Glücksrad und Thomas Sabo Human Table Soccer standen bei den kleinen Cluberern hoch im Kurs – für die komplette Familie war etwas dabei. Abseits der vielen Spiele sorgte bei den Familienoberhäuptern eher das gute Essen und nicht zuletzt der Freibier-Fassanstich mit Vizepräsident Ralf Woy und Klaus Eßer von Kulmbacher



Ralf Woy sorgte mit dem Fassanstich für gestillten Durst.



Zum Abschied gab's für Joe Blumen von Präsident Franz Schäfer

Der größte Erfolg Mnaris war der Pokalsieg 2007

auf der Radio Gong 97,1-Bühne für gute Laune. Die ließ sich weder durch das höchst wechselhafte, regnerische Wetter drücken, noch durch die 0:1-Niederlage, die das Team von Dieter Hecking nach 90 Minuten leider einstecken musste.

Bevor es auf rutschigem Rasen losging, liefen die Spieler einzeln ein und bekamen ihren Beifall. Besonders laut wurde es bei Juri Judt – der Verteidiger feierte nämlich seinen 24. Geburtstag. Das Geburtstagskind war von Anfang an auf der Position des rechten Verteidigers mit dabei und ging wie alle anderen mit Volldampf in die Zweikämpfe. Die Trainer Dieter Hecking und Ex-Schalker Fred Rutten, der den PSV



betreut, sahen einen ernsthaften Test auf Wettkampfniveau, in dem beide Mannschaften auf Augenhöhe agierten und sich nichts schenkten. Gerade für Neuzugang Timmy Simons war es ein ganz besonderes Spiel. Eben war er bei Eindhovens Saisonöffnung noch von seinen Mitspielern auf Händen getragen verabschiedet und unter tobendem Beifall der Massen „bedankt“ worden – nun stand er mit seinen



Kamen zahlreich zum OFCN-Treffen: Die Vertreter der offiziellen 1. FCN-Fan-Clubs

neuen Mannschaftskameraden auf dem Platz und gab den Ex-Kollegen ordentlich kontra. „Schon ein komisches Gefühl“, verriet der Mittelfeldspieler schmunzelnd: „aber auch ein toller Zufall!“

Bereits im Vorfeld der großen Saisonöffnung fand das dritte jährliche OFCN-Treffen statt. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde dieses Jahr die Turnhalle des easyCredit-Stadions als Veranstaltungsort gewählt. Beim OFCN-Treffen haben die Fan-Club-Verantwortlichen seit einiger Zeit die Möglichkeit mit dem Präsidium des 1. FC Nürnberg in Kontakt zu treten und Meinungen auszutauschen. Über 250 Fan-Club Vorstände und deren Stellvertreter folgten diesmal dem Ruf und löchernten Franz Schäfer & Co mit ihren Fragen, die hauptsächlich die sportliche Situation betrafen. Fast zwei Stunden dauerte es, bis der Wissensdurst der Anhänger gestillt war, geduldig und umfassend brachte das komplett anwesende Präsidium jeden auf den neuesten Stand der Dinge. Die Club-Vertreter zeigten sich insgesamt sehr fannah und waren hinterher sehr angetan von der sachlichen und konstruktiven Unterhaltung. Das OFCN-Treffen – eine



Gemütlich ging's trotz des nasskalten Wetters im Biergarten zu

einmalige Veranstaltung und schon jetzt eine Erfolgsgeschichte!

In der Halbzeit wurde es emotional: Die Mannschaft stand ganz spontan Spalier



Der PSV war für Ilkay Gündogan & Co ein Gegner auf hohem Niveau

für einen sympathischen, stillen Musterprofi, der über fünf Jahre lang die Geschicke im defensiven Mittelfeld des Club lenkte. Mit Jaouhar Mnari geht ein ganz besonderer Spieler, der in Nürnberg mit seiner bescheidenen Art viele Herzen gewonnen hat. Franz Schäfer überreichte ihm einen Blumenstrauß und einen



Das komplette Präsidium beantwortete beim OFCN-Treffen geduldig die Fragen der Anhänger

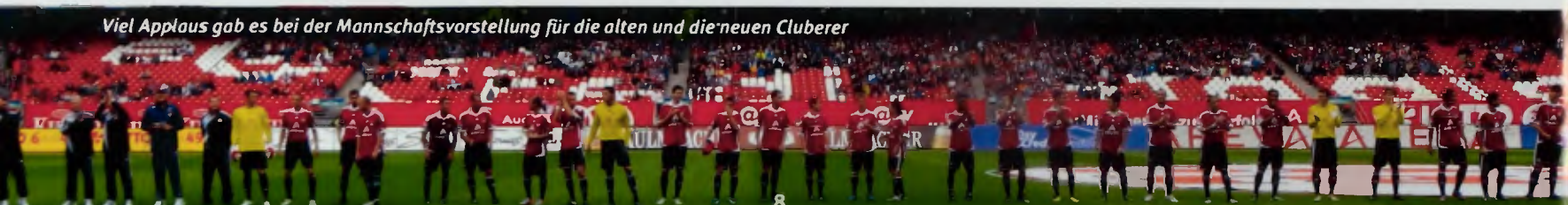
Bilderrahmen, über die Stadionleinwände flimmerte „Danke Joe“. Mnari spielte von 2005 bis 2010 in der Noris, absolvierte insgesamt 70 Spiele in der 1. Bundesliga und 18 in der 2. Liga und verlässt den



Lange Schlangen beim Einlass zur großen Autogrammstunde

Verein nun in Richtung FSV Frankfurt. Der Tunesier kam von Esperance Tunis zum 1. FCN und hatte eine bewegte Karriere beim Club. Sein größter Erfolg ist der Pokalsieg von 2007. Auch an dieser Stelle soll es noch einmal gesagt sein:

Danke für deinen Einsatz, Joe, und viel Glück für die Zukunft!



Viel Applaus gab es bei der Mannschaftsvorstellung für die alten und die neuen Cluberer



Timmy Simons wird von den Fans des PSV Eindhoven „bedankt“

Jens Hegelers Unterschrift war heiß begehrt bei den großen und kleinen Autogrammträgern

Javier Pinola: „Alles ist professioneller geworden“

Wir sind der Club sprach mit Javier Pinola, dem argentinischen Linksverteidiger des 1. FC Nürnberg. „Pino“ hat sich im Sommer entschieden, für weitere drei Jahre beim Club zu bleiben. Wie und warum, erklärt er im Interview, genauso was ihm an Nürnberg so gut gefällt und warum er sich auf die neue Saison freut.

Wir sind der Club: Wenn man in Deutschland an den 1. FC Nürnberg denkt, kommt vielen Fans der Name Javier Pinola in den Sinn. Macht dich das stolz?

Javier Pinola: Ja logisch. Aber ich bin auch nur ein Spieler des 1. FC Nürnberg. Wie wir im Fußball sagen, macht einer nicht alles, sondern das Team. Dass mein Name mit dem 1. FC Nürnberg in Verbindung gebracht wird, erfüllt mich natürlich mit Stolz.

Wir sind der Club: Du warst in der Sommerpause auch von anderen Vereinen umworben, so auch Schalke 04. Wie hast du die Entscheidung damals in Argentinien für den Club getroffen?

Javier Pinola: Es war eine schwierige Entscheidung. Schalke ist ein großer Verein, der dieses Jahr in der Champions League spielt. Aber ich spiele seit fünf Jahren beim 1. FCN. Ich habe schon häufig gesagt, dass es ein großer Vorteil für den Club war, dass der Trainer mich aus dem Urlaub in Argentinien angerufen hat. Für einen Spieler ist das ein wichtiger Bestandteil, um sich zu entscheiden.

Wir sind der Club: Wie wichtig sind die Fans bei dieser Entscheidung? Du bist Publikumsliebling in Nürnberg.

Javier Pinola: Die Fans haben bei meiner Entscheidung auch eine große Rolle gespielt. Es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn du im Stadion jubelt wirst. Das war ein ganz wichtiger Punkt. Der Trainer hat mich dann mit seinen Plänen, mit dem was er mit dem Club für diese Saison vorhat, restlos überzeugt. Mein persönliches Ziel ist es, gut zu spielen, der Mannschaft zu helfen und diese Saison in der ersten Liga zu genießen.

Wir sind der Club: Was gefällt dir an Nürnberg selbst so gut? Das war ja sicherlich auch ein Grund, zu bleiben.

Javier Pinola: Alles, alles! Der Job, der Club, die Spieler, die hier sind, dass ich seit vielen Jahren hier spiele. Zum Beispiel Andy, Rapha, Dani Klewer, Marek und außerhalb des Fußballs natürlich die Stadt, die Leute. Meine Familie fühlt sich auch sehr wohl in Nürnberg, wir haben schon viele Freunde gefunden – das gefällt mir.

JAVIER HORACIO PINOLA

| | |
|----------------|----------------------------|
| Geburtsdatum | 24.02.1983 |
| Geburtsort | Buenos Aires (Argentinien) |
| Nationalität | argentinisch |
| Größe | 1,80 m |
| Gewicht | 79 kg |
| Im Verein seit | 03.08.2005 |

Bisherige Vereine

Racing Club Avellaneda (2004–2005)
Atletico Madrid (2002–2003)
C. A. Chacarita Juniors (bis 2002)



Wir sind der Club

jeder Verein muss ein gutes Trainingsgelände haben. Wir haben viele gute Trainingsplätze, aber es fehlen noch diese Kleinigkeiten wie ein guter Kraftraum und eine neue Kabine, um noch besser zu werden.

Wir sind der Club: Was macht die Bundesliga für dich aus? Wie ist es, gegen Bayern, Schalke und Dortmund anzutreten?

Javier Pinola: Als ich ein kleiner Junge war, habe ich immer Fußball aus aller Welt gesehen. Von Nürnberg hatte ich in Argentinien schon gehört, vor allem wegen Sergio Zarate. Aber die Bundesliga war mir natürlich ein Begriff – alle europäischen Ligen. Es war immer mein Ziel, in Europa zu spielen. Leider habe ich in Spanien bei Madrid und Avellaneda selten gespielt, und dann habe ich mir beim Wechsel zum Club gesagt: „Junge, das ist jetzt deine Möglichkeit, zu spielen und dir einen Namen zu machen.“ Jetzt bin ich schon seit fünf Jahren hier und ich fühle mich gut und es ist fast alles perfekt gelaufen.

Wir sind der Club: Worauf freust du dich am meisten in der kommenden Bundesligasaison?

Javier Pinola: Dass wir eine gute Mannschaft haben, noch ein Jahr in der Bundesliga spielen werden. Und dass wir einfach mit dem Trainer viel Spaß auf dem Platz haben. Wir versuchen immer, guten Fußball zu spielen und immer zu gewinnen – darauf freue ich mich.

Wir sind der Club: Du bist nun fünf Jahre beim Club und obwohl du noch nicht einmal auf die 30 zugehst, einer der älteren Spieler im Team. Siehst du dich als Führungsperson oder bist du einer, der lieber Taten sprechen lässt?

Javier Pinola: Ich kann zwar privat viel sprechen und Witze machen, aber ich rede nicht so viel nach außen. Ich gebe auch nicht so gerne Interviews. Man sollte nicht so viel reden. Ich muss auf

dem Platz meine Leistung bringen, mich dort beweisen. Ich bin vielleicht eine Führungsperson auf dem Platz, aber sonst spreche ich nur, wenn ich gefragt werde oder in besonderen Situationen.

Wir sind der Club: Beim Training gehst du mit gutem Beispiel voran, du bist einer der letzten, die den Platz verlassen, gehst gerne noch in den Kraftraum.

Javier Pinola: Das mache ich für mich, um besser zu werden. Wenn jemand aus der Mannschaft das gut findet, erkläre ich ihm gerne, warum ich das mache. Aber in erster Linie mache ich das, um persönlich fit zu bleiben und logischerweise, um der Mannschaft zu helfen.



Wir sind der Club: Wie gefallen dir die neuen Autogrammkarten mit der Hommage an die Club-Legenden anlässlich des 110-jährigen Jubiläums?

Javier Pinola: Das freut mich sehr. Viele von uns haben die Legenden nicht gekannt, aber wir freuen uns sehr darüber und hoffen, dass in 80 oder 90 Jahren vielleicht wir auf der Autogrammkarte neuer Spieler im Hintergrund erscheinen. Ich hatte in der laufenden Vorbereitung noch keine Zeit dafür, aber sobald ich kann, werde ich meine Legende Gustav Bark einmal im Internet eingeben und kennenlernen.

Wir sind der Club: Wenn du Nürnberg mit deiner Heimat Argentinien vergleichst: Worin unterscheiden sie sich, was ist ähnlich?

Javier Pinola: Vom Sicherheitsfaktor her, können wir uns in Nürnberg zu 99% sicher fühlen. Wir können in der Stadt herumlaufen und es passiert nichts. In Argentinien muss man nicht nur zwei, sondern acht Augen haben, um zum Beispiel auf deine Kinder aufzupassen. Natürlich ist Argentinien mein Land, meine Heimat. Ich habe dort viele Freunde, dort kann man sich jeden Tag treffen, der Alltag verfliegt schneller als in Nürnberg. Aber wie gesagt, wir fühlen uns sehr, sehr wohl und genießen unser Leben in Nürnberg. Ich sehe keine Unterschiede, sondern wir genießen beides auf seine Art.

Wir sind der Club: Wie hat sich der Club aus deiner Sicht in den letzten fünf Jahren, seit du hier bist, entwickelt?

Javier Pinola: Alles ist professioneller geworden, aber es fehlt noch ein bisschen. Zum Beispiel ein richtig guter Kraftraum. Vielleicht auch, sich größere Ziele zu stecken. Ich weiß, dass das schwierig für den Club ist, aber warum nicht? Wir haben gute Spieler, einen guten Trainer und Co-Trainer. Wir müssen uns da mehr Selbstvertrauen aufbauen und wie ein großer Verein spielen.

Wir sind der Club: Glaubst du, dass der Club-Neubau den 1. FC Nürnberg diesem Ziel ein Stück näher bringt?

Javier Pinola: Ja, das ist sehr wichtig! Wir sind ein Verein der Ersten Bundesliga und

Wir sind
der Club



CLUBtv – hautnah dran

Das 1. FCN-Internetfernsehen begleitete diesen Sommer ausführlich die Vorbereitung des Teams von Trainer Dieter Hecking. Täglich spannende Berichte aus den Trainingslagern in Bad Wörishofen und Kaprun.

Seit nunmehr zwei Jahren produziert der 1. FC Nürnberg CLUBtv, sein eigenes Internetfernsehen. Auch in diesem Jahr berichtete CLUBtv mit vielen Beiträgen über die Saisonvorbereitung des Teams.

Im Programm unter **www.fcn-clubtv.de** gibt es alles, was den Club-Fan interessiert: spannende Spielberichte über die zahlreichen Testspiele, bunte Eindrücke von den anstrengenden Trainingseinheiten, interessante Interviews mit Spielern, Trainer und Sportdirektor sowie exklusive Portraits der Neuzugänge.

Und es muss auch nicht immer so ernst zugehen, wenn z. B. Spaßvogel Mike Frantz Neuzugang Almog Cohen interviewt. Die Sprachbarriere zwischen Deutsch, Englisch und Hebräisch stellt sich als Nebensache heraus – beim Club verstehen sich alle super!

Rund um die Bundesliga-Spiele des 1. FCN zeigt CLUBtv die 90 Minuten in voller Länge kurz nach Abpfiff der Begegnung und wenige Minuten nach Ende des Spiels auch schon als umfassende Zusammenfassung. Die Spieltagsberichterstattung komplettieren die Pressekonferenz vor und nach dem Spiel sowie die Spieler-Stimmen zum Spiel.

CLUBtv ist am Valznerweiher natürlich immer vor Ort: Wenn etwas passiert, ist die Kamera sofort zur Stelle! Zum Start der Bundesliga hat CLUBtv ein neues Gesicht bekommen: Das Portal ist noch schneller, besser, professioneller geworden. Jetzt einschalten!



CLUBtv

DIE PREISE IM ÜBERBLICK

- CLUBtv 6-Monatsabo 19,99 €
- CLUBtv 3-Monatsabo 10,99 €
- CLUBtv Jahresabo 35,99 €

Eine Hommage an die Legenden

Die Club-Medien präsentieren sich in dieser Spielzeit wieder in besonderem Design. Ab sofort gibt's das neue Club-Jahrbuch, das Teamposter und die nagelneuen Autogrammkarten für die Saison 2010/11 in den 1. FCN-Fan-Shops.

TEAMPOSTER



1. FCN-Teamposter signiert: **10,- €**

1. FCN-Teamposter unsigniert: **5,- €**

„Same procedure as every year...“ – hieß es auch vor dieser Saison wieder, als die Mannschaft des 1. FC Nürnberg in den von Zeugwart Chico Vogt frisch gewaschenen und sauber gebügelten Trikots schön herausgeputzt aufgestellt und gut gelaunt für das neue Mannschaftsfoto posierte – eine angenehme Abwechslung nach den schweißtreibenden Trainingseinheiten der Vorbereitung.

Was für ein Blitzlichtgewitter am Sportpark Valznerweiher: Neben Fotograf Thomas Langer, der das offizielle Bild auch in diesem Jahr für den Club fotografierte, drückten rund 40 weitere Fotografen kräftig auf ihre Auslöser. Denn das Mannschaftsfoto des 1. FC Nürnberg wurde nicht nur als Poster beim 1. FCN veröffentlicht, sondern auch in diversen Sonderheften, Verlagssonderveröffentlichungen und Zeitungen. Eins ist jedenfalls klar: Der Club macht auch in der aktuellen Saison wieder eine gute Figur. Man munkelte sogar, dass der ein oder andere Spieler vorher extra noch beim Friseur vorbeigeschaut hatte...

AUTOGRAMMKARTEN

1. FCN-Autogrammkarten: **0,25 € / Stück**



Nachdem der 1. FC Nürnberg bereits vergangenes Jahr mit seinen „Fan-Autogrammkarten“ in der Öffentlichkeit für Furore sorgte, präsentieren sich die neuen Karten auch in diesem Jahr in besonderem Look. Zu sehen sind die Spieler mit den Legenden des Vereins. „Zum 110. Club-Geburtstag sollte jede Karte eine Hommage an einen großen Spieler der Club-Historie sein“, sagte Sportdirektor Martin Bader im Vorfeld der Saison.

Wir sind der Club – auch in der neuen Saison prangt dieser Slogan auf der neuen Autogrammkarten-Edition. Raphael Schäfer nahm beim Fotoshooting begeistert die berühmte Pose von Torwart-Legende Heiner Stuhlfauth ein, Andreas Wolf schoss im Gleichklang mit Idol Hans Kalb und scherzte beim Fototermin: „Wolf frisst Kalb!“, und Mike Frantz reckte die Faust genauso energisch wie Georg Hochgesang. Und natürlich gab's beim Fototermin die Neuauflage von „MM“: Marek Mintal stellte sich Seite an Seite mit dem großen Max Morlock. So etwas gibt es nur beim Club, fand auch Trainer Dieter Hecking: „Zum Geburtstag hätte der aktuelle Club-Kader sich nicht besser vor den Legenden des Vereins verneigen können.“

JAHRBUCH

Und auch das Jahrbuch erschien zum Saisoneroöffnungs-spiel im Geburtstags-Design. In der großen CLUBmagazin-Sonderausgabe findet Ihr auch heuer wieder die wichtigsten Infos zum 1. FC Nürnberg: Alle Daten zum Trainer-Team und Club-Kader, dazu das große Saison-Interview mit Sportdirektor Martin Bader und Trainer Dieter Hecking. Auf knapp 140 Seiten haben wir alles Wissenswerte zum Club gesammelt – damit ist das Jahrbuch für Euch wieder das ideale Nachschlagewerk für die gesamte kommende Spielzeit.



1. FCN-Jahrbuch: **3,- €**

DIE NEUEN CLUB-PRODUKTE GIBT ES

- im 1. FCN-Fan-Shop am Sportpark Valznerweiher, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911-2173-200
- im 1. FCN-Fan-Shop in der Ludwigstraße 46 (Nürnberger Innenstadt), 90402 Nürnberg, Tel.: 0911-2173-100
- im Online-Fan-Shop unter www.fcn.de.



Der Club feiert Geburtstag

Der 1. FC Nürnberg feiert Geburtstag – stolze 110 Jahre alt wurde der fränkische Traditionsverein am Dienstag, 04. Mai 2010. Ganz Nürnberg, Franken und Fußballdeutschland gratuliert! Doch gefeiert wird das ganze Jahr.

110 JAHRE. 110 MOMENTE



Eine Hommage an 110 Jahre bewegende Club-Geschichte auf www.fcn.de

Regelmäßig präsentiert die fcn.de-Redaktion Momente aus 110 Jahren Fußball-Historie. Los ging es mit dem Gründungsjahr 1900:

Die Burenhütte an der Deutschherrenwiese in Nürnberg gibt es nicht mehr, das Ergebnis des 4. Mai 1900 dagegen immer noch. Dem Vernehmen nach 18 junge Männer gründen hier den 1. FC Nürnberg, wobei sie zunächst untereinander nach Rugby-Regeln spielen. Erst nach dem 1:0 im ersten echten Fußballspiel gegen die „Schuckert’schen Electricitätswerke“ entscheiden sie sich endgültig für die schönste Nebensache der Welt und legen den Grundstein für die große Tradition.

„NÜRNBERG, MEINE STADT IN ROT-SCHWARZ“

Mit der Aktion „Nürnberg, meine Stadt in Rot-Schwarz“ bat der Club Ende April all’ seine Anhänger, Farbe für den 1. FCN zu bekennen. Ganz Nürnberg, Franken und Fußballdeutschland ist der Aufforderung gefolgt und hat auf originelle Weise gratuliert! Das schönste Privathaus stöberte nach der zweiten Trainingseinheit des Geburtstages Mike Frantz auf. Unser Mittelfeld-Ass fand gegen 19 Uhr ein kreativ geschmücktes Schaufenster im Fotogeschäft von Frederik Lauer auf der Zerkabelshofer Hauptstraße. Und noch viele mehr tolle Geburtstags-Beiträge fand die **Wir sind der Club**-Redaktion – sehen Sie hier eine Auswahl an Eindrücken.

Die Titelseite der Ausgabe vom 4. Mai der Abendzeitung erschien in rotschwarzer Aufmachung – einmalig in der Geschichte der Zeitung.

*Nürnberg
meine Stadt
in Rot-Schwarz*



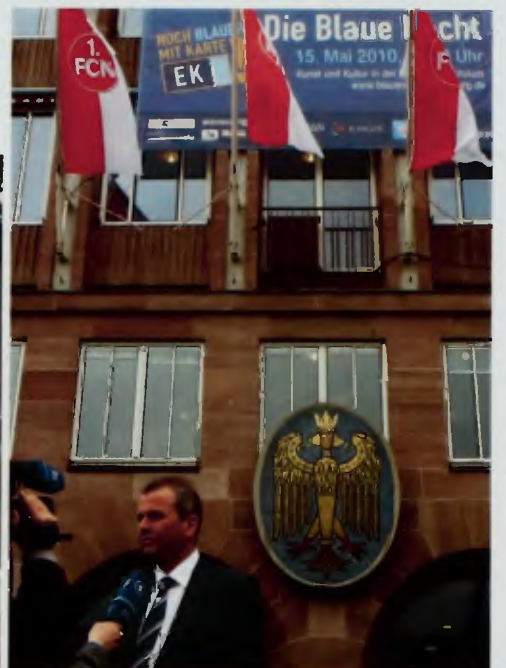
Mike Frantz und Frederik Lauer vor dem Sieger-Schaufenster



Theophil Graband, Vorstandsvorsitzender der TeamBank AG, gratulierte in der neuen 110 Jahre Club-Geburtstagskollektion vor dem ausnahmsweise rot-schwarzen TeamBank-Logo am Rathenauplatz.

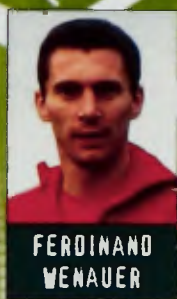
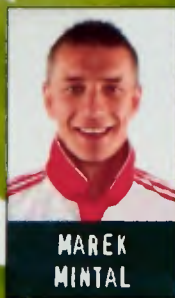
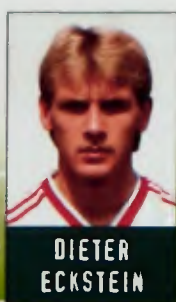


Die St. Egidien-Kirche in der Nürnberger City hatte ihr Portal in rot-schwarzen Stoff gehüllt.



Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly vor dem Rathaus am Nürnberger Hauptmarkt unter wehenden 1. FCN-Fahnen

11 **1. FCN**
JAHRE CLUB



AUTOGRAMMKARTEN-EDITION 2010/11

Das 110-jährige Vereinsjubiläum geht natürlich auch an den neuen Autogrammkarten nicht spurlos vorbei. Bei der großen Autogrammstunde nach der Saisoneroöffnung gegen PSV Eindhoven waren sie schon sehr begehrt – und bald schmückten einige Exemplare in Großformat auch den Valznerweiher. Alle Infos gibt es auf Seite 13.



CLUB EHRT JAHRHUNDERT(+10)ELF

Vier Mal hatte die fcn.de-Redaktion die User vor der großen Saisoneroöffnung gebeten, ihre Elf aus 110 Jahren 1. FC Nürnberg zu wählen. Vor dem Anpfiff gegen PSV Eindhoven präsentierten die Stadionsprecher Guido Seibelt und Martin Siegordner die ehrenvollen Spieler dem Publikum.

Aus der aktuellen Elf sind Marek Mintal und Andreas Wolf dabei. „Ein riesen Dankeschön an die Fans“, strahlte Andy Wolf, der beim Warm-Up die Aufstellung mit anhörte. Marek Mintal wie immer ganz bescheiden: „In der Jahrhundertelf mit Max Morlock zu stehen ist eine sehr große Ehre....“

Auf der Ersatzbank nehmen aus der jüngeren und älteren Club-Geschichte Hans Kalb, Stefan Kießling, Horst Leupold, Dieter Nüssing, Marc Oechler, Luitpold Popp, Raphael Schäfer, Heinz Strehl, Heiner Stuhlfauth, Horst Weyerich und Sergio Zarate Platz.

1900, 1924, 1968, 2007

Die Mannschaft ist der Star

Der 1. FC Nürnberg hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Sieben Meisterschaften, vier Pokalsiege, Bundesliga, 2. Bundesliga, Regionalliga. Eines hat sich in 110 Jahren nie geändert: Fußballspielen und die Mannschaft steht im Vordergrund, alles andere ist nebensächlich.

Wir sind der Club hat für euch Mannschaftsbilder der letzten 110 Jahre aus dem Archiv geholt!

1900 *Stolz präsentiert sich der 1. FC Nürnberg auf seinem ersten Mannschaftsbild.*

1921 *Auf dem Weg zur Meisterschaft: Der Club gewinnt 5:0 gegen Vorwärts Berlin.*



1968 *Im Mai 1968 posiert das Team mit der Meisterschale.*

2007 *Ein Traum wird wahr: Der Club holt sich den DFB-Pokal.*



70 Jahre für den Club!

Es ist schöne Tradition, dass der 1. FC Nürnberg in jedem Jahr am 4. Mai, seinem Gründungsdatum, durch den 1. FCN Dachverein seine Jubilar-Mitglieder ehrt. Dann kommt die ganze Club-Familie mit Schwimmern, Handballern, Tennis- und Hockeyspielern, Skifahrern, Boxern, Frauenfußballerinnen, Roll- und Eissportlern und den Fußballern zusammen und ehrt verdienstvolle Cluberer.

Dass im vergangenen Mai der 110. Geburtstag des Club im Hotel Hilton gefeiert werden durfte, verlieh der festlichen Veranstaltung eine zusätzliche, schöne Note. Die zu ehrenden Mitglieder und zahlreichen Gäste genossen den von Petra Bindl (ZDF) charmant moderierten Abend.

Im Mittelpunkt stand natürlich – fünf Tage vor dem 34. Bundesliga-Spieltag – die Sorge um den Klassenerhalt der Bundesliga-Kicker. Aber Keeper Raphael Schäfer versprach im Interview auf der Bühne nicht zu viel, als er sagte: „Uns zeichnet aus, dass wir eine Mannschaft sind – und deshalb haben wir die Klasse, drin zu bleiben!“ Die Worte des erfahrenen Schlussmanns (150 Bundesligaspiele, dazu 67 Zweitligaspiele für den Club) und DFB-Pokalsiegers 2007 sollten sich ein paar Tage später in den beiden souveränen Auftritten in der Relegation gegen den FC Augsburg (1:0, 2:0) bestätigen ...

Mit dem größten Beifall an diesem Abend bedachte das Auditorium Bernhard Wal-



ter, der von Club-Präsident Franz Schäfer für seine sage und schreibe 70-jährige Mitgliedschaft beim 1. FCN geehrt wurde. Ebenfalls viel Beifall gab's für Robert Morlock: Der Bruder von Altmeister Max wurde für seine Verdienste um den Club zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dem „Silbernen Verdienstabzeichen“ wurden Brigitta Schindler und Katja Chang vom 1. FCN Schwimmen e.V. ausgezeichnet.

Alt-Oberbürgermeister Peter Schönlein, der bayerische Umweltminister Markus Söder, unser „Sport“-Bürgermeister Horst Förther, Vertreter aus der Politik und natürlich die Vorstände der einzelnen Club-Vereine zollten auch den weiteren Jubilaren Applaus für ihre Treue zum Club. Bei Büffet und einem kühlen Kulmbacher ergaben sich im Anschluss noch viele Gelegenheiten zum Plausch – über alte und neue Zeiten: Neben dem aktuellen Keeper Schäfer waren auch etliche „alte“ Haudegen wie „Steff“ Reisch, „Joe“ Zenger oder Tasso Wild gekommen, um „ihren“ Club-Geburtstag zu feiern.



DIE EHRUNG FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT BEIM 1. FCN

70 Jahre

Bernhard Walter

60 Jahre

Hans Dorsch, Dieter Fraunholz, Reimund Hahn, Dieter Leube, Helmut Wittkop, Walter Zeitler, Harald Erben, Helga Rauscher, Werner Dattinger, Theo Dertinger, Siegfried Metzler, Günter Müller, Jürgen Staib, Heinz Holzwarth

50 Jahre

Wolfgang Bickel, Manfred Brückner, Bruno Dorff, Edeltraud Drey, Dr. Karl Riederle, Hans Herbert Schneider, Alfred Wetzel, Herbert Böhm, Horst Nobis

40 Jahre

Claus Christmeier, Max Fischer, Ernst Hofmann, Rudolf Kern, Christian Macher, Prof. Dr. Peter Mertens, Dr. Hanns-Peter Montag, Robert Morlock, Rudolf Popp, Heinz Riedl, Wolfgang Ritter, Erwin Steuerwald, Hans Thoma, Bernd Zeitler, Evi Reissner-Roth, Günter Rechinger, Wolfgang Weidner, Günter Pröbß, Heinrich Backenstoß, Renate Backenstoß, Dr. Klaus Otto, Ludwig Reiner, Walter Schmidt, Christa Staib

25 Jahre

Bianca Schmitt, Günter Köhler, Florian Roth, Stephani Roth, Monika Mathes, Edith Meinecke, Rudolf Meinecke, Rose-Marie Radl, Michael Kirschke, Norbert Renner, Birgit Müller, Alexander Diehl, Dr. Thomas Diehl, Martin Eglmaier, Michaela Martin, Melanie Städtler, Dietmar Bär, Dieter Bauer, Rudolf Brändl, Christian Brückner, Werner Burger, Stefan Christel, Christopher Dietz-Hinzmann, Manfred Dorn, Udo Düssel, Heinz Fischer, Ottmar Fischer, Anita Friedrich, Günther Gleussner, Werner Gugel, Julian Harrer, Olaf Heister, Jürgen Heumann, Walter Heusel, Martin Kalb, Rolf Keddi, Josef Köck, Bert Kratzel, Helmuth Liebold, Matthias Luster, Otto Lutz, Ladislav Mandak, Gerhard Meinert, Herbert Oelke, Neithard Papenfuss

Club-Junioren 2010 / 2011

Wir sind
der Club



U8
Obere Reihe (v.l.): Betreuer Drazen Lustig, Florian Maurer, Luca Ruiu, Moritz Happ, Gabriel Marusic, Trainer Musa Karacetin
Vordere Reihe (v.l.): Murat Aydin, Daniel Lustig, Timo Kräftner, David Udogu
Legend: Felix Schütz



U9
Obere Reihe (v.l.): Trainer Björn Benke, Justin Kussmann, Sebastian Schwarz, Patrick Scheder, Erik Shuranov, Lawrence Ennall, Assistentztrainerin Nadine Bogner
Vordere Reihe (v.l.): Simon Götz, Christian Kestel, Fabio Deuerlein, Luca Dressel, Jannik Hofmann, Timucin Turgut, Thomas Müller
Auf dem Bild fehlen: Cemil Turgut und Bernd Deuerlein (Mannschaftsbetreuer)



U10
Obere Reihe (v.l.): Trainerin Kerstin Hoffmann, Daniel Schubert, Fabian Angermeler, Mannschaftsbetreuer Gerald Daller
Mittlere Reihe (v.l.): Adrian Marjanovic, Tim Hentschel, Joshua Daller, Jannis Krämer
Vordere Reihe (v.l.): Lukas Zlegmeyer, Tom Schmidlein, Sebastian Horning, Chris-Stephan Dierke, Marsel Lustig



U11
Obere Reihe (v.l.): Mannschaftsbetreuer Markus Schirl, Nicolas Rosemann, Marco Flora, Lukas Ahrend, Felix Geitner, Marco Peyerl, Trainer Gerard Mikutta
Vordere Reihe (v.l.): Kim Hümmer, Timo Schweiger, Firat Karacetin, Alessandro Burkard, Marvin Schirl, Nils Piwernetz, Erik Reuß
Auf dem Bild fehlt: Moritz Ortner



U12
Obere Reihe (v.l.): Marvin Skach, Max Kaufmann, Nico Ott, Nils Böhm, Robin Skach
Mittlere Reihe (v.l.): Trainer Joachim Schwarz, Patrick Elchhammer, Kevin Hiereth, Denis Damjanovic, Felix Gelfert, Claudio Colonna, Mannschaftsbetreuer Peter Böhm, Assistentz-Trainer Moritz Dörschner
Vordere Reihe (v.l.): Maximilian Bergler, Nicklas Reutelhuber, Andre Maiwald, Leon Berberich, Mathias Vetter, Florian Bub
Auf dem Bild fehlt: Timo Endres



U13
Obere Reihe (v.l.): Oliver Kraus, Valentin Reitstetter, Yannick Hausner, Niklas Wälzlein, Niklas Sommer, Daniel Biermann
Mittlere Reihe (v.l.): Trainer Caleb Waldhauser, Assistentztrainer Tobias Ochsenkühn, Hannes Hümmel, Michel Kanja, David Langlois, Oktay Devrilem, Fatih Boynuegrioglu, Kevin Bär, Mannschaftsbetreuer Andre Schwarm
Vordere Reihe (v.l.): Niklas Dorsch, Dennis Dotterweich, Leon Krapf, Andree Schwarm, Philipp Harlass, Lukas Schmelssner
Auf dem Bild fehlen: Lukas Frauenknecht und Jeffrey Chabot



U14
Obere Reihe (v.l.): Josip Perkovic, Matthias Josef, Jonas Hofmann, Konstantin Keilholz, David Kammerbauer, Marcel Schelle, Paul Enzingmüller
Mittlere Reihe (v.l.): Mannschaftsbetreuer Hans Scherer, Henrik Schwinn, Yannick Grader, Mario Cleslik, Mert Topuz, Marlus Lehner, Jannik Denzler, Trainer Jochen Strobel, Assistentz-Trainer Andreas Jank
Vordere Reihe (v.l.): Cedric Teuchert, Andreas Knipfer, Edwyn Wolf, Alexander Weldinger, Eric Behrens, Patrick Kammerbauer, Maximilian Scherer



U15
Obere Reihe (v.l.): Alexander Buttenhauser, Pavo Pranjić, Rene Stellmach, Daniel Krapfenbauer, Christopher Uwadia, Lorenz Walbert, Mike Hoffmann
Mittlere Reihe (v.l.): Assistentztrainer Jakob Reitz, Dennis Reinholz, Hans-Christian Döbler, Alexander Toncic, Jeffrey Vaina, Rico Preisinger, Katidis Foti, Felix Schmeißner, Trainer Michael Wimmer
Vordere Reihe (v.l.): Daniel Gömmel, Alexander Art, Sebastian Kolbe, Florian Schwaiger, Tim Sulmer, Kevin Schwarz



U16
Obere Reihe (v.l.): Sebastian Zecho, Ibrahim Devrilen, Niklas Stark, Patrick Erras, Lucas Schraufstetter, Julian Schmid
Mittlere Reihe (v.l.): Trainer Michael Bischoff, Co-Trainer Martin Scharrer, Andreas Baier, Pascal Köpke, Patrick Eberl, Marius Wolf, Stefan Schreiber, Betreuerin Birgit Heptner
Vordere Reihe (v.l.): Zoran Maksimovic, Tim Wolf, Tino Stahl, Marcel Pölloth, Christoph Bellmann, Danilo Dittrich



U17
Obere Reihe (v.l.): Maxwell Owusu, Christoph Pfahler, Max Häbeler, Tobias Pachonik, Cüneyt Hofbauer, Leonit Loshaj, Philipp Hummel, Nico Altwasser
Mittlere Reihe (v.l.): Trainer Tobias Zölle, Co-Trainer Harald Stettner, Daniel Sand, Jason Mc Glothern, Tobias Weber, Tobias Kramer, Janis Danner, Miroslav Zivkovic, Physiotherapeut Thomas Schenkel, Betreuer Ralf Gärtner, Torwart-Trainer Michael Fuchs
Vordere Reihe (v.l.): Lukas Papadopoulos, Pascal Itter, Tevfik Öztürk, Alexander Kracun, Tim Allen, Michael Nitoltzky, Bastian Hartmann, Besar Halimli, Sinan Canac



U19
Obere Reihe (v.l.): Maximilian Großmann, Christopher Kracun, Daniel Droll, Luca Löffler, Marco Janz, Manuel Müller, Patrick Herpe, Nicolas Esparza, Leondrit Maraj
Mittlere Reihe (v.l.): Trainer René van Eck, Co-Trainer Helmut Rahner, Dominik Schmitt, Michael Helnth, Niklas Holzweißig, Tobias Kotz, Tom Abadjew, Simon Helm, Sebastian Gärtner, Betreuer Hugo Faul, Physiotherapeut Andreas Thum
Vordere Reihe (v.l.): Niko Dobros, Christian Schnelder, Markus Mendler, Thomas Rachner, Kevin Pradi, Kilian Zimmer, Julian Wiessmeiser, Jann George, Mümln Kara
Auf dem Bild fehlt: Johannes Pollinger



U23
Obere Reihe (v.l.): Lucas Grundeil, Jonatan Kotzke, Niklas Hörber, Tomasz Welnicki, Qendrim Beqiri, Marvin Plattenhardt, Cem Ekinci, Physiotherapeut Milan Gubov
Mittlere Reihe (v.l.): René Müller, Assistentz-Trainer Pellegrino Matarazzo, Manuel Bühler, Simon Maurer, Maximilian Buttenhauser, Daniel Grundeil, Timothy Chandler, Sebastian Kinzel, Betreuer Dieter Beims, Spielleiter Albert Üblacker
Vordere Reihe (v.l.): Yasar Kaya, Michael Kammermeyer, Fabian Wurm, Daniel Batz, Dominik Brunnhubner, Andi Mönius, Matthias Heckenberger

Projekt mit Langzeitwirkung



Im Stadtteil St. Paul wurde im September 2009 das „Haus der Athleten“, ein Zentrum für Bildung, Erziehung, Sport und Gesundheit, eingeweiht. St. Paul ist Teil des Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Nürnberg, seit Dezember 2009 wohnen 20 Club-Talente aus den Jugendmannschaften auf dem früheren Gelände des Knabenseminars des Erzbistums Bamberg. Sie teilen sich das Haus mit anderen Leistungssportlern verschiedener olympischer Disziplinen.

Zu einer offiziellen Vorstellung der Partnerschaft zwischen Club und Sankt Paul lud der 1. FCN am 22. Juli 2010 Freunde, Förderer, Sponsoren und Journalisten ins „Haus der Athleten“ in der Dutzendteichstrasse. Rainer Zietsch, Leiter des NLZ beim 1. FC Nürnberg, sowie Klaus-G. Gotthard, Geschäftsführer von Sankt Paul stellten das gemeinsame Projekt den Anwesenden vor, unter ihnen 1. FCN-Sportdirektor Martin Bader, Trainer Dieter Hecking, Abwehrspieler Philipp Wollscheid und 1. FCN II-Spieler Marvin Plattenhardt, der selbst im „Haus der Athleten“ wohnt. Im Sankt Paul sollen künftig Spieler der U15 bis U17 untergebracht werden, die neu zum Club kommen. „Sie sind in diesem Konzept bestens aufgehoben“, betont Martin Bader. Die U19-Spieler sollen in Zukunft im neuen 1. FCN-Funktionsgebäude einquartiert werden.

Für die Mannschaften der 1. und 2. Fußball-Bundesliga ist es für die Erlangung der Lizenz Pflicht, neben der Einhaltung finanzieller Rahmendaten, auch ein Jugendinternat zu unterhalten. Auf 6.500 Quadratmetern Nutzfläche werden die Sportler in Sankt Paul pädagogisch und medizinisch hervorragend betreut. Martin Krahn, Internats- und Ausbildungs-Koordinator des Nachwuchsleistungszentrum, steht als Ansprechpartner und Bindeglied für Sportler, Trainer und die Club-Partnerschule Bertolt-Brecht-Gesamtschule zur Verfügung.



Das „Haus der Athleten“ Sankt Paul ist ein wesentlicher Teil des Verbundsystems von Schule/Ausbildung, Sportverband/-verein und betreutem altersgerechtem Wohnen, das gemeinsam den Anforderungen einer pädagogisch verantwortbaren Spitzen-Nachwuchsförderung für die Metropolregion Nürnberg gerecht wird. Die Unterkunft im Sankt Paul „Haus der Athleten“ ermöglicht, neben den zeitökonomischen Strukturen (direkte Nähe zu Trainingsorten, Schulen und Ausbildungsstätten), die jungen Nachwuchssportler ganzheitlich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sie in der Bewältigung von Alltag, Schule/Ausbildung und Sport zu unterstützen.



„Ganzheitliches Konzept“

Wir sind der Club sprach mit Rainer Zietsch, Leiter des Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Nürnberg, über Sankt Paul „Haus der Athleten“ und die stetig steigenden Anforderungen an die Leistungszentren der Liga.

Wir sind der Club: Welche Vorteile bringt das „Haus der Athleten“ den Sportlern?

Rainer Zietsch: Ein großer Vorteil für die Entwicklung unserer Spieler ist sicher, mit anderen Spitzensportlern unter einem Dach zu leben. Durch den täglichen Kontakt können sie gegenseitig voneinander lernen oder auch einmal einander helfen. Die pädagogische Betreuung unserer Sportler durch die Internatsleitung im „Haus der Athleten“ ist umfassend, wir sehen darin ein ganzheitliches Konzept, unsere Nachwuchsspieler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und erwarten uns dadurch zusätzliche Impulse. Optimal für unsere Jugendspieler ist zudem die Lage des „Haus der Athleten“, sie haben die Möglichkeit, selbstständig mit dem Rad zum Training zu fahren, um Zeit zu sparen.

Wir sind der Club: Wie werden die Nachwuchs-Talente betreut?

Rainer Zietsch: Durch das „Haus der Athleten“ können wir eine optimale Verzahnung zwischen unserer Partnerschule Bertolt Brecht, dem Training beim Club und der pädagogischen Betreuung gewährleisten – und das an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag. Wir bieten unseren Spielern dank der Kooperation mit der erziehungswissenschaftlichen Fakultät in der Universitätskantine täglich eine sportgerechte Ernährung. Die Kantine wurde im vergangenen Jahr als beste Uni-Kantine Nürnbergs ausgezeichnet. Mit Martin Krahn haben wir von Vereinsseite einen Ansprechpartner, der als Koordinator Internat/Ausbildung ein Auge darauf hat, dass sich alle Komponenten im Gleichgewicht befinden und der eingreift, sobald Handlungsbedarf notwendig wird, wie zum Beispiel das Organisieren von Nachhilfe-Unterricht.

Wir sind der Club: Welche Projekte gehen Sie als nächstes an?

Rainer Zietsch: Um das Konzept unserer Nachwuchsarbeit weiter abzurunden, ist es wichtig, dass uns künftig auch zusätzliche Internatsplätze auf dem Vereinsgelände am Valznerweiher zur Verfügung stehen. Hier sollen unsere U19-Spieler in Zukunft ihr Zuhause finden, um eine noch engere Verzahnung zur U23-Mannschaft herzustellen. Die infrastrukturelle Entwicklung des Vereins ist für das NLZ ein ganz entscheidender Aspekt, um weitere Schritte gehen zu können. Wir benötigen unbedingt zusätzliche Büros und Besprechungsräume zur Optimierung unserer Arbeit – der Neubau ist enorm wichtig und wir sind froh, dass er durch die Hilfe unserer Fans realisiert werden kann.

Mehr zum Club-Neubau lesen Sie auf den Seiten 26 und 27.



Am Wochenende des 5. und 6. Juni 2010 wehte internationale Luft über den Sportpark Valznerweiher. Die zweite Auflage des Internationalen AREVA U14-Cups mit rund 400 Nachwuchsspielern aus 20 Mannschaften aus dem Ausland, Deutschland und der Region, u. a. vom AC Mailand, Celtic Glasgow, Sparta Prag, Borussia Dortmund, Bayern München und das AREVA-Team SG Quelle Fürth, spielten „Jeder gegen Jeden“ den Turniersieger aus. Doch hinter den Kulissen ging es lange vor dem sportlichen Wettstreit schon heiß her. Eine Chronik.

Wir sind
der Club

1.
FCN

Chronik einer Turnierplanung

2. JULI 2009

Das Organisationsteam aus dem Jahre 2009 um Müslüm Alver und Katharina Wildermuth setzt sich noch einmal zusammen, um den 1. Internationalen AREVA U14-Cup vom 13./14. Juni 2009 noch einmal Revue passieren zu lassen: Was war gut? Was lässt sich optimieren? Welche Erfahrungen nehmen wir in das nächste Jahr mit?

10. SEPTEMBER 2009

Das Teilnehmerfeld ist schon fast zusammen. Einige Teams wie z. B. die Titelverteidiger vom Karlsruher SC, Borussia Mönchengladbach oder der FC Basel geben sich auch im Juni 2010 wieder die Ehre. Mindestens drei weitere nicht-deutsche Teams sollen noch eingeladen werden.

25. MÄRZ 2010

Es geht los: Die Turnierleitung setzt sich zur ersten regelmäßigen Organisationsbesprechung zusammen, um die Details zu diskutieren. Mit dabei: Müslüm Alver (organisatorische Leitung), Luana Valentini (organisatorische Leitung, Event), Oscar Cuquejo, Markus Kaiser (Turnierorganisa-

toren sportlicher Bereich), Rainer Zietsch (Turniergesamtkoordinator), Katharina Wildermuth (Öffentlichkeitsarbeit), Caleb Waldhauser (Berichte Turnierheft, Helfer-Koordination), Albert Üblacker (Transport und Busse) und Uwe Löwe (Gasteltern). Zweieinhalb Monate vor Turnierstart werden die Aufgaben verteilt: Das Turnier muss angemeldet, Schiedsrichter organisiert, Zelte für das Turniergelände angefragt werden. Welche Plätze gibt Platzwart Konny Vestner frei? Außerdem müssen die Inhalte für das Turniermagazin festgelegt werden, und und und...

1. APRIL 2010

Der Turnierplan steht! Jetzt fehlen nur noch die vier regionalen „Underdogs“, die

sich noch für den U14-Cup qualifizieren müssen – natürlich tritt der Gastgeber, die U14 des 1. FC Nürnberg von Trainer Jakob Reitz, in der Gruppe A an – u. a. geht's gegen den AC Mailand.

8. APRIL 2010

Das Poster zum Turnier kommt frisch aus der Druckerpresse und schmückt fortan die Fan-Shops und die Geschäftsstelle des Club. Katharina Wildermuth hängt schon einmal die interne Mannschafts-Mitteilung am schwarzen Brett in der Profi-Kabine aus – Marek Mintal und Co. befinden sich am Turnierwochenende nämlich schon im Urlaub und sollen natürlich von dem Top-Jugendturnier erfahren.

13. MAI 2010

Caleb Waldhauser liefert die letzten Inhalte für das Turniermagazin. Jedes Team wird mit Mannschaftsfoto und einem kurzen Porträt der jeweiligen Jugendabteilung vorgestellt. Die Berichte über AC Mailand und Celtic Glasgow wollen natürlich erst einmal übersetzt werden...

Die SG Quelle Fürth qualifizierte sich als „AREVA-Team“ für das Turnier, hier geht's im Gruppenspiel gegen Celtic Glasgow





Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des BRK kümmern sich bei hohen Temperaturen nicht nur um sportliche Blessuren



Für alle Altersklassen wurden am „ballspeedometer“ kleine Nebenwettbewerbe veranstaltet

17. MAI 2010

Die Helferliste nimmt Formen an: 78 freiwillige Spieler-Eltern und Freunde des 1. FC Nürnberg konnte Müslüm Alver schon mobilisieren. Die Konfektionsgröße darf dabei nicht fehlen, das weiße Shirt mit dem offiziellen Turnierlogo soll schließlich sitzen.

19. MAI 2010

Luana Valentini nimmt die Auftragsbestätigungen entgegen: Bierpartner Kulmbacher kümmert sich um den Biergarten und stellt Zapfanlagen, der BRK ist mit einem freiwilligen Sanitätsdienst vor Ort und die Schussgeschwindigkeitsmessung von AREVA für den Funpark kann geliefert werden. Nur die Bestellung der Sanitäreinrichtungen verläuft nicht ohne Schwierigkeiten: Die mobilen Toilettenboxen werden gleichzeitig beim 200 Meter Luftlinie entfernten „Rock im Park“-Festival benötigt...



2. INTERNATIONALER AREVA U14-CUP

20. MAI 2010

Die Einladungen an die Förderer des 1. FCN werden versandt. Sponsoren, Vertreter von BFV und DFB und viele weitere Gäste werden von Rainer Zietsch, Leiter des NLZ, zum Turnier eingeladen. Gleichzeitig gehen die Planungen für die Unterbringung der über 400 Sportler in die heiße Phase: Hotelzimmer werden verteilt, zahlreiche Gasteltern konnte Uwe Löwe gewinnen, die die Spieler für zwei Nächte aufnehmen und verpflegen.

27. MAI 2010

Die Bedarfsliste steht, der Großeinkauf für den Turnierverkauf (Pappteller, Besteck, Getränke- und Kaffeebecher, Servietten, Tischdecken, Kaffeesahne, Zucker, Ketchup, Senf etc.) kann von Müslüm Alver erledigt werden – Markus Kaiser hätte gerne geholfen, wird aber von einer Knieverletzung vom Freizeit-Kick am Vortag geplagt...

1. JUNI 2010

Die gravierten Pokale für alle Teams werden abgeholt und erst einmal zwischengelagert. Der Sieger erhält einen in Anlehnung an den Champions-League-Pokal gestalteten Cup, der Zweit- und

Drittplatzierte erhalten eine eine bzw. zwei Nummern kleinere Ausführung, doch auch die anderen 17 dürfen sich über Teilnehmerpokale freuen.

2. BIS 4. JUNI 2010

Der Aufbau kann beginnen: Die A- und B-Jugendsspieler des Club helfen beim Aufstellen der vielen Zelte und Pavillons, die Kabinenschilder werden aufgehängt, die Verkaufsstände unter der Leitung von Caleb Waldhauser mit Tresen, Kühlschränken und Getränken bestückt, Stromkabel werden von Platzwart Konny Vestner und Hausmeister Jens Stößer verlegt, die Sponsorenbanner werden von den Sportfive-Mitarbeitern Alexander Müßig und Christoph Simon an den Spielplätzen angebracht, Stand-Material wird von Oscar Cuquejo und Markus Kaiser vom easyCredit-Stadion zum Valznerweiher (und manchmal auch wieder zurück...) transportiert. Am Freitagabend treffen alle 19 Gästeteams samt Betreuer ein. Albert Üblacker organisiert die Shuttlebusse, die zum Flughafen und Hotel fahren, die Spieler werden auf Gasteltern aus der ganzen Metropolregion „verteilt“, Uwe Löwe händigt derweil die Infomappen an die Mannschaftsbetreuer aus, um 21 Uhr trifft die Nachtwache mit

Schäferhund ein, um das Turniergelände zu bewachen. Zudem starten die für jedes Team abgestellten Betreuer ihren Dienst, die sich um die Belange der Spieler kümmern – für den AC Mailand ist z. B. NLZ-Internatsleiter Martin Krah zuständig, der fließend italienisch spricht und am Turnierwochenende u. a. für Wasser- und Obstnachschiebung in den Mannschaftskabinen sorgt – Großkampfwoche bei der Turnierleitung!

Die U14 des 1. FC Nürnberg auf dem bisping&bisping-Feld mit Johannes Bisping und Sohn, Trainer Jakob Reitz und Betreuer Uwe Löwe (v. l.)



5. JUNI 2010 (1. TURNIERTAG)

Um 7 Uhr wird die Nachtwache von Luana Valentini abgelöst, das Gelände soll eine Stunde später öffnen. Die Lautsprecherboxen werden schnell aufgebaut, damit Turniersprecher Immanuel Kästlen von Club-Medienpartner Funkhaus Nürnberg um 9 Uhr pünktlich und buchstäblich das Turnier anpfeifen kann. Der Vormittag gestaltet sich jedoch unerwartet schwierig, da der Strom alle 20 Minuten seinen Dienst versagt. Bis Mittag sorgen die frisch besorgten Kabeltrommeln für kühle Getränke, heißen Kaffee und Musikunterhaltung in den Spielpausen. Die Mannschaften werden nach einem engen Zeitplan zum Mittagessen in ein großes Zelt bei „Platz 12“ an der Tennisanlage geführt, das von den freiwilligen Helfern „bewirtschaftet“ wird. Sportlich geht es heiß her: Bei herrlichem Sommerwetter

erleben rund 2.000 Zuschauer ein buntes Fußballtreiben auf höchstem sportlichen Niveau. Das Überraschungsteam des Tages ist der Regio-Teilnehmer FSV Erlangen Bruck, der in der Gruppe B Rapid Wien und Bayern München hinter sich lässt und sich damit für die Zwischenrunde qualifiziert.

6. JUNI 2010 (2. TURNIERTAG)

Kurz vor Öffnung des Geländes trifft sich das Organisationskomitee zur Lagebesprechung – der Verlauf des ersten Turniertages muss bewertet, der Aufbau der Siegerehrung geplant werden. Auch der Fan-Shop am Valznerweiher macht eine Ausnahme und öffnet an diesem Sonntag die Tore für die Club-Fans. Markus Kaiser übernimmt kurzerhand die Koordination der Schiedsrichteransetzungen von NLZ-Schiedsrichterbetreuer Rudi Rieger, der diese am Samstag noch begleitet hatte. Zum Ende der Zwischenrunde und vor Beginn der Platzierungsspiele geben die Trainergespanne der Gästemannschaften ihre Stimmen zur Wahl des besten Spielers und des besten Torhüters ab, diese erhalten gemeinsam mit dem besten Torschützen bei der Siegerehrung separate Ehrenurkunden. Michael Enderlein aus der Club-Pressestelle stellt kurz nach Abpfiff der einzelnen Partien die Ergebnisse auf www.fcn.de ein, abends erscheint an gleicher Stelle ein umfassender Bericht zum Turniergeschehen. Hinter dem Turnierleitungszelt interviewt Philipp Roser von Turnier-Medienpartner *Nürnberger Zeitung* die sportlichen Leiter von Celtic Glasgow und AC Mailand – die Berichte gibt es dann auch auf CLUBtv unter www.fcn-clubtv.de zu sehen.

Alle wurden satt: Borussia Mönchengladbach und der 1. FC Köln im Verpflegungszelt



Die Turnierleitung trotz der Hitze: Markus Kaiser, Immanuel Kästlen, Luana Valentini und Michael Enderlein (v. l.)

Bei heißesten Temperaturen wird der Nachmittag sportlich richtig interessant: Im ersten Halbfinale siegt der FC Basel gegen Borussia Mönchengladbach souverän mit 3:0. Spannender geht es schon im zweiten Semifinale zwischen dem FSV Mainz 05 und dem VfB Stuttgart zur Sache: Nach einem 1:1-Unentschieden musste der Finalgegner der Schweizer im Elfmeterschießen ermittelt werden. Die Nachwuchskicker des VfB bewahren Nerven, am Ende heißt es 4:2. Die Club-U14 von Jakob Reitz und Uwe Löwe tritt in der Partie um Platz fünf gegen 1860 München an, unterliegt aber in einem kämpferischen Spiel mit 1:3.

Das Finale steigt zwischen dem VfB Stuttgart und dem FC Basel, nach 30 gespielten Minuten heißt es leistungsgerecht 0:0. Der Turniersieger muss also, wie schon im vergangenen Jahr, im Elfmeterschießen ermittelt werden. Zum „Helden“ wird der Baseler Keeper Nico Membrino, er pariert vorbildlich und sichert seinem Team durch zwei gehaltene Elfer den Turniersieg.

Die Finalgegner FC Basel und VfB Stuttgart gaben sich in der regulären Spielzeit keine Blöße



1. JULI 2010

Rainer Zietsch, Müslüm Alver, Caleb Waldhauser und Luana Valentini setzen sich noch einmal zur Nachbesprechung des 2. Internationalen AREVA U14-Cup zusammen. Wieder werden Mängel und viele positive Eindrücke gesammelt, um 2011 in die Fortsetzung des schon nach seiner zweiten Auflage etablierten Top-Turniers zu starten.

Das Organisationsteam bedankt sich an dieser Stelle bei den insgesamt über 150 beteiligten Helfern, ohne Euch wäre die Umsetzung des AREVA U14-Cups nie möglich gewesen!

Der FC Basel bejubelt den Turniersieg. Im Hintergrund applaudieren Katharina Wildermuth und Oscar Cuquejo (linke Seite v. l.), Raphael Schäfer, Ralf Woy und Rainer Zietsch (rechte Seite v. l.) ▼

Die Siegerehrung der 20 Teams nehmen Keeper Raphael Schäfer, der eigens seinen Urlaub unterbrochen hatte, und Ralf Woy, Vize-Präsident und kaufmännischer Geschäftsführer des 1. FCN, vor. Hinter den Kulissen werden um 17 Uhr die Abfahrt der Teams und der Abbau am Turniergelände in die Wege geleitet. Während ehrenamtliche Helfer die Lunchpakete für die Spieler schnüren, auf die Team-Busse verteilen und Obstkisten aus den Kabinen holen, sammeln „Springer“ Musa Karacetin und alle, die sich noch auf den Beinen halten können, Leergut ein, leeren die Mülltonnen und bauen die Biergärten ab. Nachdem die Besucher langsam in den Sommerabend ziehen, werden die Zelte wieder zusammengefaltet und technisches Gerät wird für die Abholung bereit gemacht. Um 21 Uhr ist alles fertig – ein sportlich hochqualitatives, meteorologisch glückliches und organisatorisch anspruchsvolles Wochenende geht zu Ende.



Alle unter einem Dach

Der 1. FC Nürnberg kann dank seiner fantastischen Fans schon bald das große Zukunftsprojekt Neubau am Sportpark Valznerweiher anpacken. Für September 2010 ist der Spatenstich geplant. „Wir sind der Club“ blickt auf die Bauplanungen.

Lässt man den Blick heute über das Trainingsgelände am Sportpark Valznerweiher schweifen, bleibt er schnell hängen auf den hervorragend gepflegten Rasenflächen, die sich satt grün über den gesamten Sportpark erstrecken. Ein richtiges Zuhause des Club sucht der Betrachter aber vergeblich. Dominant steht dort das große Hotelgebäude auf dem Club-Areal. Untergebracht ist im Hotel auch die Geschäftsstelle des 1. FCN, aber nur ein Drittel aller Verwaltungsmitarbeiter haben ihre Büroräumlichkeiten an diesem Ort, die anderen Kollegen sind in Nebengebäuden rechts und links des Hotels ansässig. Ähnlich eng und zerstückelt geht's im stetig wachsenden NachwuchsLeistungsZentrum (NLZ) für

Mitarbeiter und Sportler zu. Glücklicherweise, erst kürzlich mit dem „Haus der Athleten“ Sankt Paul ein optimales Zuhause für die Club-Talente der U15 bis U17 gefunden zu haben (siehe Bericht Seite 20/21), fehlen derzeit noch leistungssportgerechte Unterkünfte für die U19-Spieler des Club, die schon einen Schritt näher an die Profis herangerückt sind.

„Dieser Bau ist absolut notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, fasst Rainer Zietsch, Leiter des NLZ, vor der alle zwei Jahre anstehenden Zertifizierung aller Leistungszentren durch DFB und DFL zusammen. „Wir benötigen dringend weitere Arbeitsplätze, es mangelt zum Beispiel an einem Besprechungsraum für Mannschaften und Trainer“, ergänzt Zietsch. Und auch die „Unterkunft“ der Profis selbst lässt gegenwärtig noch sehr zu wünschen übrig. In der Umkleidekabine der Bundesligamannschaft gibt es nur im Besprechungsraum des Kellers ein wenig Tageslicht, in den zwei kleinen Büros des fünfköpfigen Trainerstabs um Dieter Hecking gibt es gar keines, ebenso nicht in den Behandlungsräumen. In allen Arbeitsbereichen ist der Club an räumliche Grenzen angelangt.

GLAS, BETON UND VOR ALLEM LICHT

Das soll, das muss sich verbessern, um künftig professionellere Rahmenbedingungen für die (Trainings-)Arbeit des 1. FC Nürnberg zu schaffen. Höchste Zeit also, dass schon bald am Sportpark Valznerweiher die Bagger anrollen. Der Spatenstich im September 2010 ist Startschuss für das Bauvorhaben Modernisierung der Infrastruktur beim 1. FC Nürnberg. Dort, wo heute die Spieler des 1. FC Nürnberg tagtäglich ihre Autos parken, wird der Eingang des Neubaus zu finden sein. Das neue 1. FCN-Gebäude – ein komfortabler und zeitgemäßer, größtenteils aus Glas und Beton bestehender Bau, entworfen vom Architekturbüro Matuschek – wird auf einer Gebäudegrundfläche von 1.600 Quadratmetern errichtet, die

Gebäudehöhe beträgt 12 Meter, die Gesamtnutzfläche ca. 3.000 Quadratmeter. Das Jugend-Internat bildet den Schwerpunkt.

15 Zimmer werden dem NLZ im neuen Gebäude zur Unterbringung seiner U19-Talente zur Verfügung gestellt. Sie sollen künftig in direkter räumlicher Nähe zur U23 und der Profi-





mannschaft untergebracht werden, damit kann die Ausbildung der Nachwuchsspieler optimiert werden. Das Jugend-Internat mit den Internatszimmern (mit Nasszelle), Aufenthaltsraum, Speiseraum und Büros für Jugendtrainer und Jugendbetreuer sowie der Wohnung für den Internatsleiter finden Platz auf ca. 600 Quadratmetern. „Diese infrastrukturelle Weiterentwicklung ist enorm wichtig für die Nachwuchsarbeit des 1. FC Nürnberg, um den Abstand zu den Top-Nachwuchsleistungszentren Deutschlands weiter verringern zu können“, ergänzt Zietsch. Die Schaffung professioneller Arbeits- und Trainingsbedingungen für alle Club-Angestellten ist Voraussetzung dafür, den Verein im Nachwuchsbereich und darüber hinaus für die Zukunft optimal aufzustellen.

DANK AN SIE

Die Profi-Mannschaft des Club wird seine Räumlichkeiten im ersten Stock des neuen Gebäudes beziehen. Trainer- und Arzträume, Physiotherapie, Umkleiden, Ruheräume und der Fitnessraum werden auf ca. 1.180 Quadratmetern eingerichtet. Die Club-Verwaltung mit Foyer und Museum und den Bereichen Fanbetreuung, Stadionmanagement, Scouting, Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung, Buchhaltung sowie der sportlichen und kaufmännischen Leitung findet Platz auf ca. 1.250 Quadratmetern. Alle Mitarbeiter und Sportler werden künftig unter einem Dach untergebracht.

Eines ist klar: Ohne die überragende Unterstützung der Club-Anhänger, die in die Club-Anleihe investiert und so das Neubau-Projekt überhaupt erst ermöglicht haben, könnte der 1. FC Nürnberg die neue Geschäftsstelle nicht realisieren. Die Zeichnungsfrist zur Club-Anleihe konnte aufgrund der sehr guten Resonanz und des hohen gezeichneten Volumens der Anleger fristgerecht am 19. März 2010 beendet werden. Mit der erfolgreichen Umsetzung dieses Finanzierungskonzeptes bediente sich der Club eines mittlerweile im Fußball erprobten Modells und inspirierte damit möglicherweise auch weitere Bundesliga-Vereine: Nach dem Zeichnungsende der Club-Anleihe haben Klubs wie Schalke 04 oder der TSV 1860 München in der jüngeren Vergangenheit Anleihen zur Finanzierung verschiedener Projekte aufgelegt. Beim 1. FCN zeichneten über 3.000 Fans, Freunde, Mitglieder und Förderer des Vereins das mit 6% verzinste Wert-

papier mit einer Laufzeit von sechs Jahren – alle Anleger werden namentlich auf einer großen Tafel im neuen Gebäude verewigt. Ralf Woy, kaufmännischer Geschäftsführer und Vize-Präsident des 1. FCN, resümiert in Hinblick auf die mit dem Spatenstich unmittelbar bevorstehende Realisierung des Neubaus: „Wir waren mit dem Ergebnis hochzufrieden und wollen uns nochmals bei allen Fans und Anlegern, die dieses für die Zukunft des Club wichtige Projekt unterstützt haben, noch einmal herzlich bedanken.“

NEUZUGÄNGE FÜR DIE CLUB-AUSSTELLUNG GESUCHT

Die Umsetzung des Club-Museums, das im Foyer der neuen Geschäftsstelle seinen Platz finden wird, ist ein wichtiger Schritt, um die umfassende Club-Historie „greifbar“ zu machen und endlich in angemessener Form anschaulich in Erinnerung zu rufen. „Wir Verantwortlichen müssen dafür sorgen, dass dieser Verein seine großartige Tradition nicht vergisst, dass diese Tradition immer sichtbar bleibt. Das neue Gebäude mit der neuen Club-Ausstellung ist ein wichtiger Baustein dafür, Tradition zum Anfassen, damit sie ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins bleibt“, betont Sportdirektor Martin Bader zum 110. Geburtstag des Ruhmreichen. Darüber hinaus plant der 1. FC Nürnberg den Aufbau eines virtuellen Museums, in dem alle Devotionalien, ob Urkunden, Schriftstücke, Pokale und natürlich die vielen Fotoaufnahmen des 1. FCN, archiviert werden sollen. Um eine möglichst lückenlose Sammlung anbieten zu können, ist der Club auf die Mithilfe seiner Fans angewiesen. Mit Startschuss zur Saison 2010/11 – die Geburtstagssaison des Club – sucht der 1. FC Nürnberg Neuzugänge für sein geplantes Museum. Wenn Sie uns also Kostbarkeiten der Club-Geschichte zur Archivierung überlassen wollen (gerne auch leihweise), melden Sie sich! Ihr Ansprechpartner beim 1. FC Nürnberg ist: Arndt Sonneck (museum@fcn.de).

Schon bald also wird das Auge des Betrachters bei einem Besuch des Trainingsgeländes die ersten Bagger und Baufahrzeuge erblicken. Zwölf bis fünfzehn Monate wird am Sportpark gebaut und dann endlich entsteht es, das richtige Club-Zuhause, in dem sich alle Sportler, Mitarbeiter, Fans und Freunde des 1. FC Nürnberg heimisch fühlen dürfen, an dem die echte Club-Luft weht und das Club-Gefühl zu spüren sein wird. Wir alle unter einem Dach.

„So lange mein Bein dran ist, spiele ich.“

Von „Bum-Bum Bunjaku“ über „Iron-Mike“ und den „Frankenverstehler“ Dieter Hecking: Die Nürnberger Presse verteilte in der vergangenen Saison gleich mehrere neue Spitznamen an die Cluberer und verwendete eine Menge Tinte auf ihre Berichterstattung rund um den beliebtesten fränkischen Fußballverein.

Wir sind der Club hat im Rückblick auf die Saison 2009/2010 noch einmal den Blätterwald durchforstet und die lustigsten und besten Sprüche unserer Mannschaft ausfindig gemacht, die in den Zeitungen erschienen. Eine bunte Mischung aus Statements, Pinos Fußballweisheit, der Neid des Trainers und vieles mehr ...



„Er hat jetzt ein Bundesligator mehr als sein Trainer und das ist Scheiße.“

(Dieter Hecking über Ilkay Gündogans Torpremiere; kicker, 22.02.10)

„Da hab ich nur gedacht, wenn er den macht, beende ich meine Karriere! Sofort! Dann flüchte ich aus dem Stadion, tauche unter und bin weg.“



(Andy Wolf zu einer Situation, in der Bayer Thomas Müller nach einem Abwehrschnitzer alleine vor dem Tor auftauchte; Bild 23.02.10)



„Selbst die Schweizer Armee hat mich als untauglich eingestuft.“

(Alber Bunjaku über die körperliche Schwäche, die ihm in seiner Zeit bei den Grashoppers Zürich nachgesagt wurde; SportBild 10.03.10)



„Holen wir gegen Hoffenheim nach. Unsere Fans werden da sicher nicht stürmen – und Hoffenheim hat ja kaum welche.“

(Raphael Schäfer nachdem die Aktion „Gute Besserung Breno“ wegen des Berliner Platzsturmes abgebrochen werden musste; Bild 15.03.10)



„Wir wollten bloß noch unsere Haut retten, das waren ja keine freundlichen Leute.“

(Andy Wolf nach dem Berliner Platzsturm; NN 15.03.10)

„Wenn man nicht gewinnen kann, dann ist ein Punkt auch gut.“



(Javier Pinola nach dem 0:0 gegen Hoffenheim; NN 22.03.10)



„Wir hatten uns heute schon vorgenommen, hier auch etwas mitzunehmen. Wenn man nach 20 Minuten schon 0:2 hinten liegt, wird das natürlich schwer.“

(Dieter Hecking nach dem Auswärtsspiel in Bremen; Sonntagsblitz 28.03.10)



„Solange mein Bein dran ist, spiele ich.“

(Mike Frantz nach dem Freiburg-Spiel, in dem er sich einen Finger ausgekugelt hatte; Bild 21.04.10)



„Wir brauchen jetzt jede Unterstützung. Wer nicht an uns glaubt, kann gleich zu Hause bleiben.“

(Andy Wolf vor dem letzten Saisonspiel gegen Köln; AZ 06.05.10)

„Ich glaube, ich habe im Kernspintomographen sogar ein wenig geweint.“

(Mike Frantz nach dem entscheidenden Relegationsspiel in Augsburg; AZ 10.06.10)



„Ihr habt mir ja erklärt, wie die Franken ticken.“

(„Frankenverstehler“ Dieter Hecking in einer Pressekonferenz zu den Nürnberger Journalisten; NN 06.04.10)



„Wir wissen, was wir zu erledigen haben.“

(Juri Judt vor dem Köln-Spiel; NN 05.05.10)



„Danach war die Krähe tot.“

(René Müller zum 0:2 gegen Freiburg II; NN 25.05.10)



„Freiburg hat unseren Fans schon viel Leid zugefügt. Wird Zeit, dass wir uns mal wieder revanchieren.“

(Andy Wolf vor dem Rückspiel in Freiburg; Bild 17.04.10)



„Der Schmerz war unglaublich. Dann habe ich meine Hand angesehen und ein Finger hat gefehlt. Das war der absolute Schock, der sogar die Schmerzen gekillt hat.“

(Mike Frantz ebenfalls nach dem Freiburg-Spiel; Bild 21.04.10)



„Sie kennen doch Frauen. Die kommen plötzlich mit Themen um die Ecke, wo du denkst: Hä? Kompletter Gedankenwechsel, oder wie? Manchmal verstehe ich Frauen nicht.“

(Dieter Hecking auf einer Pressekonferenz; AZ 15.05.10)



Spielplan Bundesliga 2010/2011

RAHMENTERMINKALENDER 2010/2011

FIFA/UEFA | LÄNDERSPIEL
Di - Di, 5. - 12.10.2010

U21 LÄNDERPOKAL
Fr - Mi, 8. - 13.10.2010
in Duisburg

DFB-POKAL | 2. RUNDE
Di / Mi, 26. / 27.10.2010

FIFA/UEFA | LÄNDERSPIEL
Mo - Mi, 15. - 17.11.2010

BUNDESLIGA | 17. SPIELTAG
Fr - So, 17. - 19.12.2010

DFB-POKAL 3. RUNDE
Di / Mi, 21. / 22.12.2010

DFB-POKAL | VIERTELFINALE
Di / Mi, 25. / 26.1.2011

FIFA/UEFA | LÄNDERSPIEL
Mo - Mi, 7. - 9.2.2011

DFB-POKAL | HALBFINALE
Di / Mi, 1. / 2.3.2011

FIFA/UEFA | LÄNDERSPIEL
Di - Di, 22. - 29.3.2011

BUNDESLIGA | 34. SPIELTAG
Sa, 14.5.2011

UEFA EUROPA LEAGUE
Mi, 18.5.2011
Finale in Dublin

**RELEGATIONSSPIEL
1. BUNDESLIGA**
Fr, 20.5.2011 | Hinspiel

DFB-POKAL | FINALE
Sa, 21.5.2011 in Berlin

**RELEGATIONSSPIEL
1. BUNDESLIGA**
Mo, 23.5.2011 | Rückspiel

UEFA CHAMPIONS LEAGUE
Sa, 28.5.2011
Finale in London

FIFA/UEFA | LÄNDERSPIEL
Di - Di, 31.5. - 7.6.2011

Die Spielpläne basieren auf dem sog. „Standarden internationalen Kalender“ der FIFA sowie auf dem UEFA-Politik für die europäischen Club-Wettbewerbe.

1. Spieltag | H: 21.08.10 / R: 15.01.11

| | | | |
|----|-------------------|---|----------------------|
| Fr | Bayern München | - | VfL Wolfsburg |
| Sa | Hannover 96 | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | 1. FC Köln | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | SC Freiburg | - | FC St. Pauli |
| Sa | 1899 Hoffenheim | - | SV Werder Bremen |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | Hamburger SV | - | FC Schalke 04 |
| So | 1. FSV Mainz 05 | - | VfB Stuttgart |
| So | Borussia Dortmund | - | Bayer Leverkusen |

2. Spieltag | H: 28.08.10 / R: 22.01.11

| | | | |
|----|----------------------|---|-------------------|
| Fr | 1. FC Kaiserslautern | - | Bayern München |
| Sa | SV Werder Bremen | - | 1. FC Köln |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | SC Freiburg |
| Sa | FC Schalke 04 | - | Hannover 96 |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | Hamburger SV |
| Sa | FC St. Pauli | - | 1899 Hoffenheim |
| So | Bayer Leverkusen | - | Bor. M'gladbach |
| So | VfB Stuttgart | - | Borussia Dortmund |

3. Spieltag | H: 11.09.10 / R: 29.01.11

| | | | |
|----|-------------------|---|----------------------|
| Fr | 1. FSV Mainz 05 | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | Borussia Dortmund | - | VfL Wolfsburg |
| Sa | Hamburger SV | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | Hannover 96 | - | Bayer Leverkusen |
| Sa | SC Freiburg | - | VfB Stuttgart |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | Bayern München | - | SV Werder Bremen |
| So | 1899 Hoffenheim | - | FC Schalke 04 |
| So | 1. FC Köln | - | FC St. Pauli |

4. Spieltag | H: 18.09.10 / R: 05.02.11

| | | | |
|----|----------------------|---|-------------------|
| Sa | Bayern München | - | 1. FC Köln |
| Sa | FC Schalke 04 | - | Borussia Dortmund |
| Sa | SV Werder Bremen | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | Bayer Leverkusen | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | VfB Stuttgart | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | Hannover 96 |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | SC Freiburg |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | FC St. Pauli | - | Hamburger SV |

5. Spieltag | H: 21.09.10 / R: 12.02.11

| | | | |
|----|-------------------|---|----------------------|
| Di | Bayer Leverkusen | - | Eintracht Frankfurt |
| Di | Borussia Dortmund | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Di | Hamburger SV | - | VfL Wolfsburg |
| Di | 1. FSV Mainz 05 | - | 1. FC Köln |
| Di | 1899 Hoffenheim | - | Bayern München |
| Di | Bor. M'gladbach | - | FC St. Pauli |
| Di | SC Freiburg | - | FC Schalke 04 |
| Di | Hannover 96 | - | SV Werder Bremen |
| Di | 1. FC Nürnberg | - | VfB Stuttgart |

6. Spieltag | H: 25.09.10 / R: 19.02.11

| | | | |
|----|----------------------|---|-------------------|
| Sa | Bayern München | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | FC Schalke 04 | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | SV Werder Bremen | - | Hamburger SV |
| Sa | VfB Stuttgart | - | Bayer Leverkusen |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | SC Freiburg |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | 1. FC Köln | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | Hannover 96 |
| Sa | FC St. Pauli | - | Borussia Dortmund |

7. Spieltag | H: 02.10.10 / R: 26.02.11

| | | | |
|----|-------------------|---|----------------------|
| Sa | Bayer Leverkusen | - | SV Werder Bremen |
| Sa | Borussia Dortmund | - | Bayern München |
| Sa | VfB Stuttgart | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | Hamburger SV | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | 1. FSV Mainz 05 | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | VfL Wolfsburg |
| Sa | SC Freiburg | - | 1. FC Köln |
| Sa | Hannover 96 | - | FC St. Pauli |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | FC Schalke 04 |

8. Spieltag | H: 16.10.10 / R: 05.03.11

| | | | |
|----|----------------------|---|---------------------|
| Sa | Bayern München | - | Hannover 96 |
| Sa | FC Schalke 04 | - | VfB Stuttgart |
| Sa | SV Werder Bremen | - | SC Freiburg |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | Bayer Leverkusen |
| Sa | 1. FSV Mainz 05 | - | Hamburger SV |
| Sa | 1899 Hoffenheim | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | 1. FC Köln | - | Borussia Dortmund |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | FC St. Pauli | - | 1. FC Nürnberg |

9. Spieltag | H: 23.10.10 / R: 12.03.11

| | | | |
|----|---------------------|---|----------------------|
| Sa | Bayer Leverkusen | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | Borussia Dortmund | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | VfB Stuttgart | - | FC St. Pauli |
| Sa | Hamburger SV | - | Bayern München |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | FC Schalke 04 |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | SV Werder Bremen |
| Sa | SC Freiburg | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | Hannover 96 | - | 1. FC Köln |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | VfL Wolfsburg |

10. Spieltag | H: 30.10.10 / R: 19.03.11

| | | | |
|----|----------------------|---|---------------------|
| Sa | Bayern München | - | SC Freiburg |
| Sa | FC Schalke 04 | - | Bayer Leverkusen |
| Sa | SV Werder Bremen | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | VfB Stuttgart |
| Sa | 1. FSV Mainz 05 | - | Borussia Dortmund |
| Sa | 1899 Hoffenheim | - | Hannover 96 |
| Sa | 1. FC Köln | - | Hamburger SV |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | FC St. Pauli | - | Eintracht Frankfurt |

11. Spieltag | H: 06.11.10 / R: 02.04.11

| | | | |
|----|---------------------|---|----------------------|
| Sa | FC Schalke 04 | - | FC St. Pauli |
| Sa | Bayer Leverkusen | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | VfB Stuttgart | - | SV Werder Bremen |
| Sa | Hamburger SV | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | VfL Wolfsburg |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | Bayern München |
| Sa | SC Freiburg | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | Hannover 96 | - | Borussia Dortmund |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | 1. FC Köln |

12. Spieltag | H: 13.11.10 / R: 09.04.11

| | | | |
|----|----------------------|---|---------------------|
| Sa | Bayern München | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | SV Werder Bremen | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | Borussia Dortmund | - | Hamburger SV |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | FC Schalke 04 |
| Sa | 1. FSV Mainz 05 | - | Hannover 96 |
| Sa | 1899 Hoffenheim | - | SC Freiburg |
| Sa | 1. FC Köln | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | VfB Stuttgart |
| Sa | FC St. Pauli | - | Bayer Leverkusen |

13. Spieltag | H: 20.11.10 / R: 16.04.11

| | | | |
|----|---------------------|---|----------------------|
| Sa | FC Schalke 04 | - | SV Werder Bremen |
| Sa | Bayer Leverkusen | - | Bayern München |
| Sa | VfB Stuttgart | - | 1. FC Köln |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | SC Freiburg | - | Borussia Dortmund |
| Sa | Hannover 96 | - | Hamburger SV |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | FC St. Pauli | - | VfL Wolfsburg |

14. Spieltag | H: 27.11.10 / R: 23.04.11

| | | | |
|----|----------------------|---|---------------------|
| Sa | Bayern München | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | SV Werder Bremen | - | FC St. Pauli |
| Sa | Borussia Dortmund | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | Hamburger SV | - | VfB Stuttgart |
| Sa | 1. FSV Mainz 05 | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | 1899 Hoffenheim | - | Bayer Leverkusen |
| Sa | 1. FC Köln | - | VfL Wolfsburg |
| Sa | Hannover 96 | - | SC Freiburg |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | FC Schalke 04 |

15. Spieltag | H: 04.12.10 / R: 30.04.11

| | | | |
|----|---------------------|---|----------------------|
| Sa | FC Schalke 04 | - | Bayern München |
| Sa | Bayer Leverkusen | - | 1. FC Köln |
| Sa | VfB Stuttgart | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | SV Werder Bremen |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | 1. FSV Mainz 05 |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | Hannover 96 |
| Sa | SC Freiburg | - | Hamburger SV |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | Borussia Dortmund |
| Sa | FC St. Pauli | - | 1. FC Kaiserslautern |

16. Spieltag | H: 11.12.10 / R: 07.05.11

| | | | |
|----|----------------------|---|---------------------|
| Sa | Bayern München | - | FC St. Pauli |
| Sa | Borussia Dortmund | - | SV Werder Bremen |
| Sa | Hamburger SV | - | Bayer Leverkusen |
| Sa | 1. FSV Mainz 05 | - | FC Schalke 04 |
| Sa | 1899 Hoffenheim | - | 1. FC Nürnberg |
| Sa | 1. FC Köln | - | Eintracht Frankfurt |
| Sa | SC Freiburg | - | Bor. M'gladbach |
| Sa | Hannover 96 | - | VfB Stuttgart |
| Sa | 1. FC Kaiserslautern | - | VfL Wolfsburg |

17. Spieltag | H: 18.12.10 / R: 14.05.11

| | | | |
|----|---------------------|---|----------------------|
| Sa | FC Schalke 04 | - | 1. FC Köln |
| Sa | SV Werder Bremen | - | 1. FC Kaiserslautern |
| Sa | Bayer Leverkusen | - | SC Freiburg |
| Sa | VfB Stuttgart | - | Bayern München |
| Sa | VfL Wolfsburg | - | 1899 Hoffenheim |
| Sa | Eintracht Frankfurt | - | Borussia Dortmund |
| Sa | Bor. M'gladbach | - | Hamburger SV |
| Sa | 1. FC Nürnberg | - | Hannover 96 |
| Sa | FC St. Pauli | - | 1. FSV Mainz 05 |

H = Hinrunde / R = Rückrunde
Bitte beachten Sie, dass die exakten Termine der Spiele immer erst einige Wochen vor den jeweiligen Spielen bekannt gegeben werden. Die Spieltage 1-3, 33 und 34 stehen bereits fest, alle anderen Termine sind auf den jeweiligen Samstag des Wochenendes festgelegt.

Tageskarten-Vorverkauf



IN DEN FAN-SHOPS...

1. FCN Fan-Shop
Ludwigstraße 46
 in der Innenstadt · 90402 Nürnberg

1. FCN Fan-Shop
Valznerweiherstr. 200
 am Vereinsgelände · 90480 Nürnberg

...ODER GANZ BEQUEM ZU HAUSE

Nutzen Sie für Kartenbestellungen unseren **Online-Ticket-Shop** unter **www.fcn.de**

Alle **Ticketagenturen** des **1. FC Nürnberg** finden Sie ebenfalls unter **www.fcn.de**



Wir sind der Club

- Haupttribüne Kat. 1 (36, 39, 40)
- Haupttribüne Kat. 2 (34, 37, 41, 42)
- Haupttribüne Kat. 3 (35, 43)
- Gegentribüne Kat. 1
- Gegentribüne Kat. 2
- Rollstuhlfahrer
- Stehplatz Nordkurve
- Sitzplatz Nordkurve
- Sitzplatz Südkurve Kat. 1
- Familienblock (33)



TICKET-AGENTUREN

- ② 1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Tel. 0911-2173-200
- ③ 1. FCN-Fan-Shop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-2173-100



- ⑪ Morlock, Wendlerstraße 1, 90459 Nürnberg, Tel.: 0911-442002 | ⑫ Reisch, Äußere Sulzbacher Straße 175, 90491 Nürnberg, Tel.: 0911-593744 |
- ⑮ Lottemann, Hubert Müller, Eichendorffstraße 1, 91522 Ansbach, Tel.: 0981-89790 | ⑯ Ticket Paradise im Huma, Einkaufszentrum, Am Falbenholzweg 15, 91126 Schwabach, Tel.: 09122-12303 | ⑰ Franken Ticket, Königstraße 95, 90762 Fürth, Tel.: 0911-749340 | ⑳ Reichels Fan-Shop, Wittelsbacherstr. 3, 91126 Schwabach, Tel.: 09122-888235 | ㉑ Brungs, Pillenreuther Straße 59, 90459 Nürnberg, Tel.: 0911-440894 |
- ㉒ H & E Ticketservice oHG, Marktplatz 1, 91301 Forchheim, Tel.: 09191-320066 | ㉓ Scheer, Herrenstraße 4, 96179 Mürsbach, Tel.: 09533-427 |
- ㉔ Erlangen Ticket, Rathausplatz 5, 91052 Erlangen, Tel. 09131-22195 | ㉕ MOTZ, Amselstraße 39, 91334 Hemhofen, Tel.: 09195-995837 |
- ㉖ Olgas Kartenservice, Nürnberger Straße 22, 90579 Langenzenn, Tel.: 09101-903434 | ㉗ Südstadt Lotto Beiersdorfer und Habelt GmbH, GdR, Weißenburger Straße 87, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 09831-881866 | ㉘ Amberger Zeitung Kartenservice, Mühlgasse 2, 92224 Amberg, Tel.: 09621-306230 |
- ㉙ Sport-Hoffmann, Zeppelinstraße 1, 91074 Herzogenaurach, Tel.: 09132-781921 | ㉚ Der Neue Tag, Weigelstraße 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961-85550 |
- ㉛ Vereinigte Raiffeisenbank Eschenau, Eschenauer Hauptstraße 20, 90542 Eckental, Tel.: 09126-2898999 | ㉜ Neustädter Tabakecke, Wilhelmstraße 13, 91413 Neustadt/Aisch, Tel.: 09161-8839326 | ㉝ Neumarkter Wochenblatt, Bahnhofstraße 17b, 92318 Neumarkt, Tel.: 0918 1-2380 | ㉞ Gong 97.1, Senefelderstraße 7, 90409 Nürnberg, Tel.: 0911-5191106 | ㉟ City Paper, Bahnhofstr. 4, 91207 Lauf, Tel.: 09123-960210

Tickets online: www.fcn.de

FLAGGE ZEIGEN! NÄHER DRAN SEIN!
WERDET JETZT MITGLIED BEIM 1. FC NÜRNBERG!



Ich bin der Club Jetzt Mitglied werden!

DAS SIND EURE VORTEILE:

- Aktiv mitentscheiden
- Stimmrecht Hauptversammlung
- Informationen aus erster Hand
- Mitgliederzeitung
- CLUBmagazin: Vergünstigtes ABO

Top-Vergünstigungen für unsere Mitglieder

- Nachlass in den 1. FCN-Fan-Shops
- Ermäßigung auf Tageseintrittskarten
- Ermäßigung auf Dauerkarten
- Ermäßigung bei Jugend-/Amateurspielen

DIE JAHRESBEITRÄGE Keine Aufnahmegebühr

- Einzelmitglied Erwachsene 95,- €
- Auswärtige Mitglieder (außerhalb eines Radius 50 km vom Stadion) 60,- €
- Familien (zwei Erwachsene und max. zwei Kinder bis 13 Jahre) 160,- €
- Kinder bis 13 Jahre 36,- €

- Jugendliche (14-18 Jahre) 40,- €
- Schüler über 18 Jahre, Studenten, Azubis, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende 40,- €
- Rentner, Versehrte 45,- €
- Fan-Club-Mitglieder 50,- €

(Nachweise zur Ermäßigung müssen von den Mitgliedern ggf. jährlich vorgelegt werden.)

MITGLIEDSANTRAG 1. FC NÜRNBERG

Weiblich Männlich

Vorname Familienname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Wohnort E-Mail

Telefon Mobil

Gewünschtes Eintrittsdatum (nicht rückwirkend möglich)

Mitgliedsart (bei ermäßigter Mitgliedschaft bitte Nachweis beifügen)


Ich wünsche die Aufnahme als

- Passives Mitglied
- Aktives Mitglied (nur bei aktivem Sport in der Jugend/Amateurabteilung)

Bankname

BLZ Konto-Nr.

Vor- und Zuname des Kontoinhabers (bitte gesamte Adresse angeben)

Ort, Datum  Unterschrift (unter 18 J. Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Ermächtigung zum Bankeinzug und Beitrittserklärung

Hiermit ermächtige ich den 1. FCN widerruflich, den zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos jährlich (am 1. Januar) mittels Lastschrift einzuziehen (laut Satzung nur Bankeinzug möglich).

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum 1. Fußball-Club Nürnberg e.V.. Durch Unterschrift wird die Satzung des Vereins anerkannt und die Verpflichtung übernommen, die Beiträge pünktlich zu entrichten. Bei Minderjährigen verpflichtet sich der den Antrag unterzeichnende Vertretungsberechtigte neben dem Minderjährigen zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Kalenderjahr. Im Jahr des Eintritts wird der anteilige Mitgliedsbeitrag abgebucht.

Eine Kündigung ist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich und muss spätestens zum 30. 9. per Einschreiben erfolgen. Sollte dieser Termin versäumt werden, bleiben Sie automatisch ein weiteres Jahr Mitglied.

Der Club begrüßt seine neuen Mitglieder

| | | | | | |
|------------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Christian Achilles | Marc Eckersberger | Alexandra Hoppe | Michael Lemke | Tobias Pröll | Fritz Siegling |
| Sezer Akat | Bettina Eckert | Miriam Horlamus | Daniel Lemmer | Hermann Puchta | Anita Spangler |
| Jochen Albrecht | Andreas Egerer | Erwin Horn | Peter Lenhart | Brigitte Putz | Raimund Spangler |
| Alexander Allwang | Thomas Egloffstein | Karin Hornung | Joachim Lewis | Richard Rabe | Stefan Speer |
| Fabian Angermeier | Caroline Endres | Stefan Horwath | Christian Lichtenwalter | Maik Daniel Rackl | Franz Speer |
| Johannes Arnold | Sebastian Endreß | Eva Maria Hueber | Justina Liczkowski | Florian Raith | Michael Stark |
| Christian Atzinger | Robert Engelhardt | Lars Hümmer | Markus Link | Hildegard Rauscher | Lara Emily Starke |
| Klaus-Peter August | Matthias Ennulat | Thomas Huter | Felix Lisko | Stephan Reheuser | Klaus Steger |
| Uwe Aumüller | Klaus Peter Fink | Christian Hüttner | Otfried Listl | Dominik Reimer | Petra Steger |
| Wilhelm Bachmann | Frank Fischer | Artur Igl | Luka Eric Löser | Robert Reinsch | Siegfried Steinert |
| Felix Bachnik | Norbert Fischer | Tom Ixmeier | Daniel Lustig | Christian Reisenweber | Philipp Steinmetz |
| Jeffery Ballingham | Jörg Fleischmann | Yannik Jähnigen | Stefan Luttenberger | Peter Reulbach | Marco Stock |
| Cevin Ballmann | Luisa Fleischmann | Andreas Judenmann | Wolfgang Mainardy | Jochen Reuter | Christina Stöcker |
| Tina Barth | Jonas Först | Frank Jungbauer | Tobias Maiterth | Thomas Reuther | Norbert Störmer |
| Beate Bartsch | Jens-Andreas Föttinger | Markus Jungnickl | Thomas Malzer | Harald Richter | Alexander Strobel |
| Jule Bäuerlein | Alexander Frei | Werner Kalb | Jürgen Marien | Markus Riehl | Joachim Stürhof |
| Meinrad Bechauf | Holger Friedl | Noah Leopold Kapp | Daniel Marr | Michael Riehn | Tobias Tabala |
| Marcel Beier | Bernd Fröhler | Peter Karch | Leopold Martin | Christian Röhrich | Christopher Tantow |
| Björn Benke | Hubert Frosch | Klaus Karg | Gabriel Marusic | Andreas Rohringer | Dietmar Thomas |
| Marco Berger | Christian Fuchs | Klaus Karsties | Thorsten Mattmüller | Marc Rose | Roberto Thurn |
| Susanne Beyhl | Christian Gampert | Stefan Keck | Florian Maurer | Nicolas Rosemann | Mert Topuz |
| Michael Bischoff | Roland Gawlik | Ulrich Kempf | Kai Meier | Andreas Rossberg | Jürgen Treubert |
| Johannes Bisping | Michael Geißler | Markus Kerling | Norbert Meier | Alexandra Rostin | Herbert Trippner |
| Nadia Blistyar | Jochen Gemmel | Bernd Kernwein | Angelika Meier | Jessica Rother | Denny Trißler |
| Sebastian Bock | Alex Gerhardt | Sebastian Keß | Daniel Meisel | Daniela Röthlingshofer- | Klaus Trißler |
| Rudolf-Willi Böhm | Roland Gerlach | Mirko Keß | Ingo Memet | Müller | Bastian Tzschoppe |
| Kurt Böhm | Laurin Geweniger | Michaela Kießling | Jasmin Memic | Luca Ruiu | Jannis Tzschoppe |
| Stephan Böske | Alexander Glaab | Frank Kirchner | Nicole Menger | Manfred Ruschek | David Udogu |
| Sebastian Bößl | Dieter Glas | Rudolf Kistner | Jörg Menges | Armin Schaab | Christopher Uwadia |
| Thomas Brand | Andreas Gottwald | Lukas Knab-Ziegler | Niklas Mentler | Bernd Schader | Silke Veigl |
| Maximilian Brandmüller | Maik Gottwald | Sarah Knott | Raimund Merkel | Barbara Schaefer | Louis Vespermann |
| Kai-Uwe Brauer | Simon Götz | Bernd Koch | Niklas Meyer | Thomas Schenkel | Monika von Schießl |
| Simon Braun | Claudia Graf | Stefan Koch | Sebastian Meyer | Daniel Scherer | Jürgen Wachter |
| Nele Brehm | Daniel Greser | Bernhard Köglmeier | Walter Mildenberger | Werner Scherm | Jochen Wacker |
| Carlos Brekner | Andreas Grimm | Johann Kohler | Thomas Mönius | Thomas Scheuenstuhl | Stefan Wagner |
| Thomas Brief | Josephine Larissa Growek | Peter Köhnlechner | Sarah Moser | Wilma Schick | Bernd Wagner |
| Josef Broll | Detlev Gubbels | Stefan Kolm | Otto Moser | Michael Schiele | Nicolas Walbrunn |
| Hartmut Brunner | Adrian Gürtler | Stephanie Kolodziej | Kai Mosurak | Michael Schlee | Thomas Walter |
| Max Buckl | Klaus Häfelein | Sandra Kordick | Michael Müller | Lukas Schlosser | Thomas Walther |
| Felix Bulla | Sascha Hager | Maxim Kosmal | Werner Müller | Lukas Schmeissner | Marco Weidinger |
| Horst-Peter Bürgel | Thomas Hahn | Bernd Kraft | Heinz Müller | Julian Schmid | Sarah Weinberg |
| Silke Burger | Tatjana Hahn | Florian Kraft | Manfred Müller | John Schmidt | Arnold Weissman |
| Hans-Joachim Burger | Alexander Hahn | Peter Kragler | Vincent Müller | Michael Schmidt | Sascha Werner |
| Andrea Buser | Jutta Halbritter | Michael Kräher | Matthias Muth | Martin Karl Schmidt | Claudia Wich-Reif |
| Karina Büttner | Thorsten Haller | Andreas Krapp | Andreas Naid | Werner Schmitt | Thomas Wicklein |
| Josef Cech | Moritz Happ | Karl-Heinz Krautwald | Tobias Neidel | Jörg Schmitt | Diana Wiemann |
| Nico Colditz | Werner Harmuth | Florian Kretzschmar | Nicola Nemeth | Stefan Schneider | Astrid Wilcke |
| Simon Cordonnier | Wolfgang Harthan | Matthias Krevet | Joseph Neumaier | Nils Schneller | Mario Wilde |
| Christopher Dassler | Michael Hartmann | Christian Kreysler | Herbert Nölscher | Lucas Schober | Nicholas Wilhelm |
| Tobias Decker | Gerd Haubner | Sven Krippner | Günther Nüsslein | Stefan Schober | Doris Willmann |
| Sascha Dempwolf | Alexander Häußler | Josip Krizanovic | Rainer Oberhauser | Uwe Schönfeld | Dieter Wirth |
| Rainer Denkler | Stefan Heid | Ronny Kuhn | Stefan Obermeier | Balazs Schönig | Sven Wohnhas |
| Simon Deutrich | Florian Heider | Florian Kühnlein | Bianca Ochsenkühn | Peter Schraud | Anna Maria Woiwode |
| Christian Dierke | Daniela Heinrich | Tim Kunack | Michael Oehm | Andreas Schubart | Jonas Wolf |
| Markus Dietrich | Mathias Heinrich | Yvonne Kurz | Wolfgang Pallesche | Dieter Schucht | Kurt Wolf |
| Klaus Dietrich | Christoph Hertrich | Willi Kurz | Simon Pargent | Michael Schuh | Kevin Wölfel |
| Angela Dietrich | Fabian Hesse | Samanta Lades | Kristin Passon | Stefan Schult | Frank Wolfram |
| Stefan Dietz | Ralph Hildenstein | Martin Lang | Sven Pellikann | Jan Schultheiß | Kevin Wolkenstörfer |
| Lars Dobschal | Manfred Hirsch | Dennis Lang | Jürgen Pfann | Fridolin Schürer | Maximilian Wolter |
| Dirk Döhler | Stefan Hobner | Markus Lang | Eva-Maria Pfeiffer | Felix Schütz | Katharina Woy |
| Günther Döhring | Harald Hoehstetter | Norbert Lang | Josef Pfundt | Florian Schwaiger | Lennox-Louis Wunderle |
| Emely Dölle | Hanna Hofmann | Matthias Lang | Maximilian Pickel | Nina Schwarz | Lara Wunderle |
| Pascal Dollinger | Vanessa Hofmann | Claus Langer | Frank Planer | Hilmar Schwarz | Marcus Zabel |
| Luca Dressel | Philip Hofmann | Ralf Lechner | Harald Pohl | Ida Schwarz | Sabrina Zenger |
| Benjamin Dreßel | Carmen Hofmann | Kathrin Lechner | Jörg Polzer | Kevin Schwarz | Julius Ziaja |
| Maikel Dreßlein | Andreas Holzenleuchter | Helmut Lehner | Pia Popp | Viktor Schwarzer | Carina Ziaja |
| Thomas Drikos | Katrin Holzinger | Reiner Leifhelm | Matteo Poppinger | Mika Schwenk | Alexander Ziegler |
| Karina Dürrbeck | Sven Homm | Anna Leifhelm | Luca Elias Poppinger | Tobias Seitz | Uwe Zimmermann |
| | | | Margarete Preger | Stephan Seybold | Stefan Zweck |

Der Club gratuliert

Heinz Baggett
Peter Baier
Manfred Baumann
Hermann Becker
Hans Behringer
Michael Berger
Bernd Betker
Peter Betz
Rudolf Biersack
Günther Blumenröther
Gudrun Bode
Petra Böhme
Dr. Hans Braun
Rudolf Braunersreuther
Beate Brendgens
Karl Bruckner
Hartmut Brunner
Roland Cantzler
Kurt Dachlauer
Karl Dobler
Prof. Dr. Dietmar Dorn
Jürgen Ebert
Peter Engler
Hans Ettinger
Herbert Ferner
Fred Fickert
August Fischer
Gustav Flachenecker
Norbert Flor
Michael Förster
Hans Förster
Harald Frick
Alfred Gebler
Wolfgang Gleich
Karl Gömmel
Dieter Göppner
Petra Götz
Franz Grashiller
Jürgen Greif
Peter Greiner
Dr. Joachim Grenzer
Norbert Groß
Ludwig Gschrey
Walter Gundelach
Gerhard Halas
Klothilde Hammerl
Michael Haselmann
Jürgen Heller
Harald Hensel
Dr. Rainer Hessler
Klaus Hippeli
Norbert Hirsch
Hans Höfler
Doris Hofmann
Friedrich Höhle
Dieter Hopfensberger
Wolfgang Hörl
Felix Hüfner
Ludger Hüls
Claudia Ilgner
Anton Ingrisich
Karsten Jahns
Dagmar Jung-Könitzer
Stefan Kaelbly
Rainer Kappel

Wolfgang Karl
Rolf Keddi
Georg Kennemann
Ottmar Kerner
Bernd Kernwein
Achim Keßler
Inge Kiessling
Josef Klein
Bodo Knechtel
Werner Knoll
Christian Koll
Wolfgang Kontermann
Erich Körber
Gerd Kraft
Georg Kraus
Karl Krestel
Klaus Kreutzer
Alfred Lamm
Reinhold Lang
Günter Lange
Gerhard Langer
Karl-Heinz Langguth
Gerd Lederer
Robert Lehner
Stefan Leick
Dieter Lemmink
Armin Lenner
Günther Leonhard
Horst Liepold
Siegfried Ludwig
Otto Lutz
Wolfgang Mainardy
Dr. Ulrich Maly
Franz Markl
Gerhard Martetschläger
Werner März
Herbert Massak
Karl Mayer
Paul Mayer
Max Meier
Sieglinde Memmel
Wilhelm Merz
Eduard Mijal
Christine Mikuta
Heinrich Mohr
Cornelia Mohr-Folberth
Armin Möller
Dieter Mühling
Adolf Müller
Werner Müller
Horst Müns
Maximilian Nieberle
Gunther Oschmann
Günter Oswald
Dieter Pagels
Waltraud Papenfuss
Erwin Pascher
Hilmar Peter Paulus
Stefan Peil
Matthias Perzmaier
Joachim Peter
Manfred Pfaller
Max Pöllmann
Georg Polzer
Fritz Popp

Reinhard Pühler
Ralf Putzin
Peter Redwig
Erich Reichel
Norbert Rittler
Dr. Helmut Rochau
Gerd Roethlein
Harald Röhm
Michael A. Roth
Günther Rubenbauer
Michael Rudloff
Gerhard Saffert
Christian Scheder
Georg Scheer
Mirko Scheerbaum
Robert Scheuerer
Heribert Schindler
Hans Joachim Schmidt
Norbert Schmidt
Karl-Heinz Schmidt
Karl Schmidt
Josef E. Schmiegl
Adolf Schmitt
Klaus Schnabrich
Theodor Schneider
Michael Schneider
Rudolf Schön
Norbert Schraut
Kilian Schubert
Klaus-Peter Schuhknecht
Rolf-Andrä Schumm
Thomas Schuster
Reinhold Schwab
Otto Schweiger
Suzana Seiffert
Johann Sichermann
Helmut Siebenkäs
Fritz Siebling
Klaus-Günther Simml
Siegfried Sockel
Wolfgang Sommer
Klaus Sörgel
Anita Spangler
Gottfried Späth
Günter Stark
Gerhard Stefan

Erna Steiner
Walter Steiner
Jürgen Stelzer
Raimund Stengel
Klaus Stenzel
Franz Stöhr
Peter Strehle
Josef Tafelmeier
Günther Tomtschko
Gerhard Trojak
Josef Trost
Franz Ubl
Ludwig Uebel
Heinz van Lent
Klaus Vielweber
Georg Volkert
Karl Volland
Hans Vormwald
Alois Waldenmayr
Bernhard Walter
Hubert Wanner
Erwin Weber
Reinhardt Weber
Manfred Weidner
Uwe Weihs
Andreas Weiss
Franz-Josef Weiss
Adolar Werner
Klaus Werthner
Harald Widerspick
Peter Wiedemann
Norbert Wiesheier
Michael Wießner
Johann Wild
Tasso Wild
Wilhelm Will
Klaus Peter Winkler
Helmut Wirth
Helmut Wisura
Rudolf Helmut Wölfl
Ottmar Wunderlich
Peter Zeilner
Josef Zenger
Erwin Ziener
Ernst August Zurborn

Der Club trauert um seine verstorbenen Mitglieder

Karlheinz Engelmann
Frank Faustmann
Walter Felsner
Lothar Fickert
Dieter Gutöhrle
Georg Heberlein
Fritz Kälber
Dieter Klinkowski
Rainer Kohl
Johann Lay
Friedrich Lehr
Dr. Gustav Lobenhofer

Richard Meichner
Alwin Meissner
Gerhard Neef
Rudolf Rauh
Rudolf Rieger
Erich Rosenlehner
Harald Schmid
Werner Schönweiß
Friedrich Schwaner
Rudolf Wöhrl
Franz-Xaver Zeller

Das Beste zum Schluss

„Wir sind der Club“ zeigt an dieser Stelle wieder die lebenswertesten Neuzugänge des Club. Alexander (2x), Anna Maria, Bastian, Daniel, Ida, Jannis, Joseph, Josephine Larissa, Jule, Julius, Katharina, Lara Emely, Laurin, Leonie, Leopold, Luka Eric, Maxim, Mika, Noah Leopold, Pascal, Sarah (2x), Sophia und Vincent heißen sie in der ersten Jahreshälfte 2010. Puh – ein Klaskenerhalt ist bereits geschafft, ein gutes Eintrittsjahr also für unsere Sprösslinge, die fast alle an ihrem Geburtstag Club-Mitglied geworden sind. Roswitha Mebold, mit der Mitgliederverwaltung beim 1. FC Nürnberg betraut, freut sich über die Mini-Clubmerer immer ganz besonders: „Natürlich ist jedes Mitglied beim Club herzlich Willkommen, aber wenn die Papas, Großeltern, Tanten oder Onkel der Baby-Mitglieder mit strahlenden Augen direkt nach der Geburt vom Krankenhaus in die Club-Geschäftsstelle kommen, um den Mitgliedsantrag für das Kleine abzugeben, dann ist das einfach toll.“

Liebe Mitglieder,

sollte sich Eure Adresse oder Bankverbindung geändert haben, bittet der 1. FC Nürnberg Euch darum, dies der Mitgliederverwaltung schriftlich mitzuteilen. Adresse: 1. FC Nürnberg, Mitgliederverwaltung, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg.



Jule Bäuerlein



Julius der Clubmerer



Pascal Dollinger



Leonie Göbel



Josephine Larissa
Growek



Laurin Gweniger



Alexander Hahn



Noah Leopold Kapp



Sarah Knott



Maxim Kosmal



Luka Eric Löser



Alexander Mann



Leopold Martin



Daniel Meisel



Sarah Moser



Vincent Müller



Joseph Neumaier



Sophia Schaller



Ida Schwarz



Mika Schwenk



Lara Emely Strake



Jannis & Bastian
Tzschoppe



Anna Maria
Woiwode



Katharina Woy

Ludwigstraße 46, in der Innenstadt
Valznerweiherstraße 200, am Vereinsgelände
www.fcn.de



Fan-Shop

Mitglieder- Knüller



**Velourstuch
Muschel**

Art.-Nr. 03088
alter Mitglieder-
Preis: 22.45 Euro

**Mitglieder-
Knüller-
PREIS**

15.00

Dieses Angebot gilt exklusiv nur für Mitglieder des 1. FC Nürnberg,
solange Vorrat reicht.

